

BEDIENUNGSANLEITUNG 2009

1190 RC8 RRS EU

Art.-Nr. 3211407de



KTM

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer/Typenschild (☛ S. 16)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 17)	
Schlüsselnummer (☛ S. 16)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2009 by KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)



Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.












Ausgestellt durch: TÜV Management Service






REG.NO. 12 100 6061

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen, Österreich

DARSTELLUNGSMITTEL	7	Kontrolllampen	31
WICHTIGE HINWEISE.....	8	Hinweise/Warnhinweise im Kombiinstrument	32
FAHRZEUGANSICHT	12	Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 1.....	35
Fahrzeugansicht vorne links.....	12	Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 2.....	36
Fahrzeugansicht hinten rechts	14	Menü FUELDISTANCE.....	37
LAGE DER SERIENNUMMERN.....	16	Menü FUEL RANGE.....	38
Fahrgestellnummer/Typenschild	16	Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service	39
Schlüsselnummer.....	16	Menü verbleibende Runden LAPSTOGO.....	40
Motornummer	17	Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED.....	41
Gabelartikelnummer	17	Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap.....	42
Federbeinartikelnummer	18	Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed	43
Lenkungsdämpferartikelnummer	18	Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO.....	44
BEDIENUNGSELEMENTE	19	Menü Einstellungen SET-UP.....	45
Kupplungshebel	19	Menü Menüanwahl CHANGE MODE	46
Handbremshebel	19	Menü Uhrzeit SET CLOCK	47
Lichtschalter	20	Menü SETTINGS	48
Lichthupentaster	20	Menü Schaltblitz SHIFT RPMs	49
Blinkerschalter	21	Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T	50
Hupentaster	21	Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS.....	51
Fahrer-Erkennungssystem (RRS)	22	Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET	52
Zünd-/Lenkschloss.....	24	Menü Einheiten UNITS	53
Not-Aus-Schalter	24	Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES.....	54
E-Starterknopf.....	25	Menü Temperaturanzeige SET °C/°F	55
Wegfahrsperrre	25	Menü Zusatzfunktionen OPTIONS	56
Kombiinstrument - Übersicht.....	26	Menü Reifendruckkontrolle TPMS	57
Kombiinstrument - Funktionstasten am Lenker.....	27	Menü Außentemperaturanzeige OUTERTEMP.....	58
Kombiinstrument - Aktivierung und Test	28	Rundenzeit abrufen	64
Display	29	Höchstgeschwindigkeit abrufen.....	65
Infodisplay.....	30	ROAD oder RACE Mode einstellen.....	66

Uhrzeit einstellen SET CLOCK	66	Anhalten, Parken	93
Schaltzahl einstellen RPM1/2	67	Kraftstoff tanken	95
Sperrzeit der LAP Taste einstellen LAP BLANK T.....	68	SERVICEPLAN	97
Rundenanzahl einstellen SET NUM LAPS	70	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.	97
Kraftstoffreserveanzeige einstellen TRIPF RESET	71	Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. (als Zusatzauftrag).....	100
Kilometer/Meilen einstellen SET KM/MILES	72	WARTUNGSARBEITEN AN FAHRGESTELL UND MOTOR.....	101
Temperatureinheit einstellen SET °C/°F	72	Motorrad vorne aufbocken	101
Außentemperaturanzeige ein- oder ausschalten	73	Motorrad vorne vom Montageständer nehmen	101
Tankverschluss öffnen.....	75	Motorrad hinten aufbocken.....	102
Tankverschluss schließen	76	Motorrad hinten vom Montageständer nehmen	102
Halteriemen	76	Gabel/Federbein	103
Sitzbankschloss.....	77	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	103
Bordwerkzeug	77	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	104
Helmsicherung.....	78	Federvorspannung der Gabel einstellen.....	105
Beifahrerfußrasten.....	78	Gabelbeine entlüften	106
Schalthebel	79	Druckstufendämpfung Federbein	107
Fußbremshebel	80	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen.....	107
Seitenständer.....	80	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen.....	109
ALLGEMEINE TIPPS UND HINWEISE ZUR INBETRIEBNAHME	81	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	110
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme.....	81	Federvorspannung des Federbeines einstellen 	111
Motor einfahren.....	82	Lenkungsämpfer	113
Fahrzeug beladen	83	Lenkungsämpfer einstellen	113
FAHRANLEITUNG	85	Fahrzeugniveau	114
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	85	Fahrzeugniveau vorne einstellen 	115
Startvorgang.....	86	Fahrzeugniveau hinten einstellen	116
Anfahren	88		
Schalten, Fahren	88		
Abbremsen	92		

Fußrastenposition	118	Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren 	149
Fußrastenposition einstellen	118	Reifenzustand kontrollieren	150
Schalthebelauftritt einstellen	121	Reifenluftdruck kontrollieren	152
Schalthebel einstellen	121	Sitzbank abnehmen	153
Fußbremshebelauftritt einstellen	125	Sitzbank montieren	154
Fußbremshebel einstellen	126	Beifahrersitzbank abnehmen	154
Kettenverschmutzung kontrollieren	127	Beifahrersitzbank montieren	155
Kette reinigen	127	Helmsicherung am Fahrzeug montieren	155
Kettenspannung kontrollieren	128	Batterie ausbauen 	156
Kettenspannung einstellen	129	Batterie einbauen 	158
Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren	131	Batterie laden 	160
Kettenverschleiß kontrollieren	132	Hauptsicherung wechseln	162
Kettengleitschutz kontrollieren	133	Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln	164
Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren	133	Abblendlichtlampe wechseln	166
Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren	134	Fernlichtlampe wechseln	169
Grundstellung des Handbremshebels einstellen	135	Begrenzungslichtlampe wechseln	172
Bremsschüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	135	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	175
Bremsschüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	136	Scheinwerferleuchtweite einstellen	175
Bremssbeläge	137	Batterie des Aktiv-Zündschlüssels wechseln	177
Bremssbeläge der Vorderradbremse kontrollieren	138	Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren	177
Bremsschüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	139	Kühlsystem	180
Bremsschüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	139	Kühlschüssigkeitsstand kontrollieren	181
Bremssbeläge der Hinterradbremse kontrollieren	141	Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen	182
Vorderrad ausbauen 	142	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	183
Vorderrad einbauen 	144	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren	184
Hinterrad ausbauen 	146	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen	184
Hinterrad einbauen 	147	Gasbowdenzugspiel einstellen 	185

Lenkerhöhe.....	186	TECHNISCHE DATEN - GABEL.....	231
Lenkerhöhe einstellen.....	186	TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN.....	232
Rahmenheckposition.....	189	TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE	
Rahmenheckposition einstellen.....	189	FAHRGESTELL.....	234
Motorölstand kontrollieren.....	194	BETRIEBSSTOFFE.....	237
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 	194	HILFSSTOFFE.....	240
Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen 	195	NORMEN.....	242
Ölfilter ausbauen 	198	INDEXVERZEICHNIS.....	243
Ölfilter einbauen 	200		
Motoröl einfüllen 	200		
Motoröl nachfüllen.....	202		
FEHLERSUCHE.....	204		
BLINKCODE WEGFAHRSPERRE/RRS.....	207		
BLINKCODE MOTORSTEUERUNG.....	211		
REINIGUNG.....	217		
Motorrad reinigen.....	217		
KONSERVIERUNG FÜR DEN WINTERBETRIEB.....	219		
Konservierung für den Winterbetrieb.....	219		
LAGERUNG.....	220		
Lagerung.....	220		
Inbetriebnahme nach der Lagerung.....	221		
TECHNISCHE DATEN - MOTOR.....	222		
Füllmenge - Motoröl.....	223		
Füllmenge - Kühlflüssigkeit.....	223		
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE MOTOR.....	224		
TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL.....	228		
Lampenbestückung.....	229		
Reifen.....	230		
Füllmenge - Kraftstoff.....	230		

Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z.B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname

Kennzeichnet einen Eigennamen.

Name[®]

Kennzeichnet einen geschützten Namen.

Marke[™]

Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Straßenbetrieb als auch beim Einsatz auf der Rennstrecke standhalten, jedoch nicht für die Benutzung abseits asphaltierter Straßen.

Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Wartung

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Wartungs-, Pflege-, und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Die Benutzung der Motorräder bei extremen Einsatzbedingungen, z.B. Rennstreckenbetrieb, kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten wie etwa Antriebsstrang oder Bremsen führen. Demzufolge kann eine Wartung bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.

Bitte beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten, Inspektions- und Wartungsintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.

Internationale KTM Website: <http://www.ktm.com>

Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Ventildfederheber (59029019000)

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z.B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z.B. **Loctite**®) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.

Teile die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.
-
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
 - Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.



Info

Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

Gefahrengrade



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



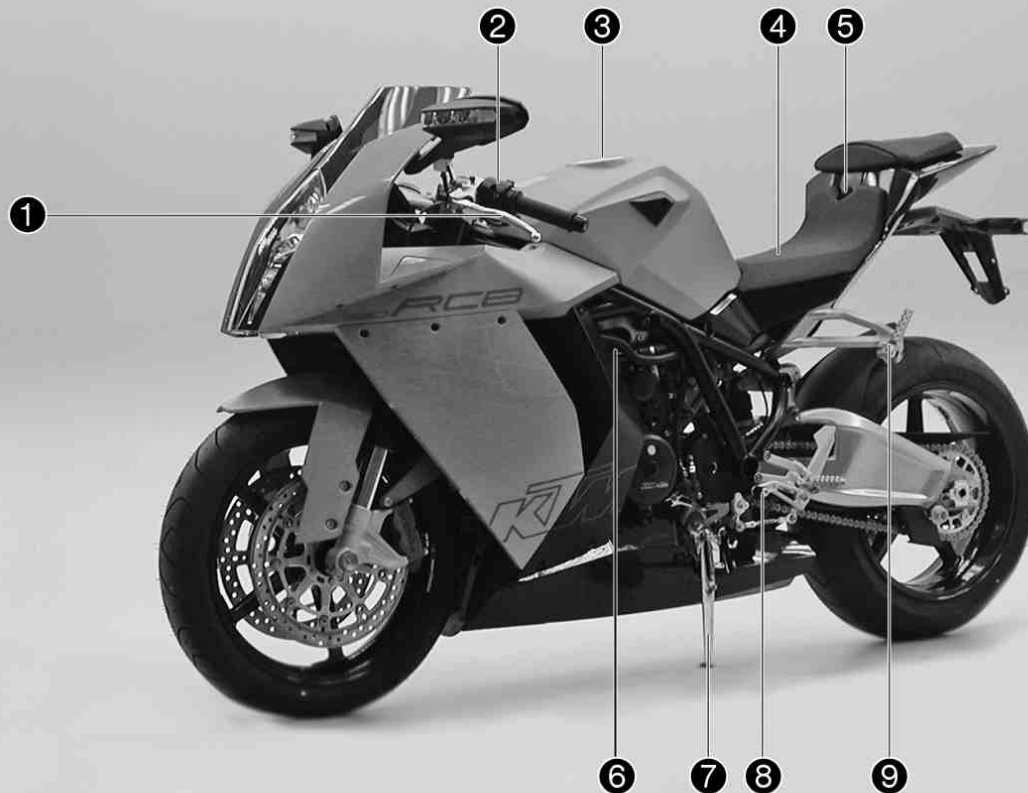
Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Bedienungsanleitung

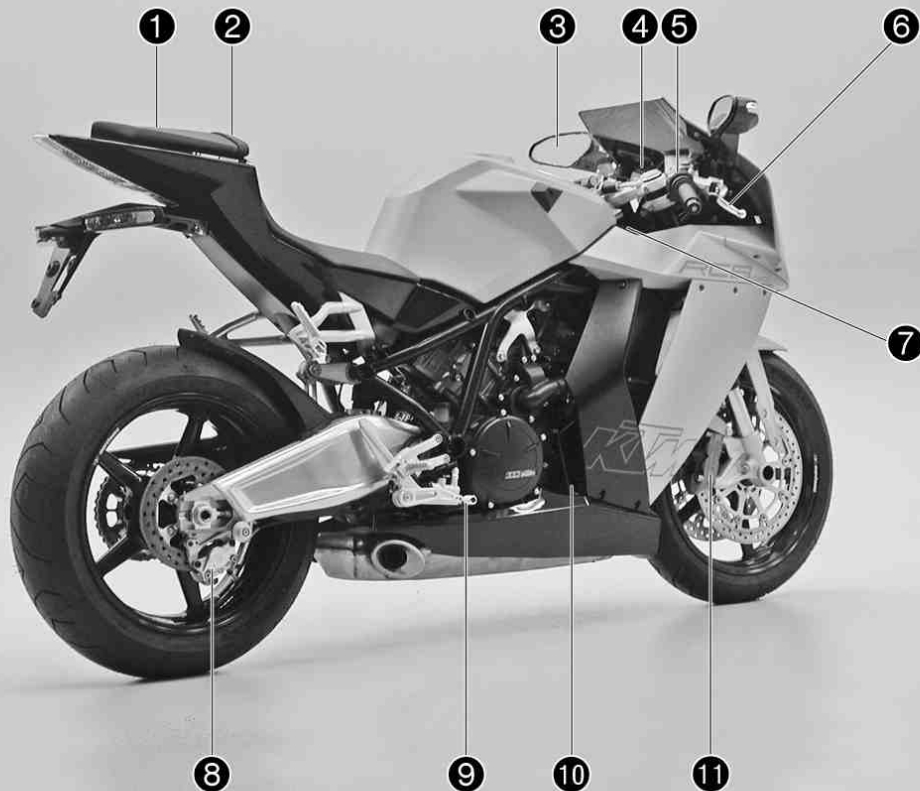
- Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung Ihres Motorrades erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am Besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
- Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Fahrzeugansicht vorne links



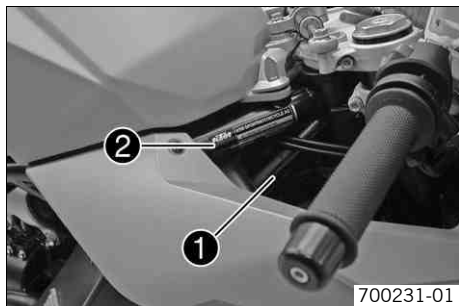
1	Kupplungshebel
2	Lichtschalter, Lichthupentaster, Blinkerschalter, Hupentaster
3	Tankverschluss
4	Sitzbank
5	Sitzbankschloss
6	Ölmessstab
7	Seitenständer
8	Schalthebel
9	Beifahrerfußrasten

Fahrzeugansicht hinten rechts



1	Beifahrersitzbank
2	Halteriemen
3	Rückspiegel
4	Kombiinstrument
5	Not-Aus-Schalter, E-Starterknopf
6	Handbremshebel
7	Fahrgestellnummer, Typenschild
8	Bremszange hinten
9	Fußbremshebel
10	Motornummer
11	Bremszangen vorne

Fahrgestellnummer/Typenschild



Die Fahrgestellnummer ❶ ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts eingeprägt. Das Typenschild ❷ befindet sich auf dem Rahmen oberhalb der Fahrgestellnummer.

Schlüsselnummer



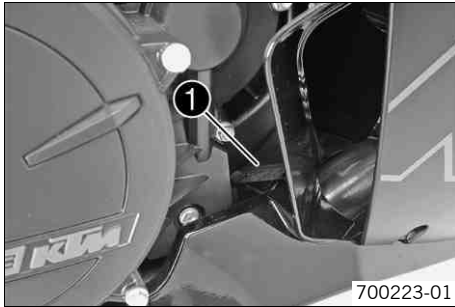
Die Schlüsselnummer **Code number** ❶ ist auf der **KEYCODECARD** angeführt.



Info

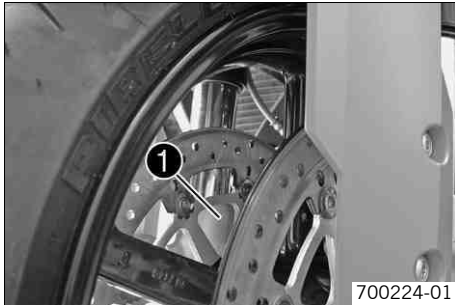
Sie benötigen die Schlüsselnummer zum Bestellen eines Ersatzschlüssels. Bewahren Sie die **KEYCODECARD** an einem sicheren Ort auf. Mit dem orangen Programmierschlüssel aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Aktiv-Zündschlüssel und die schwarzen Zündschlüssel. Bewahren Sie den orangen Programmierschlüssel an einem sicheren Ort auf, er darf nur für Lern- und Programmierfunktionen verwendet werden.

Motornummer



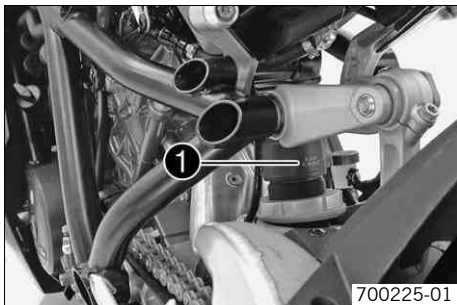
Die Motornummer ❶ ist an der rechten Motorseite eingepägt.

Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingepägt.

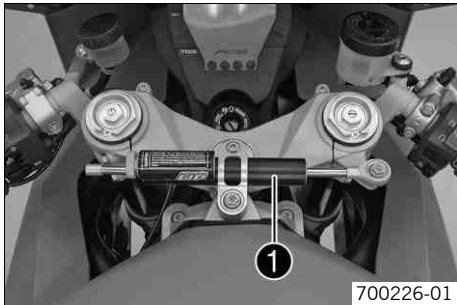
Federbeinartikelnummer



700225-01

Die Federbeinartikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zum Heck hin eingeprägt.

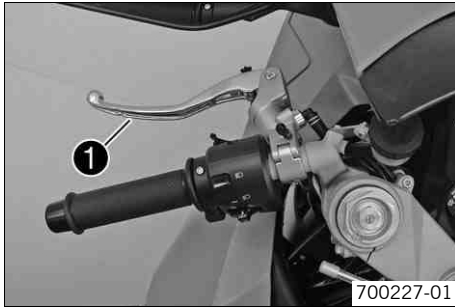
Lenkungsdämpferartikelnummer



700226-01

Die Lenkungsdämpferartikelnummer ❶ ist auf der Oberseite des Lenkungsdämpfers eingeprägt.

Kupplungshebel



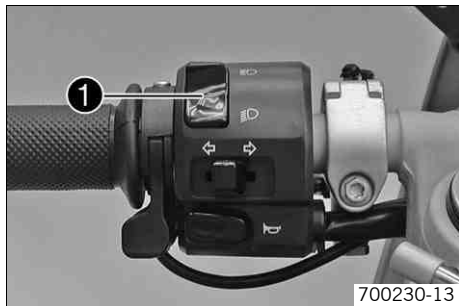
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

Handbremshebel





Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Lichtschalter



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist nach unten geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach oben geschwenkt. In dieser Stellung ist das Abblendlicht, Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

Lichthupentaster



Der Lichthupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Lichthupentaster in der Grundstellung
- Lichthupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Lichthupe (Fernlicht) betätigt.

Blinkerschalter



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus
←	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.
→	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts gedrückt. Der Blinkerschalter geht nach dem Betätigen in die Mittelstellung zurück.

Zum Ausschalten des Blinkers den Blinkerschalter zum Schaltergehäuse drücken.

Hupentaster

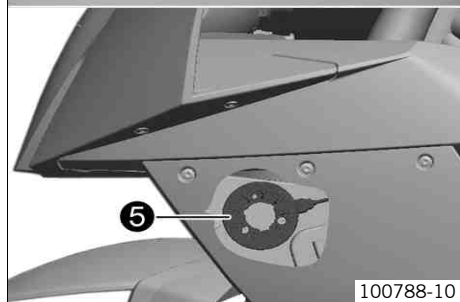
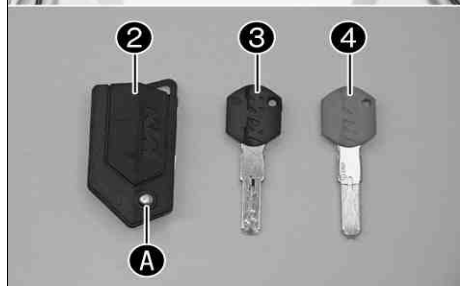


Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster 𐀀 in der Grundstellung
- Hupentaster 𐀀 gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

Fahrer-Erkennungssystem (RRS)



100788-10


Info

In den weiteren Beschreibungen wird das Fahrer-Erkennungssystem als RRS (Rider Recognition System) bezeichnet.

- ① Zündungstaster
- ② Aktiv-Zündschlüssel mit Entriegelungsknopf **A**
- ③ schwarzer Zündschlüssel
- ④ oranger Programmierschlüssel
- ⑤ Antenne
- ⑥ Kontrolllampe Wegfahrsperre/RRS \odot

- Das RRS prüft nach Betätigung des Zündungstasters ob sich ein Aktiv-Zündschlüssel in Reichweite befindet bzw. ob ein Zündschlüssel zur Antenne gehalten wird. Dabei blinkt die rote Kontrolllampe Wegfahrsperre/RRS \odot schnell. Ist die Suche erfolgreich, wird die nächste logische Aktion ausgelöst (Lenkung entriegeln bzw. Zündung einschalten bzw. Zündung ausschalten bzw. Lenkung verriegeln, wenn der Lenker bis zum Anschlag nach links eingeschlagen ist). Das RRS ent- und verriegelt auch den Tankverschluss.



maximale Reichweite des Aktiv-Zündschlüssels zur Antenne	1,5 m
maximale Reichweite des schwarzen Zündschlüssels zur Antenne	5 cm

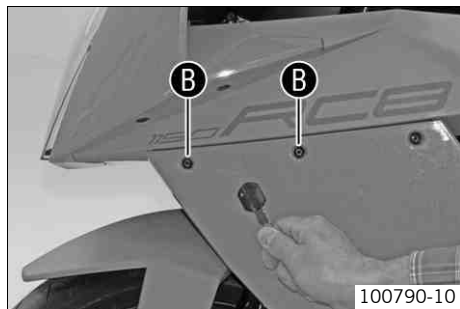
- Befindet sich der Aktiv-Zündschlüssel außer Reichweite oder ist die Batterie, die sich im Gehäuse des Aktiv-Zündschlüssels befindet, leer, wird vom RRS keine Aktion ausgelöst und die rote Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS  blinkt schnell für ca. 8 Sekunden weiter. Nach einer kurzen Pause wird der entsprechende Blinkcode angezeigt.



Info

Der Aktiv-Zündschlüssel sollte immer am Körper getragen werden. Nicht im Koffer oder Rucksack deponieren.

- Wenn am RRS eine Störung auftritt, wird die Ursache an der roten Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS  mittels Blinkcode angezeigt. Die Übersicht befindet sich unter: Blinkcode Wegfahrsperr/RRS
- Der Aktiv-Zündschlüssel enthält einen elektronischen Sender, einen passiven Transponder und einen Klappschlüssel für das Sitzbankschloss. Mit leerer Batterie funktioniert der Aktiv-Zündschlüssel wie der schwarze Zündschlüssel.
- Der schwarze Zündschlüssel enthält einen passiven Transponder, der nur eine sehr geringe Reichweite hat. Zum Auslösen einer logischen Aktion muss sich der schwarze Zündschlüssel in die Nähe der Antenne befinden.
- Der orange Programmierschlüssel dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Aktiv-Zündschlüssels und des schwarzen Zündschlüssel. Bewahren Sie den orangenen Programmierschlüssel an einem sicheren Ort auf, er darf nur für Lern- und Programmierfunktionen verwendet werden.
- Die Antenne unter der linken Seitenverkleidung zwischen den beiden vorderen Schrauben  sendet und empfängt Signale der Schlüssel und leitet die Information an das RRS weiter.



Zünd-/Lenkschloss



Das Zünd-/Lenkschloss befindet sich vor der oberen Gabelbrücke.



Info

Nach Betätigung des Zündungstasters ❶ prüft das RRS ob sich ein Aktiv-Zündschlüssel in Reichweite befindet bzw. ob ein Zündschlüssel zur Antenne gehalten wird.

Mögliche Zustände

- Zündung aus – Der Zündstromkreis ist unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. Die Anzeige im Display des Kombiinstrumentes geht aus.
- Zündung ein – Der Zündstromkreis ist geschlossen, die Anzeige im Display des Kombiinstrumentes geht an, der Motor kann gestartet werden.
- Lenkung blockiert – Der Zündstromkreis ist unterbrochen und die Lenkung blockiert.

Not-Aus-Schalter



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, der Zündstromkreis ist geschlossen.
	Not-Aus-Schalter aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.

E-Starterknopf



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❸ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❸ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

Wegfahrsperre



Die elektronische Wegfahrsperre sichert das Fahrzeug gegen unbefugte Benutzung. Durch das Ausschalten der Zündung wird die Wegfahrsperre automatisch aktiviert und die Motorelektronik gesperrt.

Die rote Kontrolllampe ❹ blinkt nach 1 Minute im 15 Sekunden Intervall.

Die rote Kontrolllampe kann auch durch Blinken Fehler des Fahrer-Erkennungssystems und der Wegfahrsperre anzeigen.



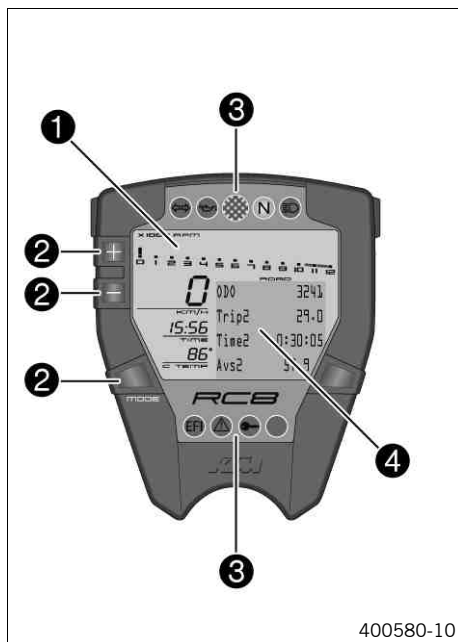
Info

Die Zündschlüssel sind mit elektronischen Bauteilen bestückt. Nie mehrere Zündschlüssel an einem Schlüsselbund befestigen, sie können sich gegenseitig stören, was zu Problemen führen kann.

Ein verlorener Aktiv-Zündschlüssel bzw. schwarzer Zündschlüssel muss deaktiviert werden, um eine unbefugte Inbetriebnahme des Fahrzeuges zu verhindern.

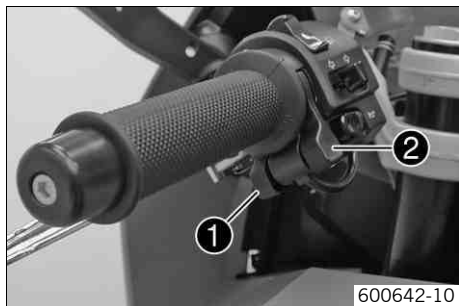
Es können noch zwei weitere Ersatz-Zündschlüssel (Schlüsselnummer auf der **KEYCODE-CARD**) bei einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte bestellt werden, diese müssen aber zur Verwendung aktiviert werden.

Kombiinstrument - Übersicht



- | | |
|---|--------------------------|
| 1 | Display (☞ S. 29) |
| 2 | Funktionstasten |
| 3 | Kontrolllampen (☞ S. 31) |
| 4 | Infodisplay (☞ S. 30) |

Kombiinstrument - Funktionstasten am Lenker



Die **MODE** Taste ❶ ist am Lenker links vorne angebracht.

Die **LAP** Taste ❷ ist am Lenker links hinten angebracht.

MODE Taste

Wechselt im **ROAD** Mode und im **RACE** Mode in die nächste Anzeige des Infodisplays.

LAP Taste

Wechselt im **ROAD** Mode in die nächste Anzeige des Infodisplays. Stoppt im **RACE** Mode die Rundenzeiten.

Kombiinstrument - Aktivierung und Test



Aktivierung

Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet wird.

Test

Die Segmente des Drehzahlmessers leuchten der Reihe nach auf und gehen wieder aus.

Die Geschwindigkeitsanzeige zählt von 0 bis 300 und wieder zurück.

Die restlichen Anzeigesegmente außerhalb des Infodisplay leuchten kurz auf.

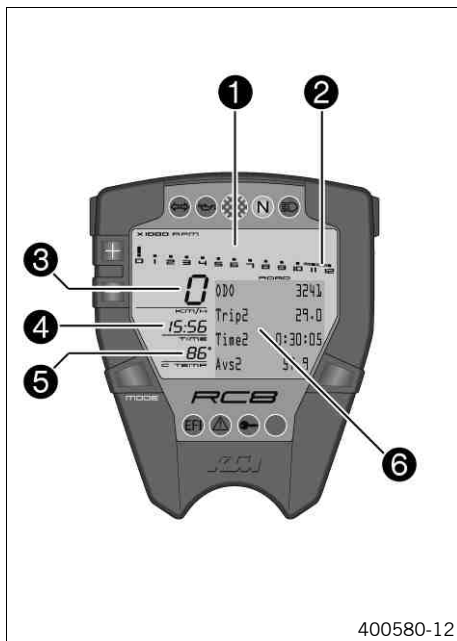
Im Infodisplay erscheint der **KTM** Schriftzug.

Im **ROAD** Mode wechselt die Anzeige im Infodisplay in den Modus **ODO, Trip 1, Time 1,**

Avs 1.

Im **RACE** Mode wechselt die Anzeige im Infodisplay in den Modus **LAPSTOGO, LastLap, ±Last, ±Best.**

Display



Der Drehzahlmesser **1** zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
 Die rote Markierung **2** kennzeichnet den Überdrehzahlbereich des Motors.
 Die Geschwindigkeit **3** wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **Mph** angezeigt.
 Die Uhrzeit wird im Bereich **4** dargestellt.

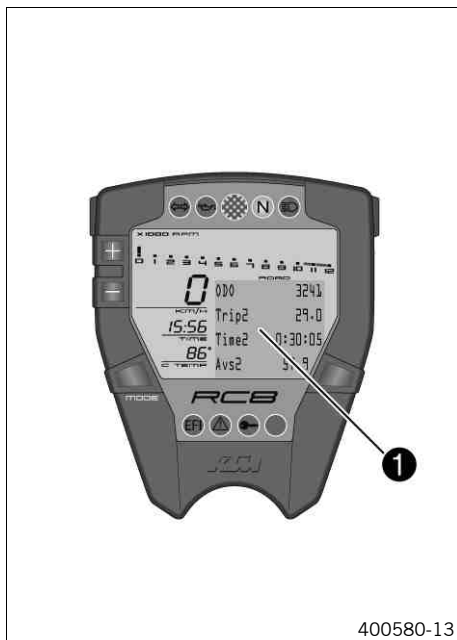


Info

Die Uhrzeit muss eingestellt werden wenn die Batterie abgeschlossen wurde bzw. wenn die Sicherung ausgebaut war.

Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich **5**, in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit, angezeigt.
 Das Infodisplay **6** bildet zusätzliche Informationen ab.

Infodisplay



Das Infodisplay ❶ hat zwei Menü-Oberflächen.

Menü eins ist der **ROAD** Mode (Standard) für das Fahren auf öffentlichen Straßen.

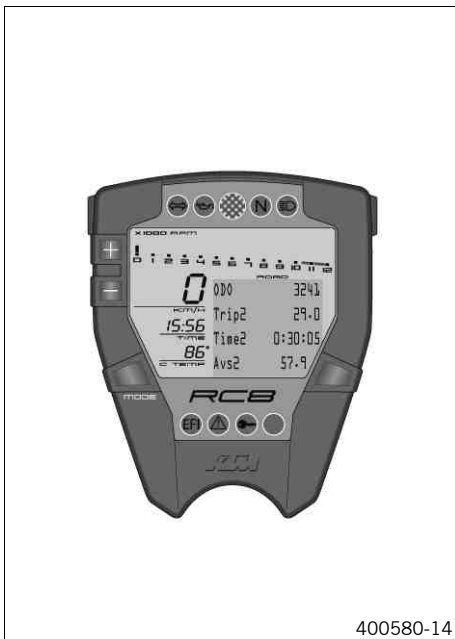
Menü zwei ist der **RACE** Mode für Fahrten auf der Rennstrecke. Dieser bietet dem Fahrer die Möglichkeit seine Rundenzeiten selbst zu stoppen.

Leuchtet die Warnlampe allgemein ⚠ auf, wird die entsprechende Meldung im Infodisplay periodisch angezeigt.

Informationswiederholung	45 s
--------------------------	------

Die Anzeige im Infodisplay kann mit den Funktionstasten gesteuert werden.

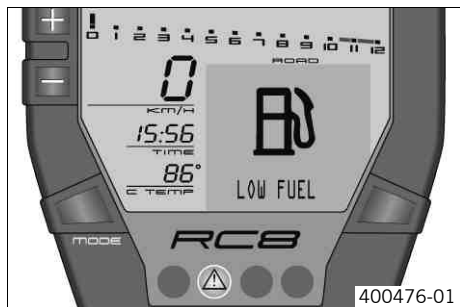
Kontrolllampen



Mögliche Zustände

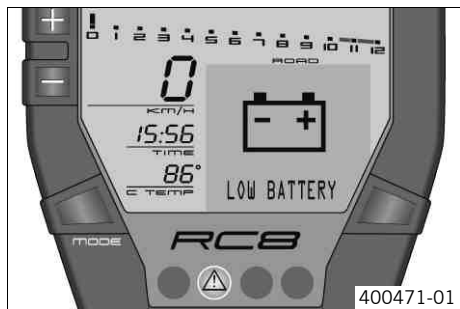
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün im Blinkrhythmus – Blinker ist eingeschaltet.
	Ölkontrolllampe leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig.
	Schaltblitz leuchtet/blinkt rot – Die eingestellte Schaltdrehzahl ist erreicht.
	Leerlaufkontrolllampe leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet.
	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	EFI Warnlampe (MIL) leuchtet/blinkt rot – Die OBD hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt.
	Warnlampe allgemein leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich im Infodisplay periodisch dargestellt.
	Kontrolllampe Wegfahrsperre/RRS leuchtet/blinkt rot – Status- oder Fehlermeldung bei der Wegfahrsperre/RRS/Alarmanlage.

Hinweise/Warnhinweise im Kombiinstrument



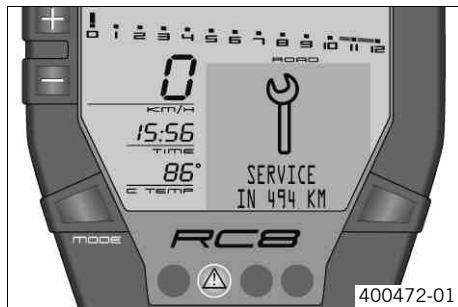
LOW FUEL erscheint im Infodisplay, wenn die minimale Reichweite unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Entfernung	20 km
------------	-------



LOW BATTERY erscheint im Infodisplay, wenn die Batteriespannung unter den angegebenen Wert gefallen ist.

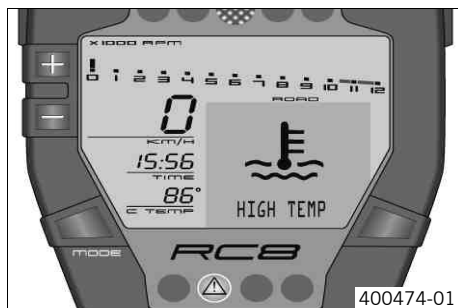
Batteriespannung	10,80 V
------------------	---------



400472-01

SERVICE IN xxx KM(MPH) erscheint im Infodisplay, wenn die Strecke bis zum nächsten Service unter den angegebenen Wert gefallen ist.

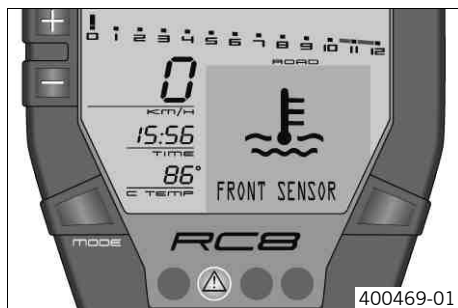
Distanz	500 km
---------	--------



400474-01

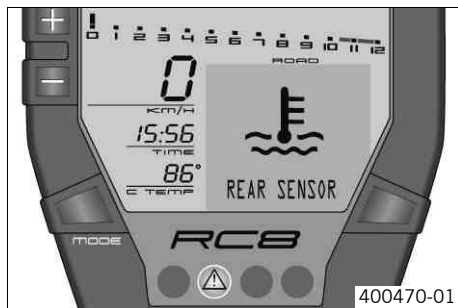
HIGH TEMP erscheint im Infodisplay, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über den angegebenen Wert steigt.

Kühlflüssigkeitstemperatur	120 °C
----------------------------	--------

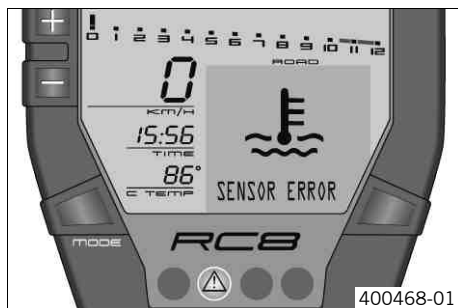


400469-01

FRONT SENSOR erscheint im Infodisplay, wenn der Temperatursensor-Kühlflüssigkeit am vorderen Zylinder defekt ist.

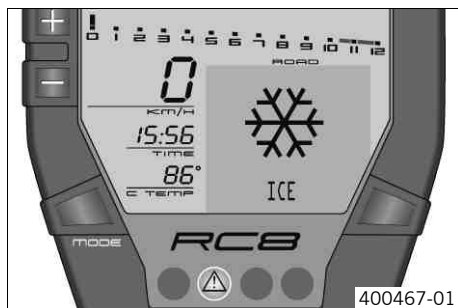


REAR SENSOR erscheint im Infodisplay, wenn der Temperatursensor-Kühflüssigkeit am hinteren Zylinder defekt ist.



SENSOR ERROR erscheint im Infodisplay, wenn die Kühflüssigkeitstemperatur zwischen dem Temperatursensor-Kühflüssigkeit am vorderen und hinteren Zylinder um mehr als den angegebenen Wert differiert.

Kühflüssigkeitstemperatur	10 °C
---------------------------	-------



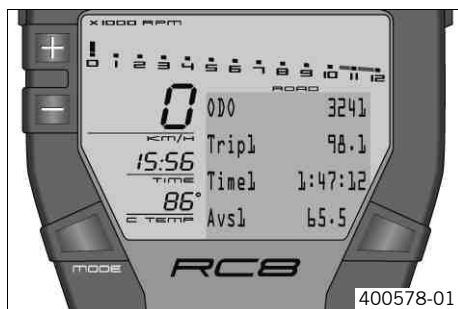
ICE erscheint im Infodisplay, wenn die Außentemperatur unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Temperatur	3 °C
------------	------

ICE erlischt im Infodisplay, wenn die Außentemperatur wieder über den angegebenen Wert gestiegen ist.

Temperatur	4 °C
------------	------

Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 1



400578-01

Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** links oben im Infodisplay erscheint.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

Trip 1 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstops. **Trip 1** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.

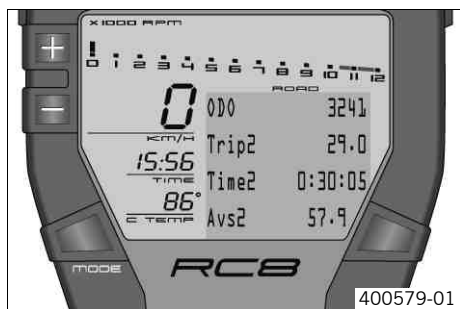
Time 1 zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip 1** an und läuft weiter, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Geschwindigkeitssignal und endet 3 Sekunden nach dem letzten Geschwindigkeitssignal.

Avs 1 (Durchschnittsgeschwindigkeit) ist mit **Trip 1** und **Time 1** gekoppelt.

Taste drücken.	keine Funktion
Taste drücken.	keine Funktion
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige von Trip 1 , Time 1 und Avs 1 werden zurückgesetzt
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 2



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** links oben im Infodisplay erscheint.





ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.

Trip 2 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstops. **Trip 2** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.

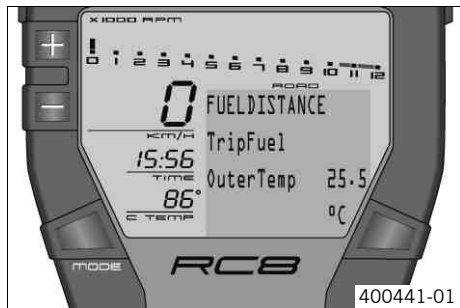
Time 2 zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip 2** an und läuft weiter, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.

Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Geschwindigkeitssignal und endet 3 Sekunden nach dem letzten Geschwindigkeitssignal.

Avs 2 (Durchschnittsgeschwindigkeit) ist mit **Trip 2** und **Time 2** gekoppelt.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige von Trip 2 , Time 2 und Avs 2 werden zurückgesetzt
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü FUELDISTANCE



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **FUELDISTANCE** oben im Infodisplay erscheint.

TripFuel zeigt die Entfernung, die seit dem Erreichen der Kraftstoffreserve zurückgelegt wurde.







Info

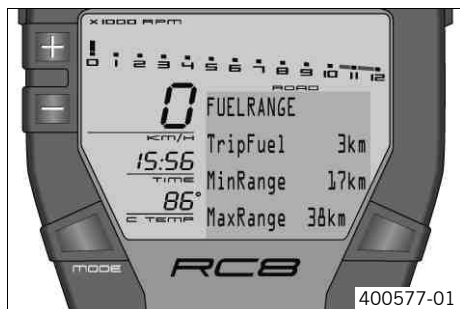
Eine Anzeige erfolgt nur ab dem Erreichen der Kraftstoffreserve.

OuterTemp zeigt die Außentemperatur an.

Die Außentemperatur kann im **SET-UP** Menü aus- oder eingeschaltet werden.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü FUELRANGE



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **FUELRANGE** oben im Infodisplay erscheint.

TripFuel zeigt die Entfernung, die seit dem Erreichen den Kraftstoffreserve zurückgelegt wurde.







Info

Eine Anzeige erfolgt nur ab dem Erreichen der Kraftstoffreserve.

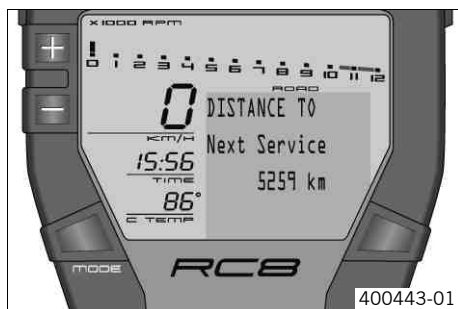
MinRange zeigt die minimale mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

MaxRange zeigt die maximale mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve an.

Die mögliche Reichweite mit Kraftstoffreserve ist abhängig vom Fahrstil.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service







400443-01

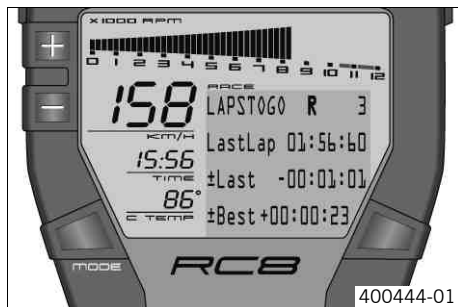
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **DISTANCE TO Next Service** im Infodisplay erscheint.

DISTANCE TO Next Service zeigt die Entfernung bis die nächste Wartung erforderlich ist.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü verbleibende Runden LAPSTOGO



400444-01

Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAPSTOGO** links oben im Infodisplay erscheint.

LAPSTOGO zeigt die verbleibenden Runden an.

Steht ein **R** hinter **LAPSTOGO**, läuf die Stoppuhr im Hintergrund.

Steht ein **P** hinter **LAPSTOGO**, ist die Stoppuhr im Hintergrund aktiv, wartet aber auf ein Geschwindigkeitssignal. Die Zeit läuft nicht.





Diese Funktion wird mit der Taste "**LAP**" gesteuert.

LastLap zeigt die Rundenzeit der letzten Runde an.

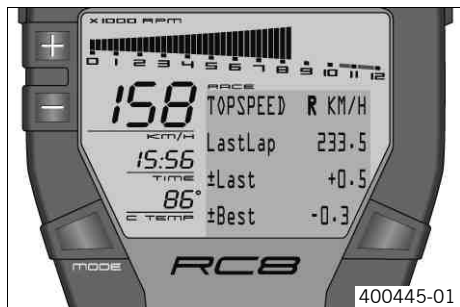
±Last zeigt Differenz der letzten zur vorletzten Rundenzeit an.

±Best zeigt Differenz der letzten zur besten Rundenzeit an.

Wenn die letzte Runde die schnellste Runde war, steht hinter **±Best: Best!** im Infodisplay.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACE-ODO)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TOPSPEED** links oben im Infodisplay erscheint.

Steht ein **R** hinter **TOPSPEED**, ist die Stoppuhr im Hintergrund aktiviert.

Steht ein **P** hinter **TOPSPEED**, ist die Stoppuhr im Hintergrund deaktiviert.

Diese Funktion wird mit der Taste "**LAP**" gesteuert.

TOPSPEED zeigt die Rundenhöchstgeschwindigkeit.





LastLap zeigt die Höchstgeschwindigkeit der letzten Runde an.

±Last zeigt die Differenz der Höchstgeschwindigkeit zwischen der letzten und der vorletzten Runde an.

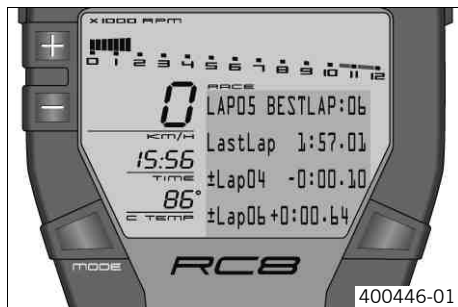
±Best zeigt die Differenz der Höchstgeschwindigkeit zwischen der letzten und der größten Höchstgeschwindigkeit an.

Wenn die letzte Runde die mit der größten Höchstgeschwindigkeit war, steht im Infodisplay

±Best: Best!

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige von LastLap , ±Last und ±Best werden auf 0 gesetzt
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap



400446-01

Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/LastLap** im Infodisplay erscheint.





LAP zeigt die ausgewählte Runde.

BESTLAP zeigt die Nummer der Runde mit der besten Rundenzeit.

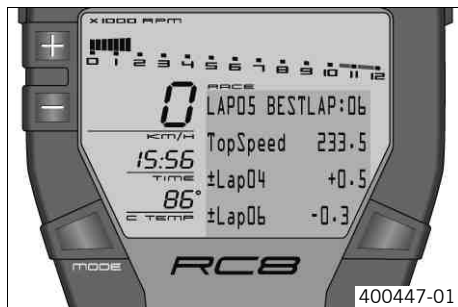
LastLap zeigt die Zeit der hinter **LAP** stehenden Runde an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde davor an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde danach an.

Taste  drücken.	nächste Runde wird angezeigt
Taste  drücken.	vorherige Runde wird angezeigt
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACE-ODO)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/TopSpeed** im Infodisplay erscheint.





LAP zeigt die ausgewählte Runde.

BESTLAP zeigt die Runde in der die größte Höchstgeschwindigkeit erzielt wurde.

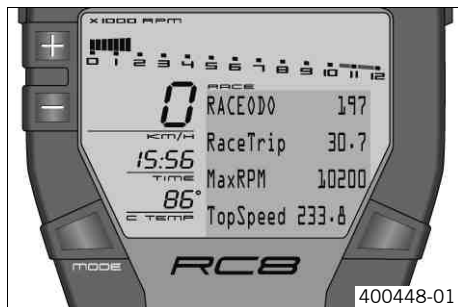
TopSpeed zeigt die Höchstgeschwindigkeit der hinter **LAP** stehenden Runde an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde davor an.

±Lap zeigt die Differenz zur Runde danach an.

Taste  drücken.	nächste Runde wird angezeigt
Taste  drücken.	vorherige Runde wird angezeigt
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACE-ODO)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO



400448-01

Bedingung





- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode
- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **RACEODO** oben im Infodisplay erscheint.

RACEODO zeigt die gefahrenen Gesamtwegstrecke im **RACE** Mode an.

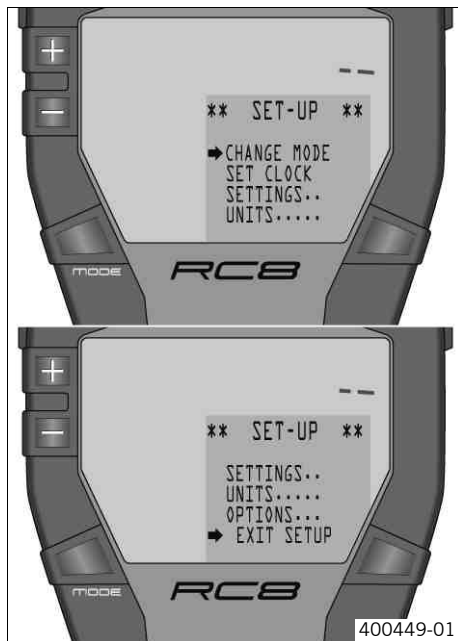
RaceTrip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstops. **RaceTrip** läuft immer mit und zählt bis **999.9**.

MaxRPM zeigt die höchste gefahrene Motordrehzahl während des **RaceTrip** an.



TopSpeed zeigt die Höchstgeschwindigkeit während des **RaceTrip** an.

Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  drücken.	keine Funktion
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Einstellungen SET-UP



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.

Im Menü **CHANGE MODE** wird zwischen dem **ROAD** und dem **RACE** Mode gewählt.

Im Menü **SET CLOCK** wird die Uhrzeit eingestellt.





Im Menü **SETTINGS** wird der Schaltblitz, die Sperrzeit der **LAP** Taste, die Rundenanzahl und die Rückstellzeit der Kraftstoffreserveanzeige eingestellt.

Im Menü **UNITS** wird die Einheit für die Geschwindigkeit bzw. Wegstrecke und Temperatur eingestellt.

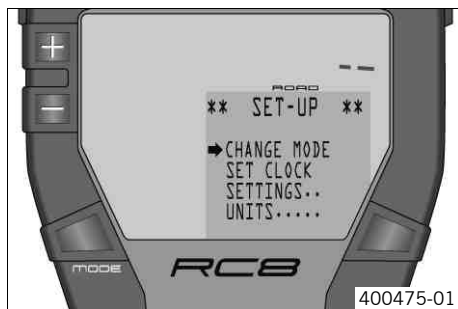
Im Menü **OPTIONS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle und Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Mit **EXIT SETUP** wird das **SET-UP** Menü geschlossen.



Das Symbol  zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste  drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste  drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt





Menü Menüanwahl CHANGE MODE



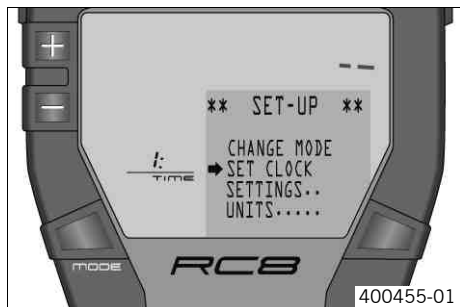
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **CHANGE MODE** wird zwischen dem **ROAD** und dem **RACE** Mode gewählt.

Taste  drücken.	wechselt das Menü
Taste  drücken.	wechselt das Menü
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von CHANGE MODE
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von CHANGE MODE

Menü Uhrzeit SET CLOCK



400455-01

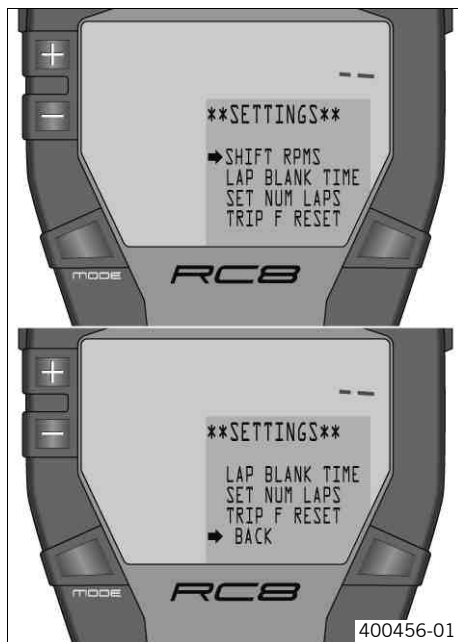
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste einmal drücken, bis das Symbol vor **SET CLOCK** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET CLOCK** wird die Uhrzeit eingestellt.

Taste drücken.	erhöht den Wert
Taste drücken.	verringert den Wert
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von SET CLOCK oder wechselt zum nächsten Wert
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von SET CLOCK oder wechselt zum nächsten Wert

Menü SETTINGS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SHIFT RPMS** wird der Schaltblitz eingestellt.

Im Menü **LAP BLANK TIME** wird die Sperrzeit der **LAP** Taste eingestellt.

Im Menü **SET NUM LAPS** wird die zu fahrende Rundenanzahl im **RACE** Mode eingestellt.

Im Menü **TRIP F RESET** wird die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige auf Veränderungen des Kraftstoffpegels eingestellt.

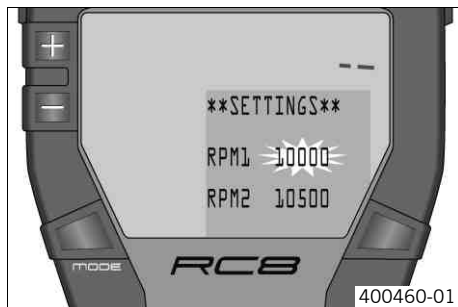
Im Menü **S.LEARN TPMS** werden Änderungen nur von einer KTM-RC8-Fachwerkstätte vorgenommen.

Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.

Das Symbol zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Schaltblitz SHIFT RPMS



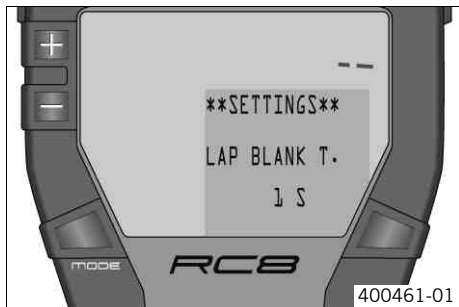
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SHIFT RPMS** wird der Schaltblitz eingestellt.

Taste drücken.	erhöht den Wert
Taste drücken.	verringert den Wert
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von SHIFT RPMS oder wechselt zum nächsten Wert
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von SHIFT RPMS oder wechselt zum nächsten Wert

Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T



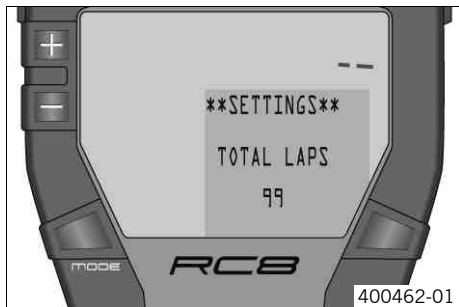
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste einmal drücken, bis das Symbol vor **LAP BLANK T** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **LAP BLANK T** wird die Sperrzeit der **LAP** Taste eingestellt.

Taste drücken.	erhöht den Wert
Taste drücken.	verringert den Wert
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von LAP BLANK T
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von LAP BLANK T

Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS



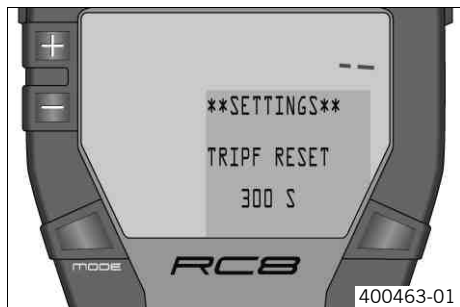
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SET NUM LAPS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET NUM LAPS** wird die zu fahrende Rundenanzahl im **RACE** Mode eingestellt.

Taste drücken.	erhöht den Wert
Taste drücken.	verringert den Wert
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von SET NUM LAPS
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von SET NUM LAPS

Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET



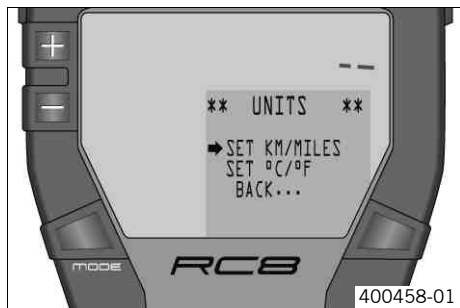
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste dreimal drücken, bis das Symbol vor **TRIP F RESET** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **TRIP F RESET** wird die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige auf Veränderungen des Kraftstoffpegels eingestellt.

Taste drücken.	erhöht den Wert
Taste drücken.	verringert den Wert
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von TRIP F RESET
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von TRIP F RESET

Menü Einheiten UNITS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste dreimal drücken, bis das Symbol vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET KM/MILES** wird die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und Wegstrecke eingestellt.

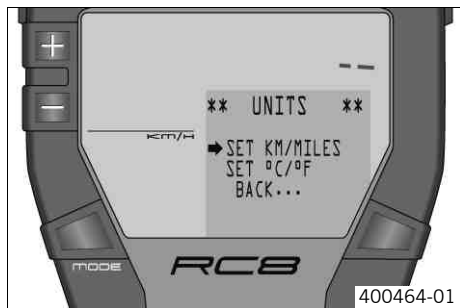
Im Menü **SET °C/°F** wird die Einheit für die Temperaturanzeige eingestellt.

Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.

Das Symbol zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES



400464-01

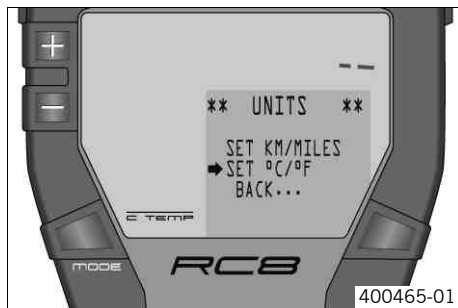
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste dreimal drücken, bis das Symbol vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET KM/MILES** wird die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und Wegstrecke eingestellt.

Taste drücken.	wechselt die Einheit
Taste drücken.	wechselt die Einheit
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von SET KM/MILES
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von SET KM/MILES

Menü Temperaturanzeige SET °C/°F



400465-01

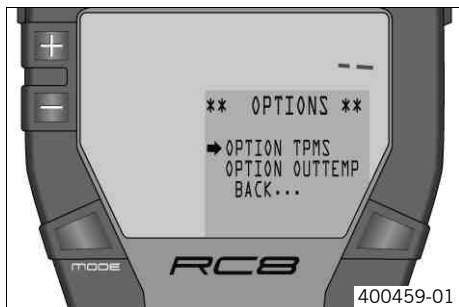
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste dreimal drücken, bis das Symbol vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste einmal drücken, bis das Symbol vor **SET °C/°F** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET °C/°F** wird die Einheit für die Temperaturanzeige eingestellt.

Taste drücken.	wechselt die Einheit
Taste drücken.	wechselt die Einheit
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von SET °C/°F
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von SET °C/°F

Menü Zusatzfunktionen OPTIONS



Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste viermal drücken, bis das Symbol vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **OPTION TPMS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle ein- oder ausgeschaltet.

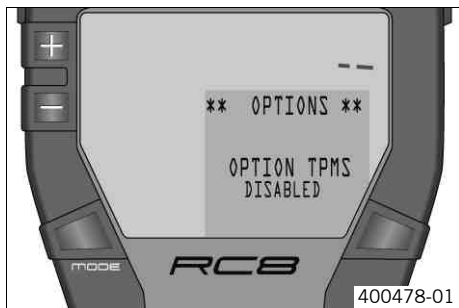
Im Menü **OPTION OUTTEMP** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.

Das Symbol zeigt an, welches Menü mit der Taste "**MODE**" aktiviert werden kann.

Taste drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Reifendruckkontrolle TPMS



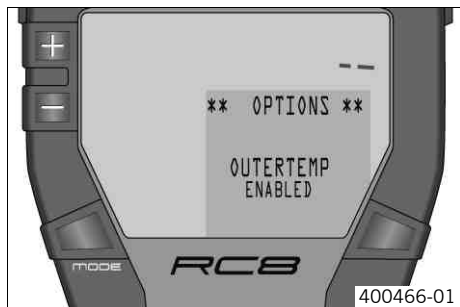
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
 - Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
 - Taste viermal drücken, bis das Symbol vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - **MODE** Taste kurz drücken.







Im Menü **OPTION TPMS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle ein- oder ausgeschaltet.

Taste drücken.	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste drücken.	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von OPTION TPMS
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von OPTION TPMS





Menü Außentemperaturanzeige OUTERTEMP











Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  viermal drücken, bis das Symbol  vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste  einmal drücken, bis das Symbol  vor **OPTION OUTERTEMP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.



Im Menü **OPTION OUTERTEMP** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Taste  drücken.	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste  drücken.	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von OPTION OUTERTEMP
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von OPTION OUTERTEMP

Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Wegstrecken-zähler ODO/Trip 1	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	Anzeige von Trip 1 , Time 1 und Avs 1 werden zurückge-setzt	nächster Anzeigemodus
Menü Wegstrecken-zähler ODO/Trip 2	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	Anzeige von Trip 2 , Time 2 und Avs 2 werden zurückge-setzt	nächster Anzeigemodus
Menü FUELDISTANCE	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü FUELRANGE	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü nächster Ser-vice DISTANCE TO Next Service	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü verbleibende Runden LAPSTOGO	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Runden-höchstgeschwin-digkeit TOPSPEED	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	Anzeige von Last-Lap , ±Last und ±Best werden auf 0 gesetzt	nächster Anzeigemodus

Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap	nächste Runde wird angezeigt	vorherige Runde wird angezeigt	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed	nächste Runde wird angezeigt	vorherige Runde wird angezeigt	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACE-ODO	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das SET-UP Menü	alle Werte im RACE Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme RACEODO)	nächster Anzeigemodus
Menü Einstellungen SET-UP	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt
Menü Menüanwahl CHANGE MODE	wechselt das Menü	wechselt das Menü	keine Funktion	öffnen und verlassen von CHANGE MODE	öffnen und verlassen von CHANGE MODE
Menü Uhrzeit SET CLOCK	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET CLOCK oder wechselt zum nächsten Wert	öffnen und verlassen von SET CLOCK oder wechselt zum nächsten Wert
Menü SETTINGS	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt

Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Schaltblitz SHIFT RPMS	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von SHIFT RPMS oder wechselt zum nächsten Wert	öffnen und verlassen von SHIFT RPMS oder wechselt zum nächsten Wert
Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von LAP BLANK T	öffnen und verlassen von LAP BLANK T
Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET NUM LAPS	öffnen und verlassen von SET NUM LAPS
Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von TRIP F RESET	öffnen und verlassen von TRIP F RESET
Menü Einheiten UNITS	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt
Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES	wechselt die Einheit	wechselt die Einheit	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET KM/MILES	öffnen und verlassen von SET KM/MILES
Menü Temperaturanzeige SET °C/°F	wechselt die Einheit	wechselt die Einheit	keine Funktion	öffnen und verlassen von SET °C/°F	öffnen und verlassen von SET °C/°F
Menü Zusatzfunktionen OPTIONS	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt	Menü vor dem Pfeil wird ausgewählt

Funktionsübersicht					
Anzeige	Taste  drücken.	Taste  drücken.	Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	MODE Taste kurz drücken.
Menü Reifendruckkontrolle TPMS	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet	keine Funktion	öffnen und verlassen von OPTION TPMS	öffnen und verlassen von OPTION TPMS
Menü Außentemperaturanzeige OUTER-TEMP	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet	keine Funktion	öffnen und verlassen von OPTION OUTTEMP	öffnen und verlassen von OPTION OUTTEMP

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit						
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. 	Menü aktivierbar
Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 1	•					
Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 2	•					
Menü FUELDISTANCE	•					
Menü FUELRANGE	•					
Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service		•				
Menü verbleibende Runden LAPSTOGO			•			

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit						
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. 	Menü aktivierbar
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED			•			
Menü Rundenzeiten LAP/BEST-LAP/LastLap				•		
Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed				•		
Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO				•		
Menü Einstellungen SET-UP					•	
Menü Menüanwahl CHANGE MODE					•	•
Menü Uhrzeit SET CLOCK					•	
Menü SETTINGS					•	
Menü Schaltblitz SHIFT RPMS					•	
Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T					•	
Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS					•	
Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET					•	

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit						
Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. ROAD Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. RACE Mode 	<ul style="list-style-type: none"> Die Zündung ist an. Das Motorrad steht. 	Menü aktivierbar
Menü Einheiten UNITS					•	
Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES					•	
Menü Temperaturanzeige SET °C/°F					•	
Menü Zusatzfunktionen OPTIONS					•	
Menü Reifendruckkontrolle TPMS					•	•
Menü Außentemperaturanzeige OUTERTEMP					•	•

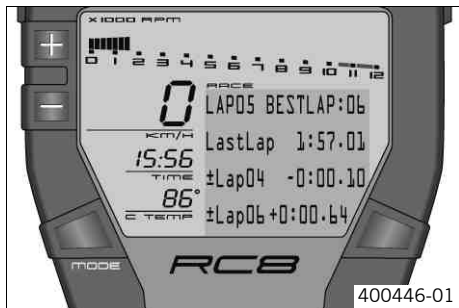
Rundenzeit abrufen

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

RACE Mode



- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/LastLap** im Infodisplay erscheint.
 - ✓ Auf der linken Seite des Infodisplay wird **LAP01** angezeigt.
- Taste drücken.
 - ✓ Nächste Runde wird angezeigt.
- Taste drücken.
 - ✓ Vorherige Runde wird angezeigt.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus

Höchstgeschwindigkeit abrufen

Bedingung

Die Zündung ist an.

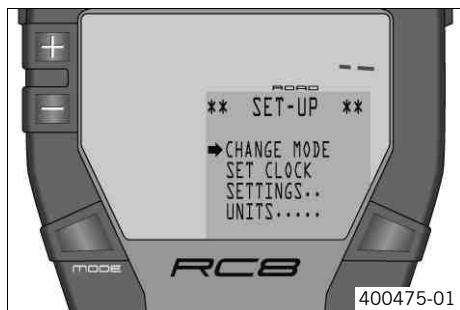
Das Motorrad steht.

RACE Mode



- **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/TopSpeed** im Infodisplay erscheint.
 - ✓ Auf der linken Seite des Infodisplay wird **LAP01** angezeigt.
- Taste drücken.
 - ✓ Nächste Runde wird angezeigt.
- Taste drücken.
 - ✓ Vorherige Runde wird angezeigt.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus

ROAD oder RACE Mode einstellen

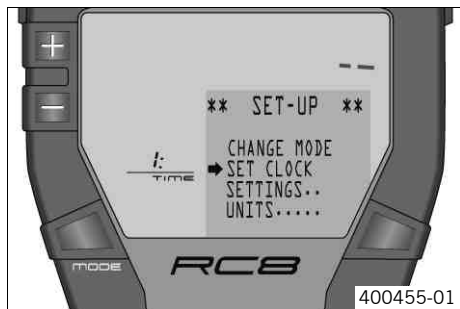


Bedingung

Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.

- Taste **+** und Taste **-** 3 - 5 Sekunden drücken.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint der eingestellte Modus über dem Infodisplay.
- **ROAD** Mode oder **RACE** Mode mit der Taste **+** oder Taste **-** wählen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü.
- Taste **-** so oft kurz drücken, bis das Symbol **→** vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.



Uhrzeit einstellen SET CLOCK



Bedingung

Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.

- Taste **+** und Taste **-** 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste **-** einmal drücken, bis das Symbol **→** vor **SET CLOCK** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Stundenanzeige erscheint.
- Stundenanzeige mit der Taste **+** bzw. Taste **-** einstellen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Minutenanzeige erscheint.
- Minutenanzeige mit der Taste **+** bzw. Taste **-** einstellen.





- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü.
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Schaltdrehzahl einstellen RPM1/2

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

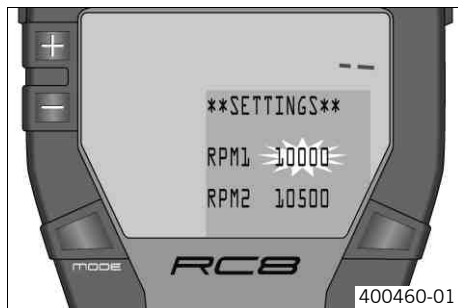
- Taste  und Taste  3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste  zweimal drücken, bis das Symbol  vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ **RPM1** und **RPM2** erscheint im Infodisplay.
 - ✓ Die Drehzahl hinter **RPM1** blinkt.

Info

Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden.

RPM1 ist die Drehzahl ab der der Schaltblitz einsetzt und blinkt.



- Die Drehzahl mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Drehzahl hinter **RPM2** blinkt.





Info





RPM2 ist die Drehzahl ab der der Schaltblitz permanent leuchtet. Ist **RPM1 = RPM2** leuchte der Schaltblitz permanent beim Erreichen der eingestellten Drehzahl.

-
- Die Drehzahl mit der Taste  bzw. Taste  einstellen.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTING** Menü.



Info

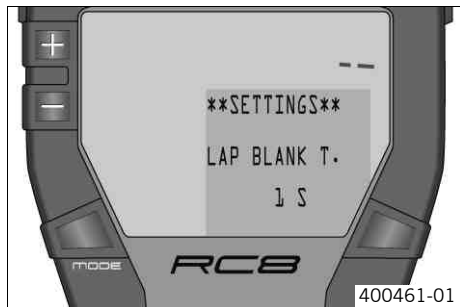
Im Auslieferungszustand steht **RPM1** auf 10000 und **RPM2** auf 10500.

-
- Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - Taste  so oft kurz drücken, bis das Symbol  vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.

Sperrzeit der LAP Taste einstellen LAP BLANK T

Bedingung

Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.



- Taste **[+]** und Taste **[MODE]** 3 - 5 Sekunden drücken.
 - Taste **[MODE]** zweimal drücken, bis das Symbol **➔** vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - Taste **[MODE]** einmal drücken, bis das Symbol **➔** vor **LAP BLANK T** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ **LAP BLANK T.** erscheint im Infodisplay.

i Info

Im Auslieferungszustand ist die **LAP BLANK T.** auf **1** Sekunde eingestellt.

i Tipp

Mit der **LAP BLANK T.** können sie verhindern, dass die Runde zu kurz gestoppt wird. Dies ist möglich wenn sie die **LAP** Taste versehentlich zwei mal hintereinander drücken.

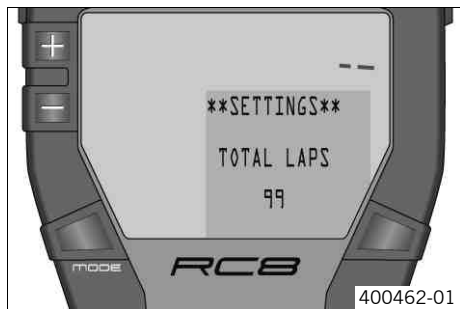
-
- Die Sperrzeit der **LAP** Taste mit der Taste **[+]** bzw. Taste **[MODE]** einstellen.

i Info

Die **LAP BLANK T.** kann zwischen **1** und **200** gewählt werden.

-
- **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
- Taste **[MODE]** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - Taste **[MODE]** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.

Rundenanzahl einstellen SET NUM LAPS



Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SET NUM LAPS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ **TOTAL LAPS** erscheint mit der Rundenanzahl im Infodisplay.



Info

Im Auslieferungszustand ist Anzahl der **TOTAL LAPS** auf 99 Runden eingestellt.

- Die Anzahl der Runden mit der Taste bzw. Taste einstellen.

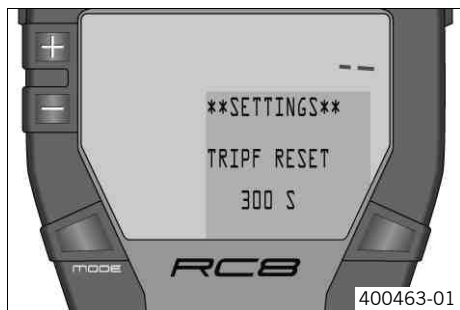


Info

Die **TOTAL LAPS** kann zwischen 1 und 99 Runden gewählt werden.

- **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
- Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Kraftstoffreserveanzeige einstellen TRIPF RESET



Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
 - Taste zweimal drücken, bis das Symbol vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - Taste dreimal drücken, bis das Symbol vor **TRIP F RESET** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ **TRIP F RESET** erscheint mit der Reaktionszeit im Infodisplay.

Info

Im Auslieferungszustand ist **TRIP F RESET** auf 300 Sekunden eingestellt.

- Die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige mit der Taste bzw. Taste einstellen.

Info

Die **TRIP F RESET** kann zwischen 10 und 1000 Sekunden in Zehnerschritten gewählt werden.

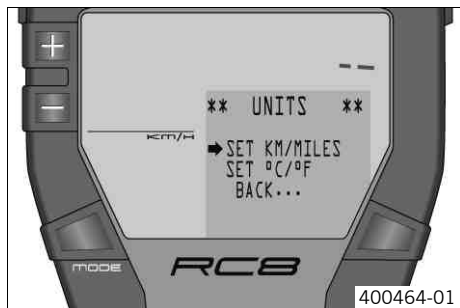
- **MODE** Taste kurz drücken.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
- Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.
 - Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
 - **MODE** Taste kurz drücken.

Kilometer/Meilen einstellen SET KM/MILES



Info

Länderspezifische Einstellung vornehmen.



Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

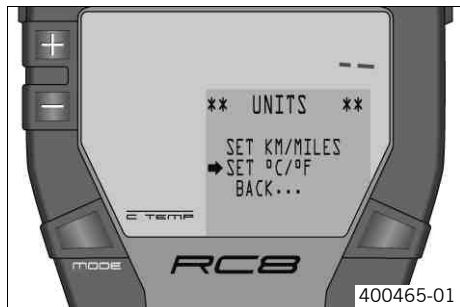
- Taste und Taste 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste dreimal drücken, bis das Symbol vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint die eingestellte Einheit links im Display.
- Die Einheit mit der Taste oder Taste wählen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **UNITS** Menü.
- Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste so oft kurz drücken, bis das Symbol vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Temperatureinheit einstellen SET °C/°F

Bedingung

Die Zündung ist an.

Das Motorrad steht.

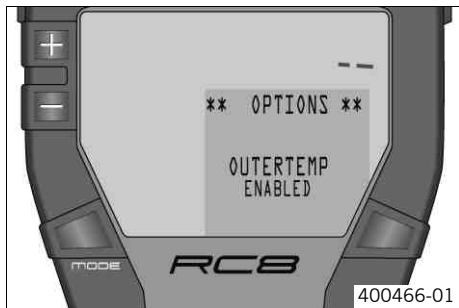


- Taste **[Left Arrow]** und Taste **[Right Arrow]** 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste **[Left Arrow]** dreimal drücken, bis das Symbol **➔** vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste **[Left Arrow]** einmal drücken, bis das Symbol **➔** vor **SET °C/°F** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint die eingestellte Einheit links im Display.
- Die Einheit mit der Taste **[Left Arrow]** oder Taste **[Right Arrow]** wählen.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **UNITS** Menü.
- Taste **[Left Arrow]** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste **[Left Arrow]** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Außentemperaturanzeige ein- oder ausschalten

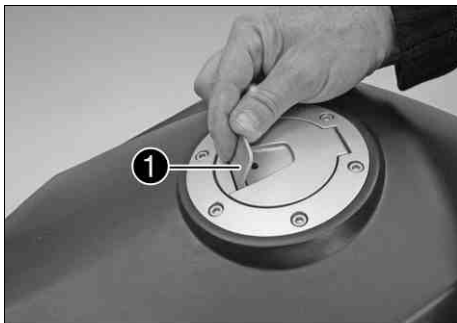
Bedingung

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.



- Taste **+** und Taste **-** 3 - 5 Sekunden drücken.
- Taste **+** viermal drücken, bis das Symbol **➔** vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste **+** einmal drücken, bis das Symbol **➔** vor **OPTION OUTTEMP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Es erscheint **ENABLED** oder **DISABLED** im Infodisplay.
- Mit der Taste **+** oder Taste **-** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.
- **MODE** Taste kurz drücken.
 - ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **OPTIONS** Menü.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis das Symbol **➔** vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
- **MODE** Taste kurz drücken.

Tankverschluss öffnen



- Zündung ausschalten, dazu den Zündungstaster drücken.
- Abdeckung ❶ innerhalb 30 Sekunden nach Ausschalten der Zündung hochklappen.
- ✓ Tankverschluss entriegelt.
- Tankverschluss hochklappen.



100794-10

Tankverschluss schließen

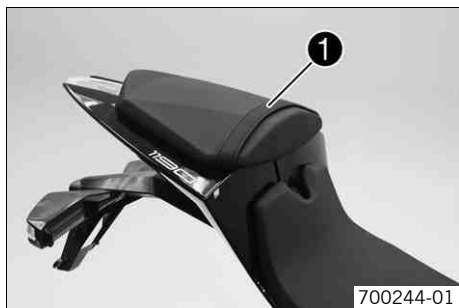


Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar, giftig und gesundheitsschädlich.

- Tankverschluss nach dem Schließen auf eine korrekte Verriegelung kontrollieren. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen.
- Tankverschluss zuklappen. Tankverschluss niederdrücken bis das Schloss einrastet.

Halteriemen



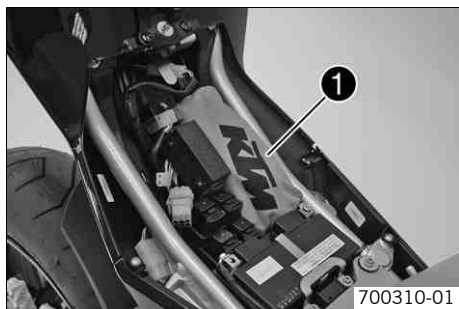
Der Halteriemen ❶ dient zum Festhalten des Beifahrers.

Sitzbankschloss



Das Sitzbankschloss ❶ befindet sich hinter dem Fahrersitz.
Es ist mit dem Zündschlüssel sperrbar.

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ❶ befindet sich im Staufach unter der Sitzbank.

Helmsicherung



Mit einem Stahlseil aus dem Bordwerkzeug kann ein Helm am Fahrzeug gegen Diebstahl gesichert werden.

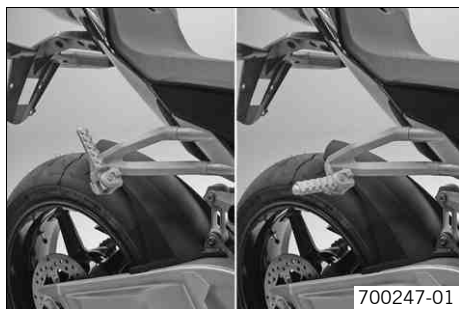


Warnung

Unfallgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und der Fahrzeugbedienung durch eine montierte Helmsicherung bzw. Helm.

- Die Helmsicherung nicht zur Befestigung von einem Helm oder anderen Gegenständen während der Fahrt nutzen. Die Helmsicherung stets vor Fahrtantritt entfernen.

Beifahrerfußrasten

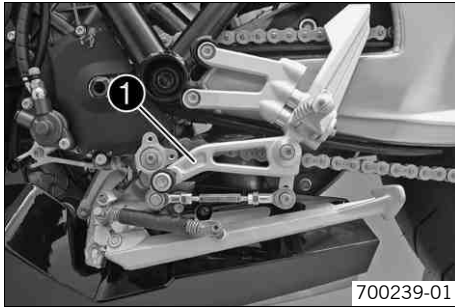


Die Beifahrerfußrasten sind klappbar ausgeführt.

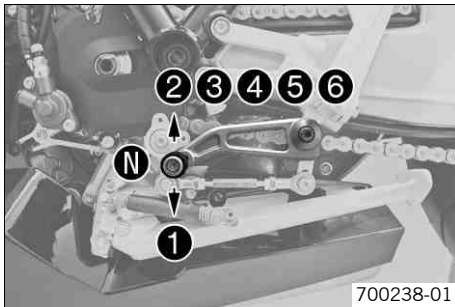
Mögliche Zustände

- Beifahrerfußrasten eingeklappt – Für Betrieb ohne Beifahrer.
- Beifahrerfußrasten ausgeklappt – Für Betrieb mit Beifahrer.

Schalthebel



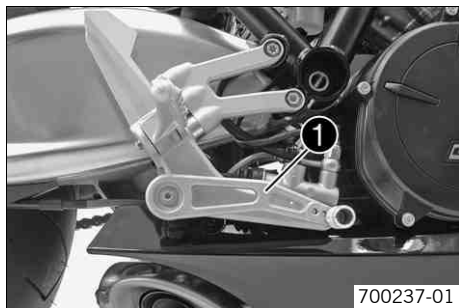
Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.

Die Neutral- oder Leerlaufstellung ❷ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

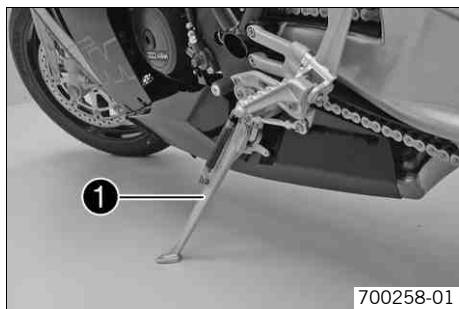
Fußbremshebel



700237-01

Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Seitenständer



700258-01

Der Seitenständer ❶ ist mit dem Sicherheit-Startsystem gekoppelt, beachten Sie die Fahranleitung.

Mögliche Zustände

- Seitenständer ausgeklappt – Fahrzeug kann auf dem Seitenständer abgestellt werden. Das Sicherheit-Startsystem ist aktiv.
- Seitenständer eingeklappt – Diese Stellung ist bei allen Fahrten notwendig. Das Sicherheit-Startsystem ist inaktiv.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



Gefahr

Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

- Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen wenn Sie verkehrsuntüchtig sind bzw. Alkohol und/oder Medikamente bzw. Drogen konsumiert haben.



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzbekleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Warnung

Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.



Warnung

Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

- Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex verwenden.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das "Einfahren" wird die volle Haftfähigkeit erreicht.



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen.



Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion ausschließlich von einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.
 - ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☛ S. 183)
- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 135)
- Fußbremshebel einstellen. (☛ S. 126)
- Gewöhnen Sie sich auf einem leeren Parkplatz an das Handling des Fahrzeuges, bevor Sie eine größere Ausfahrt machen. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Motor einfahren. (☛ S. 82)

Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 1.000 km	7.500 1/min
Nach den ersten: 1.000 km	10.500 1/min

- Vollgasfahrten vermeiden!

Fahrzeug beladen



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.

- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten. Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Beifahrer mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch unsachgemäße Montage des Koffers und/oder des Tankrucksacks.

- Koffer und Tankrucksack gemäß Herstellervorschrift montieren und sichern.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten bei hoher Geschwindigkeit.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung entsprechend an. Fahren Sie langsamer, wenn Ihr Motorrad mit Gepäck beladen ist.

Höchstgeschwindigkeit mit Gepäck

130 km/h



Warnung

Unfallgefahr Zerstörung des Taschensystems.

- Wenn Sie Gepäcktaschen an Ihrem Motorrad montiert haben, die Herstellerangaben bezüglich maximaler Zuladung beachten.

**Warnung**

Unfallgefahr Schlechte Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer durch verrutschte Gepäckstücke.

- Wenn das Rücklicht verdeckt ist, sind Sie für nachkommenden Verkehrsteilnehmer schlechter sichtbar, besonders in der Dunkelheit. Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

**Warnung**

Unfallgefahr Verändertes Fahrverhalten und längerer Bremsweg bei hoher Zuladung.

- Passen Sie die Geschwindigkeit der Zuladung entsprechend an.

**Warnung**

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch verrutschte Gepäckstücke.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.

-
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.
 - Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	380 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	240 kg

Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

Info

Beim Betrieb muss das Motorrad in technisch einwandfreiem Zustand sein.

Im Interesse der Fahrsicherheit sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, am Motorrad vor jeder Inbetriebnahme eine allgemeine Überprüfung vorzunehmen.

- Motorölstand kontrollieren. (☞ S. 194)
- Motor auf Ölverlust kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.
- Gabelbeine entlüften. (☞ S. 106)

Vorgabe

alle	1.000 km
------	----------

- Kettenspannung kontrollieren. (☞ S. 128)
- Kette reinigen. (☞ S. 127)
- Reifenzustand kontrollieren. (☞ S. 150)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 152)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 135)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 139)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☞ S. 138)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☞ S. 141)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlfüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 181)
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienungselemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

- Gepäck auf korrekte Befestigung kontrollieren.
- Auf das Motorrad setzen und die Einstellung der Rückspiegel kontrollieren.

Startvorgang



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.



Vorsicht

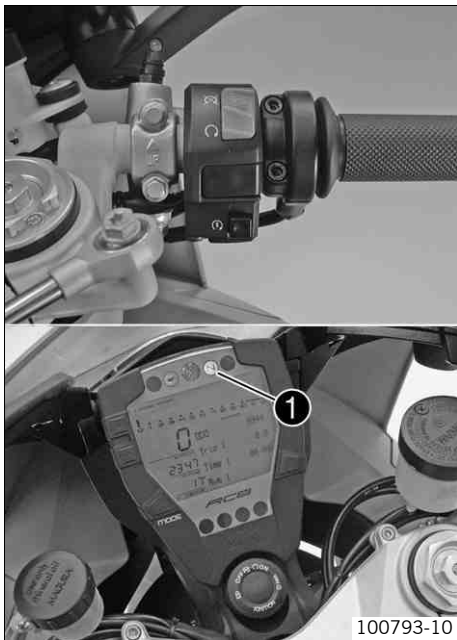
Unfallgefahr Wird das Fahrzeug mit entladener Batterie oder ohne Batterie betrieben, können elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden.

- Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie betreiben.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.




- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



- Lenkung entriegeln, dazu den Aktiv-Zündschlüssel in Reichweite bringen und Zündungstaster drücken.
 - ✓ Der Entriegelungsvorgang ist deutlich hörbar.
 - ✗ Wenn der Verriegelungsbolzen klemmt, ist ein akustisches Signal hörbar, in diesem Fall den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen.

i Info

Lenkung entriegeln ist nur bei verriegelter Lenkung möglich, sonst wird die Zündung eingeschaltet.

- Not-Aus-Schalter in die Stellung  drücken.
- Zündung einschalten, dazu den Aktiv-Zündschlüssel in Reichweite bringen und den Zündungstaster drücken.
 - ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist zirka 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird der Funktionstest des Kombiinstrumentes durchgeführt.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
 - ✓ Die grüne Leerlaufkontrolllampe **N**  leuchtet.
- E-Starterknopf  drücken.

Info

E-Starterknopf erst drücken, wenn der Funktionstest des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.

Beim Starten **KEIN** Gas geben. Wenn während des Startvorganges Gas gegeben wird, wird vom Motormanagement kein Kraftstoff eingespritzt, der Motor kann dadurch nicht anspringen.

Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.

Dieses Motorrad ist mit einem Sicherheit-Startsystem ausgerüstet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist oder bei eingelegtem Gang der Kupplungshebel gezogen ist. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen und den Kupplungshebel loslassen, bleibt der Motor stehen.

-
- Seitenständer entlasten und mit dem Fuß bis zum Anschlag nach oben schwenken.

Anfahren

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Bei abruptem Lastwechsel kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

- Abrupte Lastwechsel und starke Bremsmanöver vermeiden, Geschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anpassen.



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

- Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.



Warnung

Unfallgefahr Auslösen von Fehlfunktionen durch falsche Zündschlüsselstellung.

- Zündschlüsselstellung während der Fahrt nicht ändern.



Warnung

Unfallgefahr Ablenkung vom Verkehrsgeschehen durch Einstelltätigkeiten am Fahrzeug.

- Alle Einstelltätigkeiten bei Stillstand des Fahrzeuges vornehmen.



Warnung

Verletzungsgefahr Der Beifahrer muss in der Lage sein, sich ordnungsgemäß auf dem Beifahrersitz zu halten.

- Der Beifahrer muss sich am Fahrer oder am Halteriemen festhalten und die Füße auf die Beifahrerfußrasten stellen. Beachten Sie die Vorschriften über das Mindestalter für Beifahrer in Ihrem Land.



Warnung

Unfallgefahr Unfallgefahr durch riskante Fahrweise.

- Befolgen Sie die Verkehrsvorschriften, fahren Sie defensiv und vorausschauend um Gefahren möglichst früh zu erkennen.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei kalten Reifen.

- Bei jeder Fahrt müssen die ersten Kilometer vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren werden, bis die Reifen ihre Betriebstemperatur erreicht haben und optimale Bodenhaftung gewährleistet ist.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das "Einfahren" wird die volle Haftfähigkeit erreicht.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.

- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten. Das Gesamtgewicht ergibt sich aus: Motorrad betriebsbereit und vollgetankt, Fahrer und Beifahrer mit Schutzkleidung und Helm, Gepäck.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch verrutschte Gepäckstücke.

- Kontrollieren Sie die Befestigung des mitgeführten Gepäcks regelmäßig.



Warnung

Unfallgefahr Fehlende Verkehrssicherheit.

- Nach einem Sturz ist das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren.

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.

Hinweis

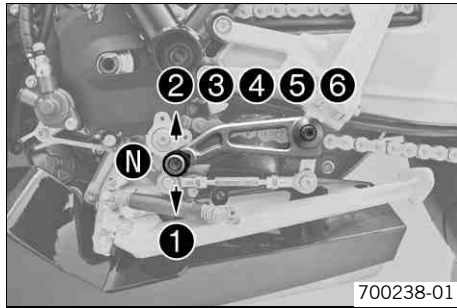
Motorschaden Überhitzung des Motors.

- Beim Aufleuchten der Kühflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige Fahrzeug anhalten und Motor abstellen. Motor abkühlen lassen und Kühflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren bzw. berichtigen. Wird trotz leuchtender Kühflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige weitergefahren, kommt es zum Motorschaden.



Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, ist sofort anzuhalten, der Motor abzustellen und eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte zu kontaktieren.



- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation, usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten.
- Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.

i Info

Die Lage der 6 Vorwärtsgänge ersehen Sie aus der Abbildung. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang. Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas wie es Fahrbahn und Witterungsverhältnisse erlauben. Besonders in Kurven sollte nicht geschaltet und nur sehr vorsichtig Gas gegeben werden.
- Zum Zurückschalten Motorrad nötigenfalls abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben oder nochmals schalten.
- Wenn zum Beispiel an einer Kreuzung der Motor abgewürgt wird, nur den Kupplungshebel ziehen und E-Startknopf betätigen. Das Getriebe muss nicht in die Leerlaufstellung gebracht werden.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.
- Beginnt während der Fahrt die **EFI** Warnlampe (**MIL**) zu leuchten, muss sofort angehalten werden. Sobald sich das Getriebe in Leerlaufstellung befindet, beginnt die **EFI** Warnlampe (**MIL**) zu blinken.



Info

Aus dem Blinkrhythmus kann eine zweistellige Zahl, der sogenannte Blinkcode, ermittelt werden. Der Blinkcode gibt an, welches Bauteil von einer Störung betroffen ist.

Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

- Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

- Bremssystem in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte kontrollieren lassen, nicht weiterfahren.



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel wenn Sie nicht bremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Längerer Bremsweg durch höheres Gesamtgewicht.

- Berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg, wenn Sie einen Beifahrer und Gepäck mitführen.



Warnung

Unfallgefahr Verzögerte Bremswirkung auf Straßen mit Salzstreuung.

- Streusalz kann sich auf den Brems scheiben ablagern. Um die gewohnte Bremswirkung zu erzielen, müssen die Brems scheiben vorher sauber gebremst werden.

-
- Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.
 - Auf regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
 - Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
 - Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsen werden nicht überhitzt.

Anhalten, Parken



Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern. Wird das Fahrzeug verlassen, Lenkung absperren und Zündschlüssel abziehen.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z.B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsen nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch übermäßige Belastung.

- Der Seitenständer ist nur für das Gewicht des Motorrades ausgelegt. Setzen Sie sich nicht auf das Motorrad, wenn es auf dem Seitenständer steht. Der Seitenständer bzw. der Rahmen können beschädigt werden und das Motorrad kann umfallen.

-
- Motorrad abbremesen.
 - Getriebe in Leerlauf schalten.
 - Zündung ausschalten, dazu den Zündungstaster drücken.



Info

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter abgestellt wird und am Zündschloss bleibt die Zündung eingeschaltet, wird die Stromversorgung der meisten Stromverbraucher nicht unterbrochen und die Batterie dadurch entladen. Motor daher immer mit dem Zündschloss abstellen, der Not-Aus-Schalter ist nur für Notsituationen vorgesehen.

-
- Motorrad auf festem Untergrund parken.
 - Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorne schwenken und mit dem Fahrzeug belasten.
 - Lenkung blockieren, dazu den Aktiv-Zündschlüssel in Reichweite bringen, den Lenker bis zum Anschlag nach links einschlagen und innerhalb 30 Sekunden nach Ausschalten der Zündung den Zündungstaster drücken. Um das Einrasten der Lenksperre zu erleichtern, den Lenker ein kleines Stück hin und her bewegen.
 - ✓ Der Verriegelungsvorgang ist deutlich hörbar.

Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.



Warnung

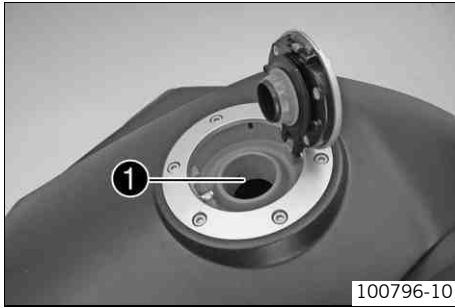
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



Info

Dieses Motorrad ist mit einem regeltem Katalysator ausgerüstet. Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator. Verwenden Sie daher nur unverbleiten Kraftstoff.



- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (☛ S. 75)
- Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante ❶ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	16,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 239)
------------------------------------	--------	---

- Tankverschluss schließen. (☛ S. 76)

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen.

		K10N	K75A	K150A	J1A	J2A
Motor	Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (📖 S. 194)	•	•	•	•	•
	Ventilspiel kontrollieren. 🛠️			•		
	Zündkerzen erneuern. 🛠️			•		
	Motorbefestigungsschrauben und von außen zugängliche Schrauben des Motors auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Kupplung kontrollieren. 🛠️			•		
	Öldüse zur Kupplungsschmierung kontrollieren/reinigen. 🛠️			•		
Kraftstoffein-spritzung	Statusabfrage und Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️	•	•	•		
	Manschetten auf Risse und Dichtheit und Gestänge der Drosselklappenstutzen auf Freigängigkeit kontrollieren. 🛠️			•		
	Kabelstrang des Drosselklappenkörpers auf Beschädigung und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️			•		
	Schläuche der Unterdrucksensoren, SLS-Schläuche und Entlüftungsschläuche auf Beschädigung, korrekte Verlegung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Kraftstoffschlauch auf Beschädigung, korrekte Verlegung und Dichtheit kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Kraftstoffdruck kontrollieren. 🛠️		•	•		
Anbauteile	Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Wasserpumpe auf Dichtheit kontrollieren (Sichtprüfung). 🛠️	•	•	•		
	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 181)	•	•	•	•	•
	Frostschutz kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🛠️	•	•	•		

		K10N	K75A	K150A	J1A	J2A
Anbauteile	Auspuffanlage auf Dichtheit, korrekte Aufhängung und Auspuffhalterung auf festen Sitz kontrollieren. 🐦	•	•	•		
	Bowdenzüge auf Beschädigung, Leichtgängigkeit, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. 🐦	•	•	•	•	•
	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (🐦 S. 184)		•	•	•	•
	Luftfilter kontrollieren ggf. wechseln. Luftfilterkasten reinigen. 🐦			•		
	Drainageschlauch Luftfilterkasten ablassen. 🐦	•	•	•	•	•
	Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🐦	•	•	•		
	Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (🐦 S. 175)	•	•	•	•	•
	Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	•	•	•	•	•
	Verkleidungsteile auf Beschädigungen und Brüche kontrollieren. 🐦	•	•	•		
	Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🐦	•	•	•		
Bremsen	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (🐦 S. 138)	•	•	•		
	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (🐦 S. 141)	•	•	•		
	Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren. (🐦 S. 133)	•	•	•		
	Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren. (🐦 S. 134)	•	•	•		
	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (🐦 S. 135)	•	•	•	•	•
	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (🐦 S. 139)	•	•	•	•	•
	Bremsflüssigkeit wechseln. 🐦			•		•
	Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🐦	•	•	•	•	•
	Bremswirkung kontrollieren. 🐦	•	•	•	•	•
	Schrauben und Führungsbolzen der Bremsanlage auf festen Sitz kontrollieren. 🐦	•	•	•		

		K10N	K75A	K150A	J1A	J2A
Fahrwerk	Federbein und Gabel auf Dichtheit und Funktion kontrollieren. 🛠️	•	•	•	•	•
	Gabelbeine entlüften. (🔧 S. 106)	•	•	•	•	•
	Steuerkopflager kontrollieren ggf. einstellen. 🛠️	•	•	•		
	Schwingarmlagerung kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Umlenkung kontrollieren. 🛠️			•		•
	Exzenterwellenverstellung kontrollieren. 🛠️			•		•
	Alle Fahrwerksschrauben auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
Räder	Reifenzustand kontrollieren. (🔧 S. 150)	•	•	•		
	Reifenluftdruck kontrollieren. (🔧 S. 152)	•	•	•	•	•
	Kettenverschleiß kontrollieren. (🔧 S. 132)	•	•	•		
	Kettenrad/Kettenritzel/Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren. (🔧 S. 131)	•	•	•		
	Kettenspannung kontrollieren. (🔧 S. 128)	•	•	•		
	Kette reinigen. (🔧 S. 127)	•	•	•	•	•
	Kettengleitschutz kontrollieren. (🔧 S. 133)	•	•	•	•	•
	Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️	•	•	•		
	Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren. 🛠️ (🔧 S. 149)	•	•	•	•	•

K10N: nach 1.000 km

K75A: alle 7.500 km

K150A: alle 15.000 km / nach jedem Sparteinsatz

J1A: jährlich

J2A: alle 2 Jahre

Wichtige Wartungsarbeiten, die durch eine autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt werden müssen. (als Zusatzauftrag)

	K150N	K150A	K300A	J1A	J2N	J2A	J4A
Gabelservice durchführen. 🛠️	•		•		•		•
Federbeinservice durchführen. 🛠️			•				•
Steuerkopflager und Dichtelemente reinigen und schmieren. 🛠️		•	•			•	•
Batterieanschlüsse reinigen und mit Kontaktfett behandeln.				•		•	•
Kühlfüssigkeit wechseln. 🛠️						•	•

K150N: nach 15.000 km

K150A: alle 15.000 km / nach jedem Sporteinsatz

K300A: alle 30.000 km

J1A: jährlich

J2N: nach 2 Jahren

J2A: alle 2 Jahre

J4A: alle 4 Jahre

Motorrad vorne aufbocken

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Motorrad hinten aufbocken. (☞ S. 102)
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Montageständer vorne mit den Adaptern zu den Gabelbeinen ausrichten.

Montageständer vorne (61029055300)



Info

Motorrad immer hinten zuerst aufbocken.

- Motorrad vorne aufbocken.

Motorrad vorne vom Montageständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Montageständer vorne entfernen.

Motorrad hinten aufbocken

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Montageständeradapter in den Montageständer hinten einsetzen.

Montageständeradapter (61029055120)

Montageständer hinten (61029055100)

- Motorrad senkrecht stellen, Montageständer zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufbocken.

Motorrad hinten vom Montageständer nehmen

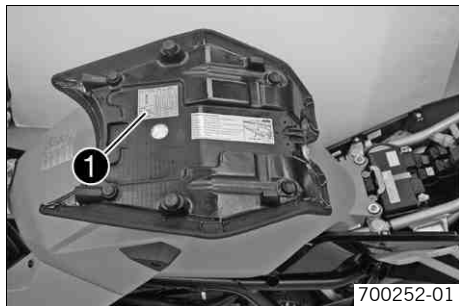
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann Wegrollen bzw. Umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Montageständer hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

Gabel/Federbein



Gabel und Federbein bieten viele Möglichkeiten, um das Fahrwerk Ihrem Fahrstil und der Zuladung entsprechend abzustimmen.

i Info

Um Ihnen die Abstimmung zu erleichtern, haben wir unsere Erfahrungswerte in der Tabelle ❶ zusammengefasst. Sie finden die Tabelle auf der Unterseite der Sitzbank. Bei fast allen Einstellungen, ausgenommen der Federvorspannung des Federbeines, wird von der maximal eingedrehten Position aus auf die angegebenen Werte eingestellt. Drehen Sie die Stellschrauben nicht mit Kraft gegen den Anschlag, nehmen Sie den letzten spürbaren Klick als letzte Position.

Diese Einstellwerte sind als Richtwerte zu verstehen und sollten immer die Ausgangsbasis für Ihre persönliche Fahrwerkabstimmung sein. Verändern Sie nicht willkürlich die Einstellungen (maximal $\pm 40\%$), da sich sonst die Fahreigenschaften besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich verschlechtern können.

Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

i Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel. Eine optimal eingestellte Druckstufendämpfung gewährleistet, dass die Gabel bei hartem Bremsen und schnellen Lastwechseln nicht zu weit und schnell eintaucht. Sie gibt dem Fahrer eine gute Rückmeldung über die Straßenbeschaffenheit.



- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Die Einstellschrauben befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

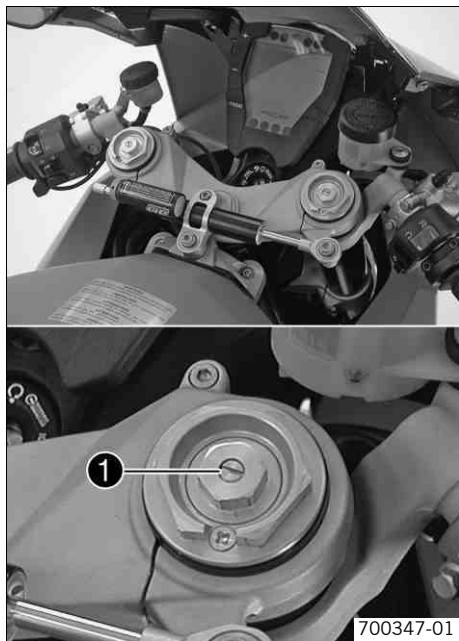
i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

i Info

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.
Eine optimal eingestellte Zugstufendämpfung bremst die aufgebrachte Federenergie ab und ermöglicht ein zügiges, schwingungs-
freies Rückstellen der Gabel in die Nulllage.



700347-01

- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Die Einstellschrauben befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.
Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

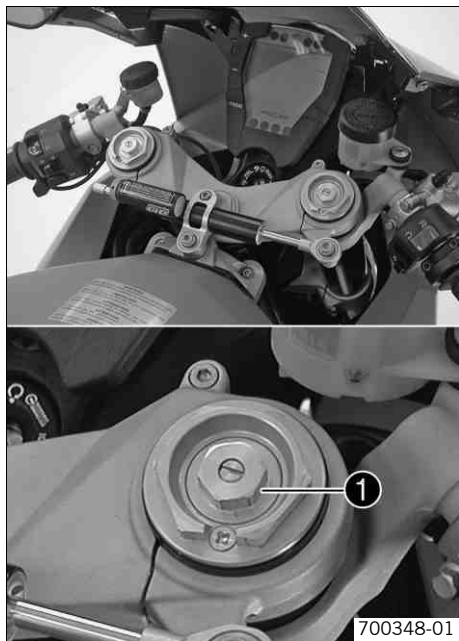
i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung der Gabel einstellen

i Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs der Gabel.
Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Beifahrer angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



700348-01

- Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Die Einstellschrauben befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Federvorspannung - **Preload Adjuster**

Komfort	5 Umdrehungen
Standard	5 Umdrehungen
Sport	3 Umdrehungen
volle Nutzlast	3 Umdrehungen

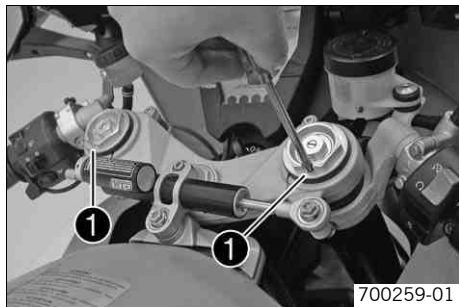
i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.

Eine Veränderung der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Zugstufendämpfung, obwohl sich die Einstellschrauben bei den Einstellarbeiten mitdrehen. Grundsätzlich sollte jedoch bei Änderung der Federvorspannung auch die Zugstufendämpfung angepasst werden.

Gabelbeine entlüften

- Motorrad auf den Seitenständer stellen.



- Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.



Info

Tätigkeit an beiden Gabelbeinen vornehmen.

Druckstufendämpfung Federbein



Das Federbein verfügt über die Möglichkeit, im Low- und High Speed Bereich die Druckstufendämpfung getrennt abzustimmen (Dual Compression Control). Die Bezeichnung Low- und High Speed ist auf die Bewegung des Federbeins beim Einfedern und nicht auf die Fahrtgeschwindigkeit des Motorrads bezogen. Einstellungsänderungen im Low Speed Bereich wirken sich auch auf den High Speed Bereich aus und umgekehrt.

Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



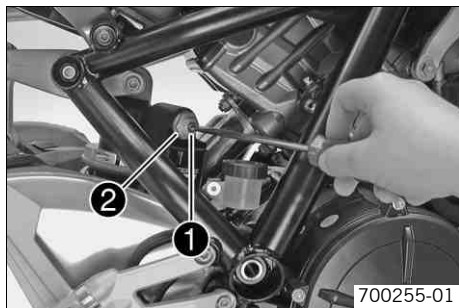
Gefahr

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

i Info

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

i Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks

i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen



Gefahr

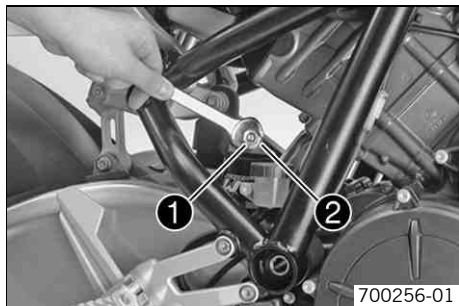
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Info

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	3 Umdrehungen
Standard	2,5 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
volle Nutzlast	1,5 Umdrehungen



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

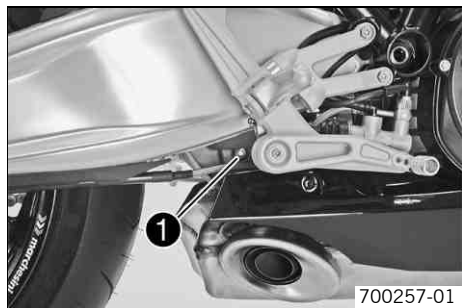
Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen



Gefahr

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung des Federbeines einstellen ↩



Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



Info

Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein. Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Beifahrer angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



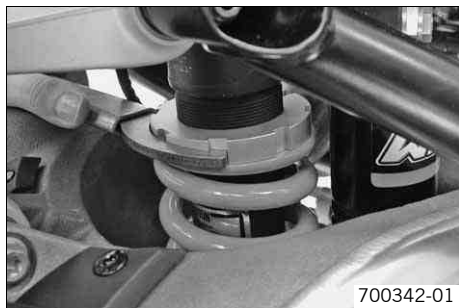
- Hinterrad und Schwingarm entlasten.



Info

Die Federvorspannung kann nur korrekt eingestellt werden, wenn das Hinterrad und der Schwingarm vollständig entlastet sind.

- Schraube ❶ zwei Umdrehungen lösen, nicht entfernen.



- Den Einstellring mit dem Bordwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn drehen bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (69012022000)

Verlängerung (60012060000)

- Den Einstellring im Uhrzeigersinn drehen und auf das vorgegebene Maß spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	
------------------	--

Komfort	6 mm
---------	------

Standard	6 mm
----------	------

Sport	8 mm
-------	------

volle Nutzlast	8 mm
----------------	------



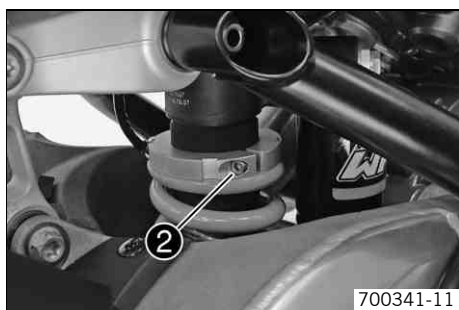
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.

- Schraube ② festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------



Lenkungsämpfer



Der Lenkungsämpfer unterdrückt Lenkerschlagen, das beim Beschleunigen auf unregelmäßigem Untergrund durch kurzzeitiges Entlasten des Vorderrades oder bei hohem Tempo auftreten kann.

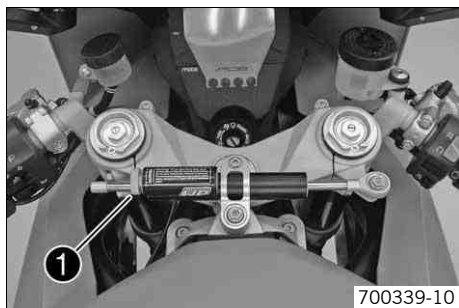
Die Einstellung des Lenkungsämpfers ist abhängig von der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit. Bei hohen Geschwindigkeiten kann eine Einstellung mit hoher Dämpfungskraft gewählt werden um die Funktion des Lenkungsämpfers optimal zu nutzen. Bei langsamen und engen Kurven verschlechtert eine zu hohe Dämpfungskraft die Handlichkeit und Lenkpräzision, weshalb eine Einstellung mit geringer Dämpfungskraft zu empfehlen ist.

Lenkungsämpfer einstellen



Info

Der hydraulische Lenkungsämpfer stabilisiert die Lenkung bei entlastetem oder abgehobenen Vorderrad. Im Gegensatz zu den anderen Dämpferelementen erfolgt beim Lenkungsämpfer die Einstellung vom geöffneten Dämpfungselement ausgehend.



- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick gegen den Uhrzeigersinn in Richtung "-" drehen.
- Der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit entsprechende Einstellung des Lenkungsämpfers im Uhrzeigersinn in Richtung "+" vornehmen.

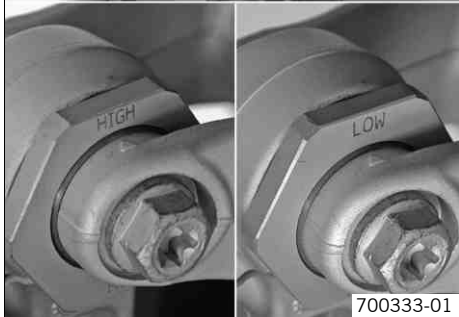
Vorgabe

Verstellbereich Lenkungsämpfer	1... 32 Klicks
empfohlener Verwendungsbereich	1... 20 Klicks
Standard	1 Klick

i Info

Während der Fahrt die Einstellung des Lenkungsdämpfers nicht verändern. Nach Einstellung des Lenkungsdämpfers die Lenkung auf Freigängigkeit kontrollieren, der Lenker muss sich ohne Blockierneigung von Anschlag zu Anschlag bewegen lassen.

Fahrzeugniveau



Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

Das Fahrzeugniveau kann vorne über die Klemmung der Gabelbeine und hinten über die Exzenterwelle verstellt werden.

Die Gabelbeine lassen sich an drei Positionen in den Gabelbrücken klemmen.

obere Gabelbrücke bündig Oberkante Gabelbeine	0 mm
obere Gabelbrücke bündig 1. Ring Gabelbeine	2,5 mm
obere Gabelbrücke bündig 2. Ring Gabelbeine (Standard)	5 mm

Die Fahrwerkshöhe kann stufenlos durch Drehen der Exzenterwelle verstellt werden.

Fahrwerkshöhe Differenz HIGH - LOW	7 mm
--	------

maximaler Verstellbereich
zwischen **HIGH - LOW**

180°

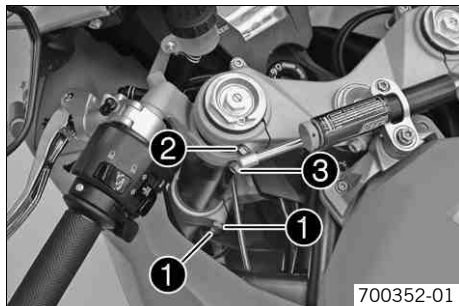
Fahrzeugniveau vorne einstellen



Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



- Schrauben ❶ an der unteren Gabelbrücke lösen.
- Schraube ❷ an der oberen Gabelbrücke lösen.
- Schraube ❸ des Lenkerstummels lösen.

Info

Die Schrauben sind soweit zu lösen, dass sich die Gabelbeine ohne Beschädigung der Beschichtung verschieben lassen.

Die Einstellarbeiten sind erst an einem Gabelbein durchzuführen. Wenn die Schrauben beider Gabelbeine gelöst werden, sackt das Fahrzeug nach vorne.

- Das Gabelbein anhand der Gabelringe in der gewünschten Position ausrichten.

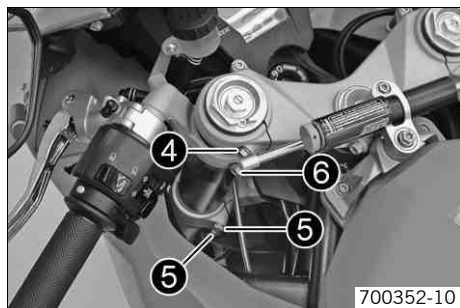
Vorgabe

obere Gabelbrücke bündig Oberkante Gabelbeine	0 mm
obere Gabelbrücke bündig 1. Ring Gabelbeine	2,5 mm
obere Gabelbrücke bündig 2. Ring Gabelbeine (Standard)	5 mm



i Info

Die Standardeinstellung ist optimal für das Handling des Fahrzeuges ausgelegt. Beim Durchstecken der Gabel verändert sich die Fahrwerkseinstellung, dass Fahrzeug wird stabiler, verliert dabei aber an Handlichkeit.



- Schraube ④ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ⑤ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------

- Schraube ⑥ festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm
------------------------	----	-------

- Einstellarbeit am anderen Gabelbein wiederholen.

i Info

Die Einstellung des Fahrzeugniveaus über die Gabelbeine muss an beiden Gabelbeinen identisch ausgeführt werden.

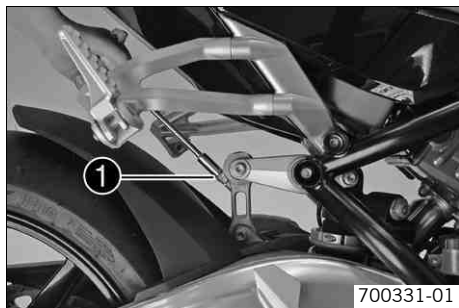
Fahrzeugniveau hinten einstellen



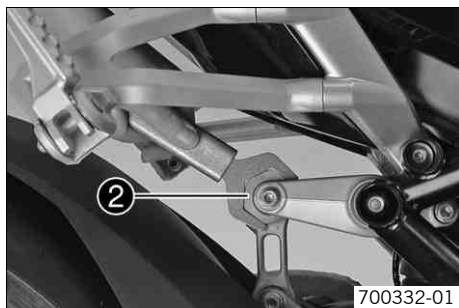
Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



- Schraube ❶ lösen, nicht entfernen.



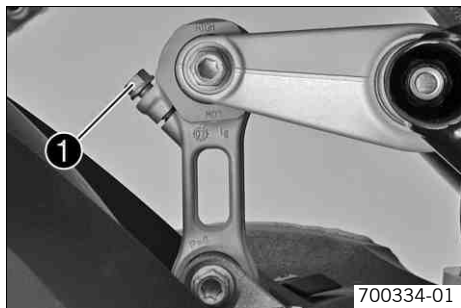
- Exzenterwelle ❷ mit dem Bordwerkzeug in die gewünschte Position drehen.
Vorgabe

Standard	LOW
maximaler Verstellbereich zwischen HIGH - LOW	180°

Gabelschlüssel SW 38 (69012021000)

i Info

Die Verstellung der Fahrwerkshöhe kann in beide Drehrichtungen erfolgen.



- Schraube ❶ festziehen.

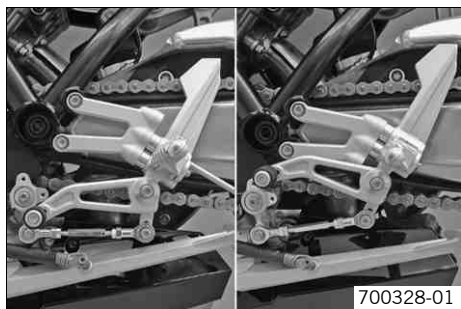
Vorgabe

Schraube Klemmung Exzenterwelle der Umlenkung

M8

18 Nm

Fußrastenposition



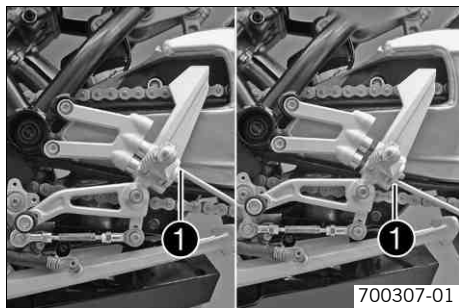
Die verstellbare Fußrastenanlage ermöglicht eine individuelle Einstellung der Fußrastenhöhe und eine individuelle Anpassung der Bedienelemente. Die untere Fußrastenposition ermöglicht einen bequemeren Kniewinkel, die obere Fußrastenposition eine sportliche Sitzposition mit mehr Schräglagenfreiheit für den Einsatz auf Rennstrecken.

Fußrastenposition einstellen

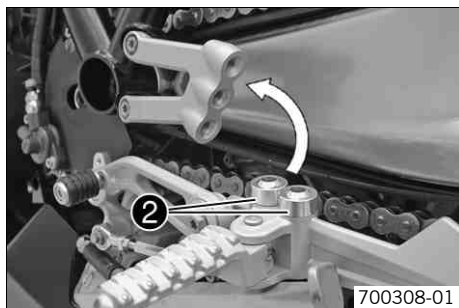


Info

Die Einstellung der Fußrastenposition muss an der linken und rechten Fußrastenaufnahme identisch ausgeführt werden.



- Schrauben ❶ entfernen.



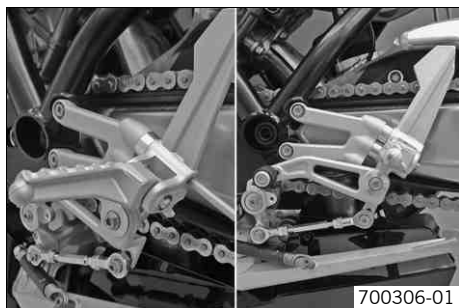
- Fußrastenaufnahme mit Distanzstücken ❷ und Schrauben positionieren.

Vorgabe

Standard	untere Position
----------	-----------------

i Info

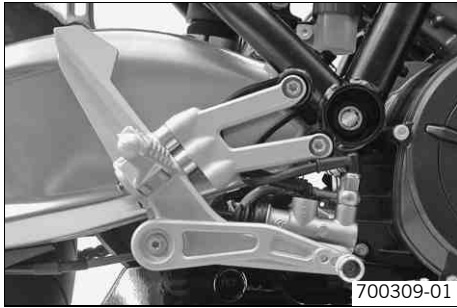
Die verstellbare Fußrastenaufnahme ermöglicht eine bequemere untere Fußrastenposition oder eine sportliche obere Fußrastenposition.



- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

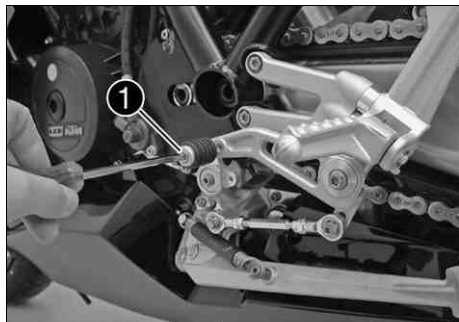
Schraube Fußrastenträger vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
-----------------------------------	----	-------	----------------------



700309-01

- Einstellarbeiten an der gegenüberliegenden Fußrastenaufnahme wiederholen.
- Schalthebel einstellen. (☛ S. 121)
- Fußbremshebel einstellen. (☛ S. 126)

Schalthebelauftritt einstellen



- Schraube ❶ mit Schalthebelauftritt entfernen.
- Schalthebelauftritt mit Schraube abhängig von der gewünschten Hebellänge in einer Bohrung ❷ positionieren.

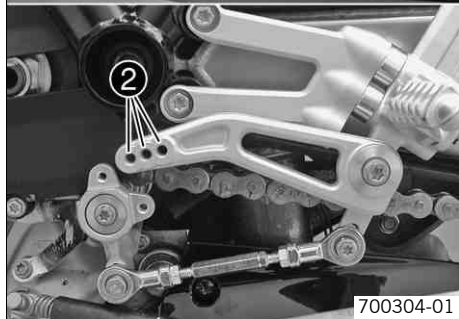
Vorgabe

Standard	mittlere Bohrung
----------	------------------

- Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
------------------------------	----	-------	---------------



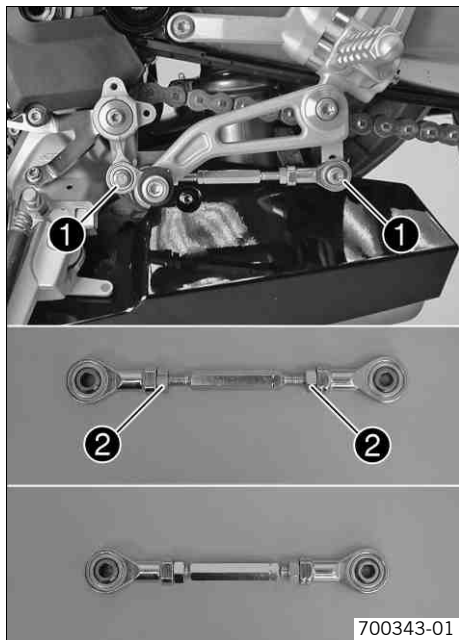
700304-01

Schalthebel einstellen



Info

Die Fußrastenanlage bietet viele Möglichkeiten um den Schalthebel an Ihren Fahrstil und Ihre Bedürfnisse anzupassen.



- Schrauben ❶ entfernen und Schaltstange abnehmen.
- Die Schaltstange lässt sich über das Gewinde variabel in der Länge verstellen.

Vorgabe

Schaltstange	115... 130 mm
--------------	---------------

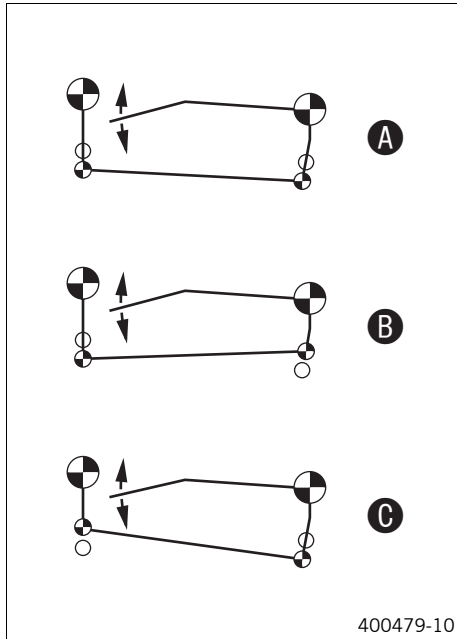
- Kontermuttern ❷ lösen.
- Schaltwelle verstellen.

i Info

Die Verstellung ist gleichmäßig an beiden Seiten vorzunehmen.
Die Lager der Schaltwelle müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lager-schalen gewährleisten zu können.

Mindestens 5 Gewindegänge müssen in der Lagerung verschraubt sein.

- Kontermuttern festziehen.



- Die Schaltstange kann sowohl am Schalthebel variabel an einer oberen oder unteren Position als auch an der Umlenkung der Schaltwelle an zwei verschiedenen Positionen montiert werden.

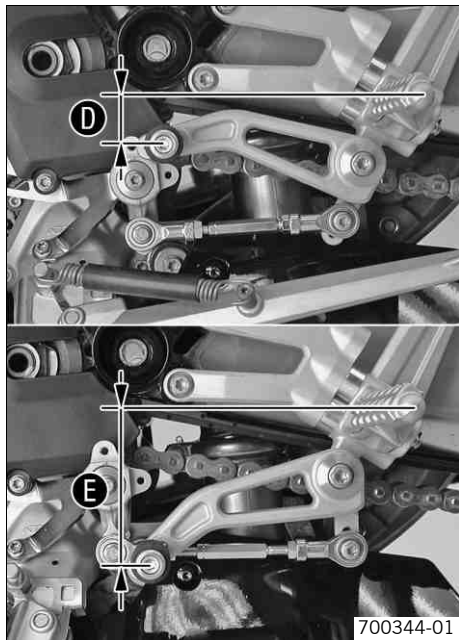
Vorgabe

Standard A	Schalthebel: untere Bohrung, Schaltwelle: untere Bohrung
Schaltskraft niedrig, Schaltweg lang B	Schalthebel: untere Bohrung, Schaltwelle: obere Bohrung
Schaltskraft hoch, Schaltweg kurz C	Schalthebel: obere Bohrung, Schaltwelle: untere Bohrung

- Schaltstange positionieren.
- Schrauben festziehen.

Vorgabe

Schraube Schaltstange	M6	12 Nm	Loctite® 243™
-----------------------	----	-------	----------------------



700344-01

- Abhängig von der Länge der Schaltstange und der gewählten Bohrungen kann die Position des Schalthebels stark variieren. Von der Fußraste als Referenzpunkt ausgehend ergibt sich entweder eine hohe Position des Schalthebels **D** oder eine niedrige Position des Schalthebels **E**.

i Info

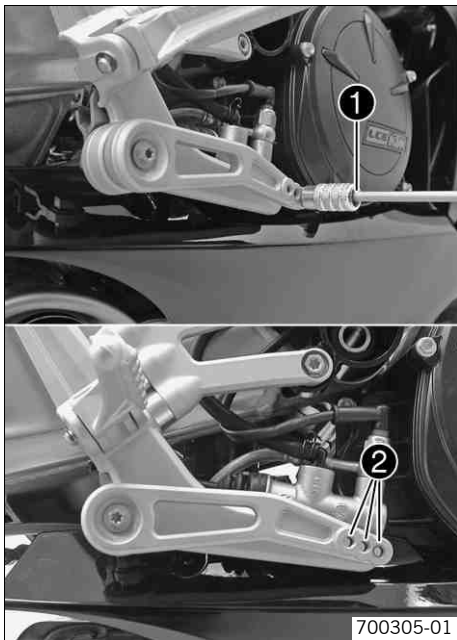
Durch Umsetzen der Schaltwellenumlenkung um 2 Zähne auf der Korbverzahnung der Schaltwelle kann die Fußrastenanlage optimal für die obere Fußrastenposition ausgerichtet werden.

- Nach Einstellen des Schalthebels ist eine Funktionsprüfung durchzuführen. Dabei müssen alle beweglichen Teile des Schalthebels einen Mindestabstand zu anderen Fahrzeugteilen aufweisen.

Vorgabe

Mindestabstand	5 mm
----------------	------

Fußbremshebelauftritt einstellen



700305-01

- Schraube ❶ mit Fußbremshebelauftritt entfernen.
- Fußbremshebelauftritt mit Schraube abhängig von der gewünschten Hebellänge in einer Bohrung ❷ positionieren.

Vorgabe

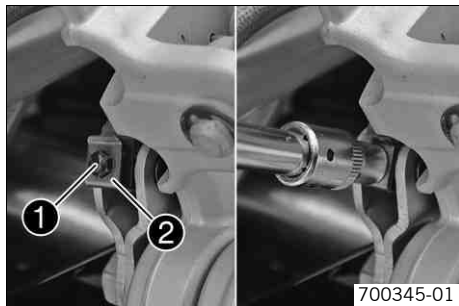
Standard	mittlere Bohrung
----------	------------------

- Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußbremshebel- auftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------------	----	-------	----------------------

Fußbremshebel einstellen



- Mit dem Werkzeug die Verdrehsicherung ② hineindrücken, dann die Kolbenstange ① drehen.

i Info

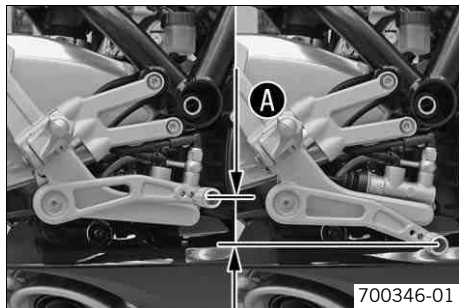
Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Werkzeug entfernen.
 - ✓ Die Verdrehsicherung federt aus und sichert den 6-Kant.

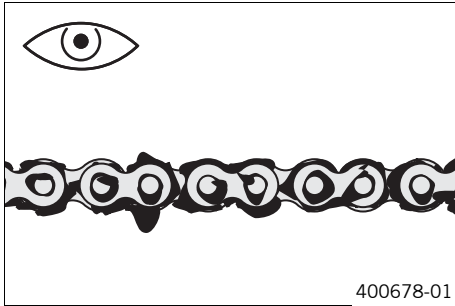
- Einstellung des Fußbremshebels kontrollieren.

i Info

Die Position **A** des Fußbremshebels kann abhängig von der Einstellung stark variieren.



Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (☛ S. 127)

Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

- Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

- Kette regelmäßig reinigen.
- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 240)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Onroad (☛ S. 240)

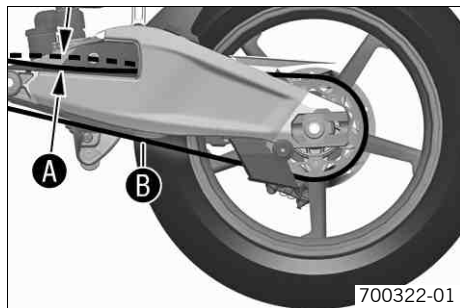
Kettenspannung kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



- Motorrad auf den Seitenständer stellen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Im Bereich vor der Kettendurchführung durch die Schwinge die Kette nach oben drücken und Kettenspannung **A** ermitteln.

i Info

Der untere Kettenteil **B** muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung	15... 20 mm
----------------	-------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (☛ S. 129)

Kettenspannung einstellen

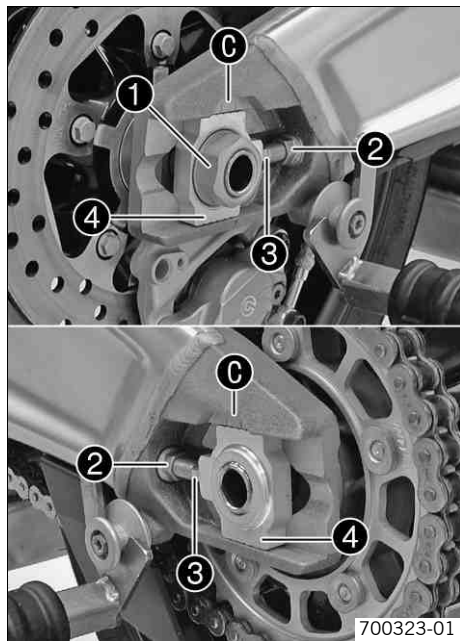


Warnung

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 128)



- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	15... 20 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken ❷ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

i Info

Der untere Kettenteil muss dabei gespannt sein. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, kontrollieren Sie deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette.

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

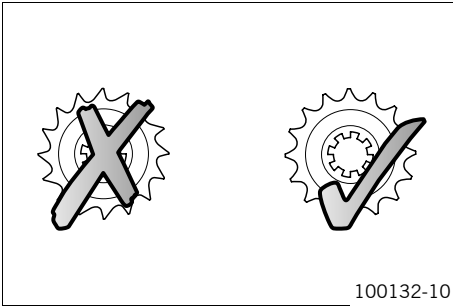
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
--------------------------	---------	-------	------------------

i Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (35 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren



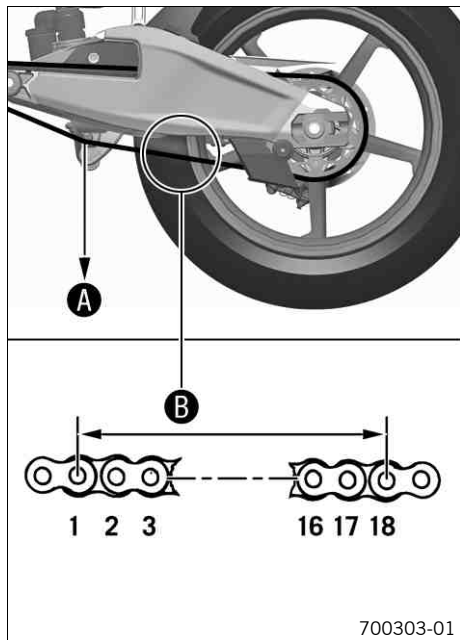
- Kettenrad/Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad/Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Kettenrad/Kettenritzel, Kette und Kettengleitschutz wechseln. 🛠️



Info

Kettenritzel, Kettenrad, Kette und Kettengleitschutz sollten nur zusammen gewechselt werden.

Kettenverschleiß kontrollieren



- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Am unteren Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe


Gewicht Kettenverschleißmessung	15 kg
---------------------------------	-------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

i Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

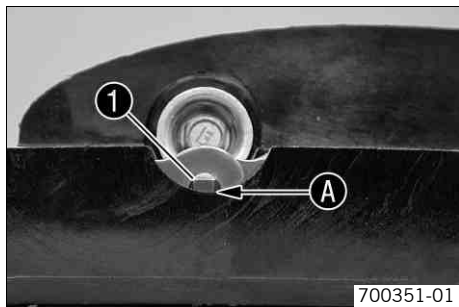
Maximaler Abstand B an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Kettenrad/Kettenritzel, Kette und Kettengleitschutz wechseln. 

i Info

Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad/Kettenritzel schneller ab.
Die Kette besitzt aus Sicherheitsgründen kein Kettenschloss.

Kettengleitschutz kontrollieren



- Kettengleitschutz an der Aussparung auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Niete ❶ der Kette nicht mehr an der Unterkante ❷ der Aussparung des Kettengleitschutzes zu sehen sind:
 - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️

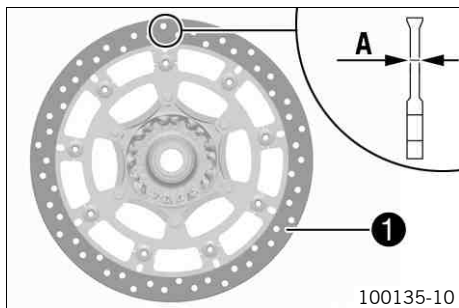
Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

- Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Bremsscheibenstärke an mehreren Stellen der Bremsscheiben auf das Maß ❷ kontrollieren.



Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheiben im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

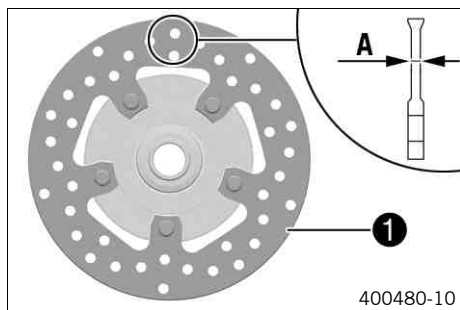
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,0 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:

- Bremsscheiben wechseln. 🛠️
- Bremsscheiben auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsscheiben Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweisen:
 - Bremsscheiben wechseln. 🛠️

Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren

- ! Warnung**
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).
- Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



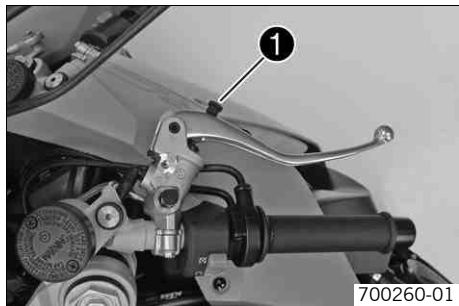
- Bremsscheibenstärke an mehreren Stellen der Bremsscheibe auf das Maß **A** kontrollieren.

i Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche **1** der Bremsbeläge.

Bremsscheibe - Verschleißgrenze	
hinten	4,5 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
 - Bremsscheibe wechseln. 🛠️
- Bremsscheibe auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremsscheiben wechseln. 🛠️

Grundstellung des Handbremshebels einstellen



- Bremshebel nach vorne ziehen.
- Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.



Info

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

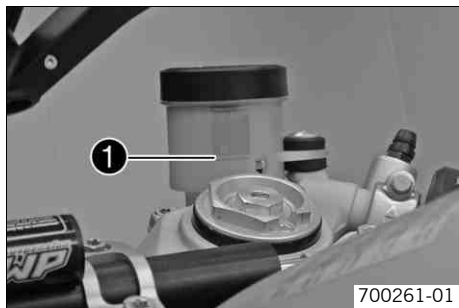
- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter ❶ kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (👉 S. 136)

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠️



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

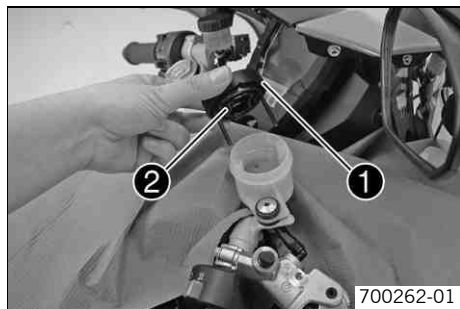


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben lösen.
- Deckel ❶ mit Membran ❷ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX** Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☞ S. 237)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge

Die von KTM montierten Bremsbeläge wurden lange getestet und gewährleisten optimale Bremseigenschaften. Die Typenbezeichnungen der Bremsbeläge sind in die Homologationsdokumente eingetragen.

i Info

Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

! Warnung

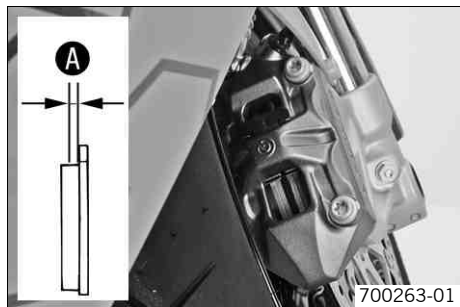
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

- Werden die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger aus Stahl an der Bremsscheibe. Die Bremswirkung wird stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört. Bremsbeläge regelmäßig kontrollieren.



- Alle Bremsbeläge an beiden Bremszangen auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 

- Alle Bremsbeläge an beiden Bremszangen auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 

Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

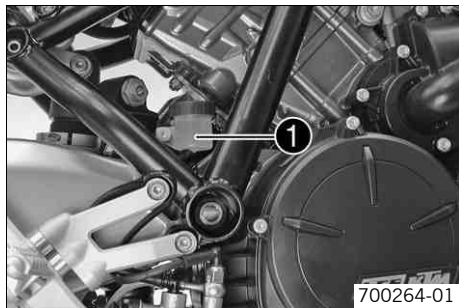
- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN** Markierung ❶ erreicht hat:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🛠️ (📖 S. 139)

Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🛠️



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

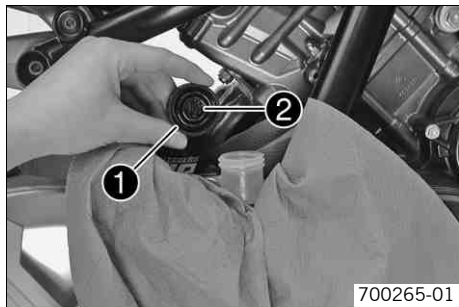


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenem Behälter!



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur **MAX** Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☞ S. 237)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

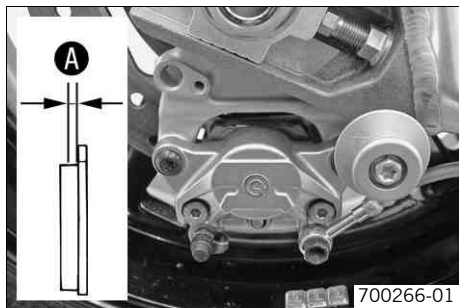
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

- Werden die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger aus Stahl an der Bremsscheibe. Die Bremswirkung wird stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört. Bremsbeläge regelmäßig kontrollieren.

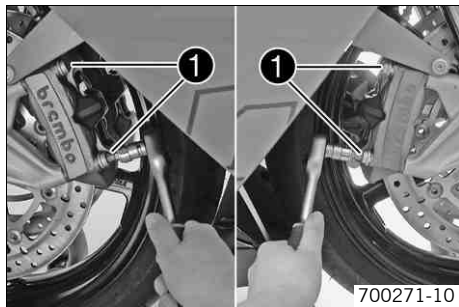


- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧

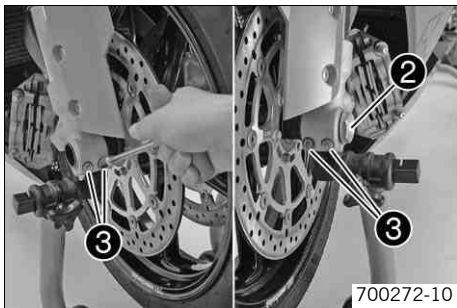
Vorderrad ausbauen 🔧



- Motorrad hinten aufbocken. (🔧 S. 102)
- Motorrad vorne aufbocken. (🔧 S. 101)
- Schrauben **1** an beiden Bremszangen entfernen.
- Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszangen auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremszangen vorsichtig nach hinten von den Bremsscheiben ziehen und zur Seite hängen.

i Info

Handbremshebel bei abgenommenen Bremszangen nicht betätigen.



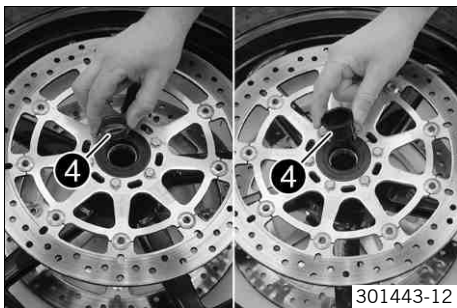
- Schraube ② und Schrauben ③ lösen.
- Schraube ② ca. 6 Umdrehungen herausschrauben, mit der Hand auf die Schraube drücken um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben. Schraube ② entfernen.



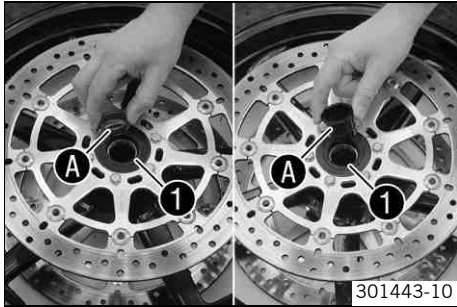
Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.


- Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.
-
- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.
 - Distanzbuchsen ④ entfernen.

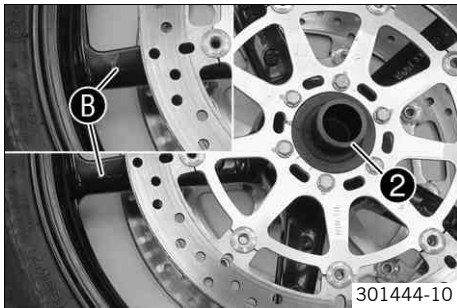


Vorderrad einbauen



- Wellendichtringe **1** und Laufflächen **A** der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett ( S. 240)



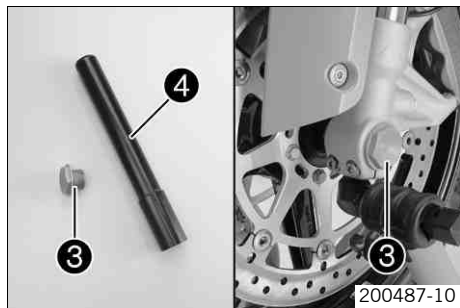
- Die breite Distanzbuchse **2** in Laufrichtung links einsetzen.



Info

Der Pfeil **B** gibt die Laufrichtung des Vorderrades an.

- Die schmale Distanzbuchse in Laufrichtung rechts einsetzen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremssscheiben.

- Bremssscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

- Schraube ③ und Steckachse ④ reinigen.
- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
- Schraube ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

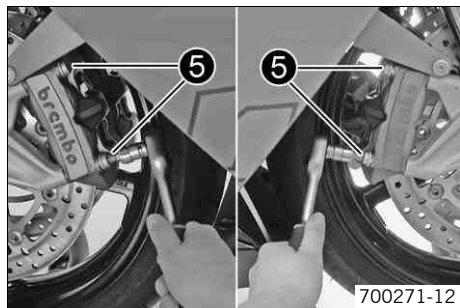
Schraube Steckachse vorne	M25x1,5	45 Nm
---------------------------	---------	-------

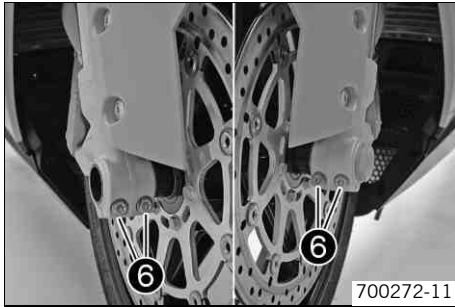
- Bremszangen positionieren und dabei auf korrekten Sitz der Bremsbeläge achten.
- Schrauben ⑤ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----------	-------	----------------------

- Handbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremssscheibe anliegen.
- Motorrad vorne vom Montageständer nehmen. (☛ S. 101)
- Motorrad hinten vom Montageständer nehmen. (☛ S. 102)



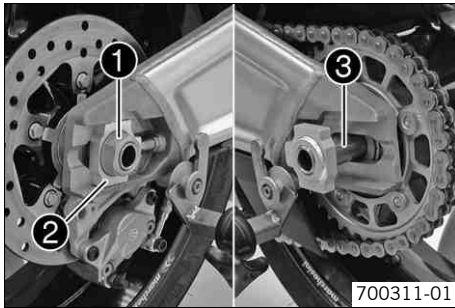


- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
- ✓ Gabelbeine richten sich aus.
- Schrauben ⑥ festziehen.

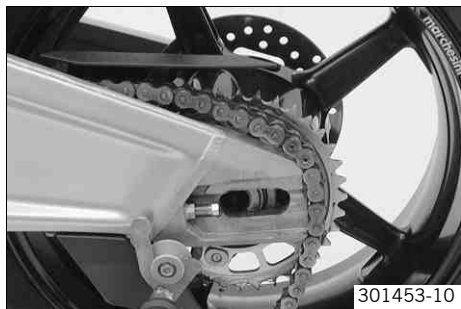
Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------

Hinterrad ausbauen 🛠



- Motorrad hinten aufbocken. (🔧 S. 102)
- Mutter ① entfernen.
- Kettenspanner ② abnehmen.
- Steckachse ③ herausziehen.



- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

- Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.

- Hinterrad nach hinten ziehen und vorsichtig aus dem Schwingarm nehmen ohne Felge und/oder Bremsscheibe zu beschädigen.



Info

Bei ausgebautem Hinterrad die Fußbremse nicht betätigen.

Hinterrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.



- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

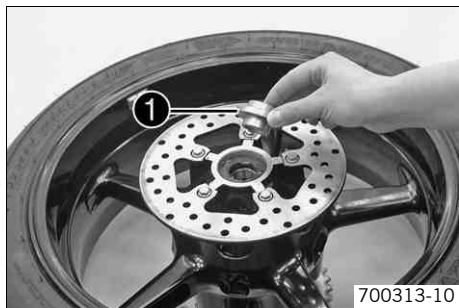


Warnung

Unfallgefahr Keine Bremswirkung beim Betätigen der Hinterradbremse.

- Nach dem Einbauen des Hinterrades immer Fußbremse betätigen, bis der Druckpunkt vorhanden ist.

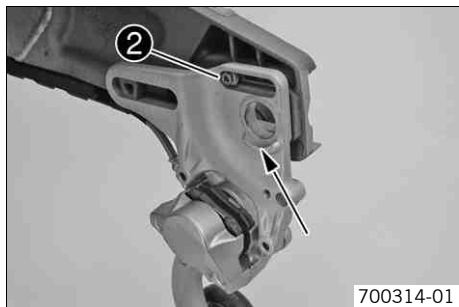
- Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren.  ( S. 149)



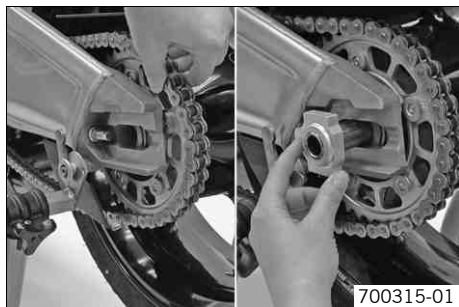
- Buchse ❶ entfernen. Laufflächen von Buchse und Wellendichtring reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 240)

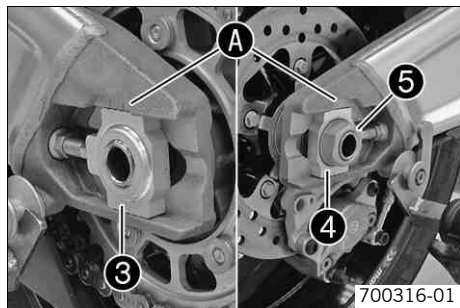
- Buchse montieren.
- Gewinde der Steckachse und Mutter reinigen.
- Eingriffstellen an Bremszangenträger und Schwingarm reinigen.



- Bremszangenträger ❷ komplett nach hinten schieben.
- Hinterrad positionieren, dabei den Bremszangenträger zwischen Felge und Bremsscheibe positionieren.
- Bremszange auf der Bremsscheibe positionieren.
- Hinterrad auf den Auflageflächen im Schwingarm positionieren.



- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
- Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse hineinschieben.



- Kettenspanner ③ an der Spannschraube anlegen.
- Kettenspanner ④ positionieren und an der Spannschraube anlegen.
- Mutter ⑤ festziehen.

Vorgabe

Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in der selben Position zu den Referenzmarken A stehen.

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
--------------------------	---------	-------	------------------

- Fußbremshebel mehrmals betätigen bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
- Motorrad hinten vom Montageständer nehmen. (☛ S. 102)
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 128)

Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren 🐾

i Info

Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad mit 5 Ruckdämpfern auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Ruckdämpfer nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.

- Hinterrad ausbauen. 🐾 (☛ S. 146)



- Kettenradträger abnehmen.
- Ruckdämpfer der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn die Ruckdämpfer der Hinterradnabe beschädigt bzw. verschlissen sind:
 - Ruckdämpfer wechseln. 🛠️
- Kettenradträger positionieren.



Info

Eine möglichst spielfreie Bolzen-Ruckdämpfer-Paarung erhöht die Lebensdauer der Ruckdämpfer.

- Hinterrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 147)

Reifenzustand kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch Reifenplatzer.

- Beschädigte Reifen im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sofort wechseln lassen.



Warnung

Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.



Warnung

Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

- Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex verwenden.



Warnung

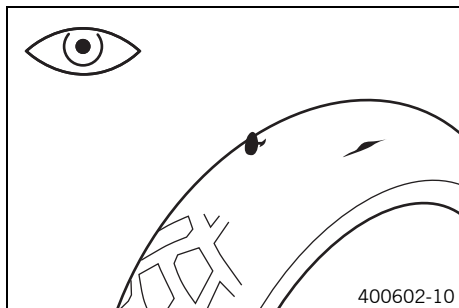
Unfallgefahr Verminderte Bodenhaftung bei neuen Reifen.

- Neue Reifen haben eine glatte Lauffläche und daher nicht die volle Bodenhaftung. Die gesamte Lauffläche muss die ersten 200 Kilometer bei gemäßigter Fahrweise in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das "Einfahren" wird die volle Haftfähigkeit erreicht.



Info

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Abgefahrte Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



- Vorder- und Hinterrreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln.
- Profiltiefe kontrollieren.



Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	$\geq 2 \text{ mm}$
--------------------	---------------------

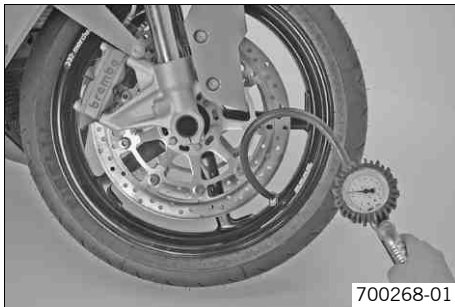
- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln.
- Reifenalter kontrollieren.

i Info
 Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
 KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln.

Reifenluftdruck kontrollieren

i Info
 Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtigereifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Solo	
vorne	2,5 bar
hinten	2,5 bar

Reifenluftdruck mit Beifahrer / volle Nutzlast	
vorne	2,5 bar
hinten	2,9 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

**Info**

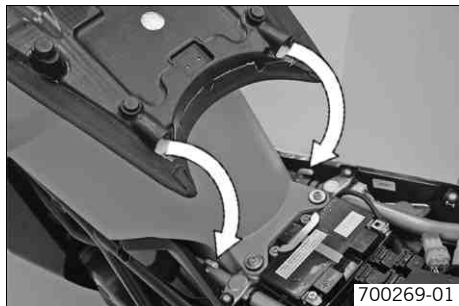
Die Gummidichtung in der Staubkappe verhindert bei einem defektem Ventil das Ausströmen der Luft aus dem Reifen.

Sitzbank abnehmen



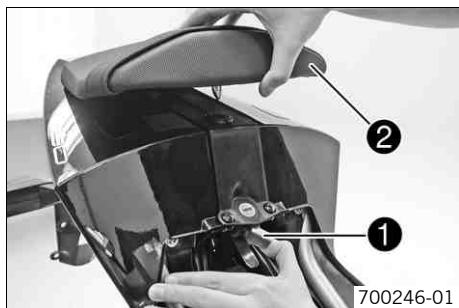
- Den Zündschlüssel in das Sitzbankschloss ❶ stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Die Sitzbank hinten anheben, in Richtung Heck schieben und nach oben abnehmen.

Sitzbank montieren



- Die Aussparungen der Sitzbank an den Nasen am Rahmen positionieren, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Die Sitzbank durch Drehen des Zündschlüssels im Sitzbankschloss sichern.
- Den Zündschlüssel aus dem Sitzbankschloss ziehen.
- Kontrollieren Sie abschließend, ob die Sitzbank korrekt montiert ist.

Beifahrersitzbank abnehmen



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
- Entriegelungshebel ① betätigen.
- Beifahrersitzbank ② nach oben abnehmen.

Beifahrersitzbank montieren



Warnung

Unfallgefahr Beifahrersitzbank kann bei falscher Montage aus der Verankerung springen.

- Nach dem Montieren der Beifahrersitzbank, diese auf korrekte Verriegelung durch hochziehen am Halteriemen, kontrollieren. Am Entriegelungshebel darf kein Spiel vorhanden sein.
-
- Beifahrersitzbank in den Aussparung positionieren.
 - Beifahrersitzbank herabdrücken und einrasten lassen.
 - Kontrollieren Sie abschließend, ob die Beifahrersitzbank korrekt montiert ist.

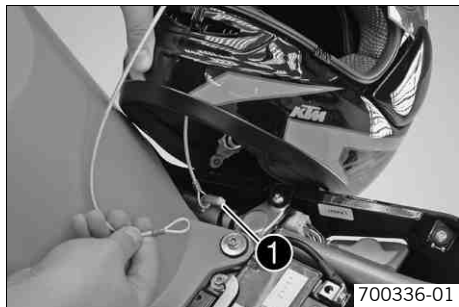
Helmsicherung am Fahrzeug montieren



Warnung

Unfallgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und der Fahrzeugbedienung durch eine montierte Helmsicherung bzw. Helm.

- Die Helmsicherung nicht zur Befestigung von einem Helm oder anderen Gegenständen während der Fahrt nutzen. Die Helmsicherung stets vor Fahrtantritt entfernen.



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
- Das Stahlseil aus dem Bordwerkzeug mit einer Schlinge auf der Nase ❶ positionieren.

Stahlseil (60012015000)

- Das Stahlseil durch die Helmöffnung führen.
- Die freie Schlinge des Stahlseils ebenfalls auf der Nase positionieren.
- Helm vorsichtig seitlich am Fahrzeug positionieren.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 154)

Batterie ausbauen 🛠️



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

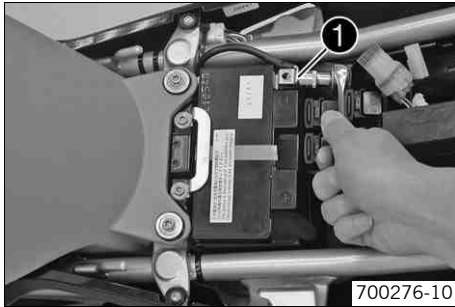


Vorsicht

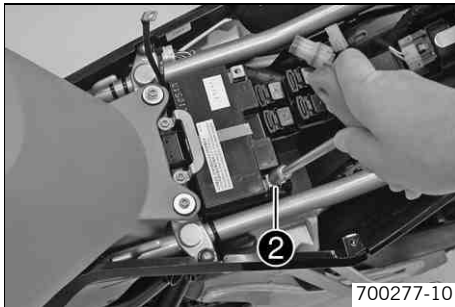
Unfallgefahr Wird das Fahrzeug mit entladener Batterie oder ohne Batterie betrieben, können elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden.

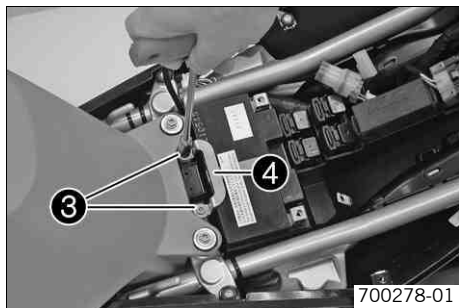
- Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie betreiben.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
- Minuskabel ❶ der Batterie abklemmen.



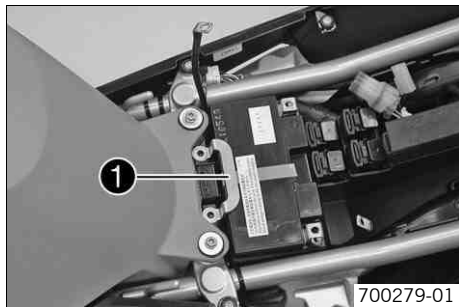
- Pluspolabdeckung entfernen.
- Pluskabel ❷ der Batterie abklemmen.





- Schrauben ③ entfernen.
- Halterung ④ entfernen.
- Batterie nach oben aus der Batteriehalterung ziehen.

Batterie einbauen



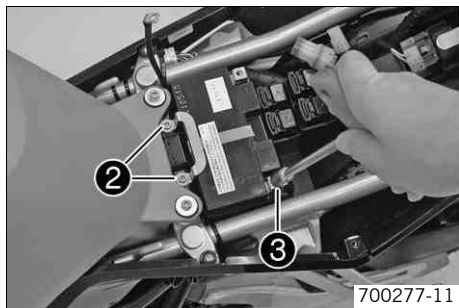
- Batterie in der Batteriehalterung positionieren.



Info

Die Batteriepole müssen in Richtung Heck zeigen.

- Halterung ① positionieren.

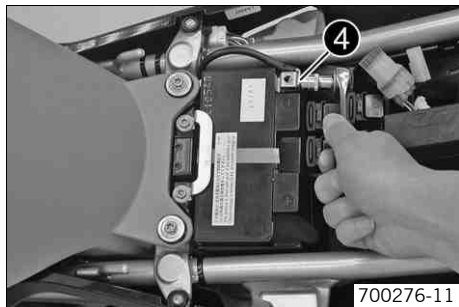


- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Pluskabel ③ der Batterie anklemmen.
- Pluspolabdeckung positionieren.



- Minuskabel ④ der Batterie anklemmen.
- Sitzbank montieren. (☞ S. 154)
- Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☞ S. 66)

Batterie laden



Warnung

Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Falls Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Umweltgefährdung Bauteile und Säure der Batterie belasten die Umwelt.

- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.

Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung.

Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.

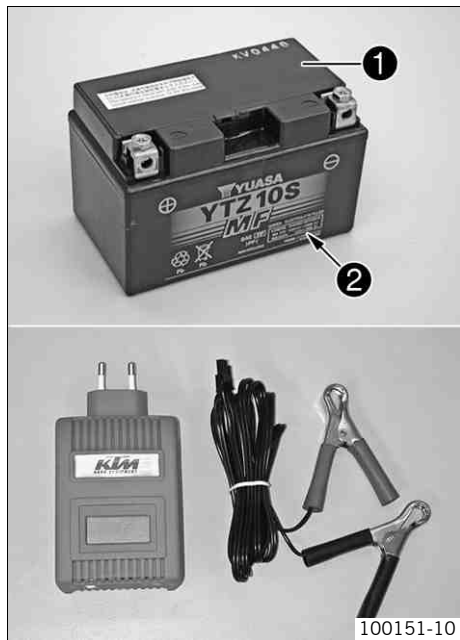
Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.

Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.

Bei längerer Standzeit in entladem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.

Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

-
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
 - Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
 - Minuskabel der Batterie abklemmen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.



- Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

i Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie anklemmen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird

3 Monate

- Sitzbank montieren. (☛ S. 154)
- Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☛ S. 66)

Hauptsicherung wechseln



Warnung

Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

i Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Fahrersitzbank.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
- Schutzkappen ❶ abnehmen.
- Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

i Info

Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

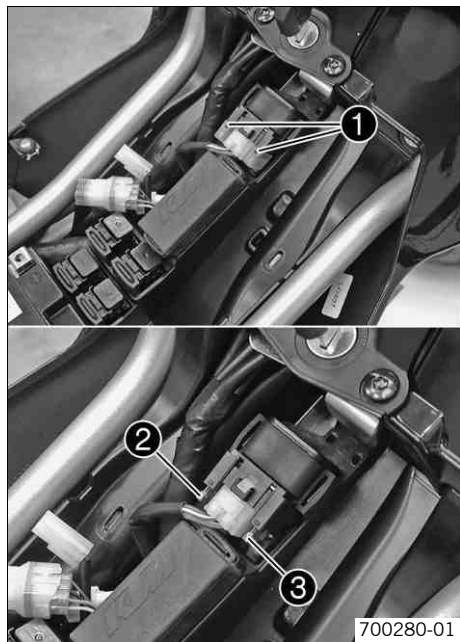
- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (☛ S. 229)

i Tipp

Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappen ❶ aufstecken.
- Sitzbank montieren. (☛ S. 154)
- Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☛ S. 66)



Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln



Warnung

Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

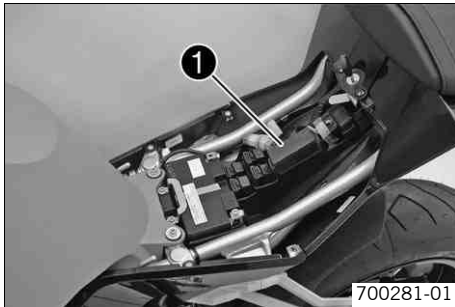
- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

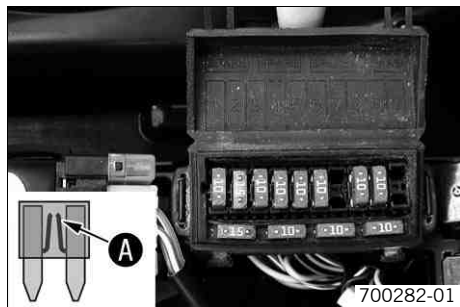


Info

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
- Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.





- Sicherungen kontrollieren.



Info

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**.

- Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung 1 - 10A - Zündung, RRS, Kombiinstrument, Wegfahrsperr, Alarmanlage (optional)
--

Sicherung 2 - 15A - Fernlicht, Ablendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung
--

Sicherung 3 - 10A - Hupe, Bremslicht

Sicherung 4 - 10A - Kühlerlüfter

Sicherung 5 - 10A - Kraftstoffpumpe
--

Sicherung 6 - 10A - Zündung/Kraftstoffeinspritzung

Sicherung 7 - nicht belegt

Sicherung 8 - 10A - für Zusatzgeräte (Dauerplus)

Sicherung 9 - 10A - für Zusatzgeräte (mit Zündschalter geschaltetes Plus)
--

Sicherung 10 - nicht belegt

Sicherung SPARE - 10A/15A - Ersatzsicherungen
--

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (75011088010) (☛ S. 229)

Sicherung (75011088015) (☛ S. 229)

i Tipp

Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

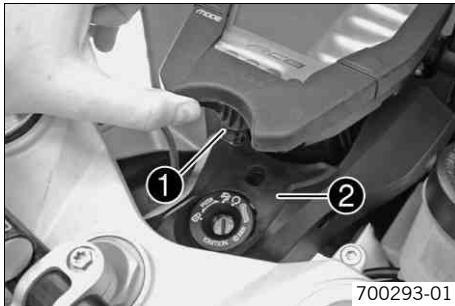
- Sicherungskastendeckel schließen.
- Sitzbank montieren. (🔧 S. 154)

Abblendlichtlampe wechseln

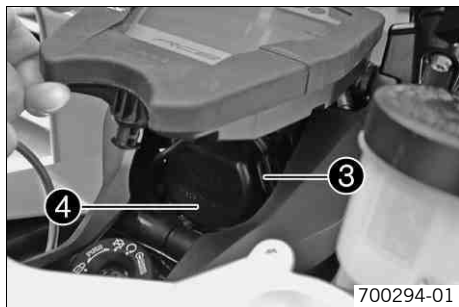
Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtkraft.

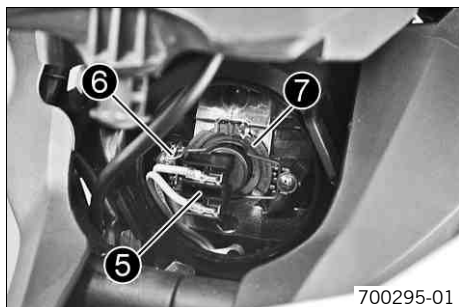
- Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.



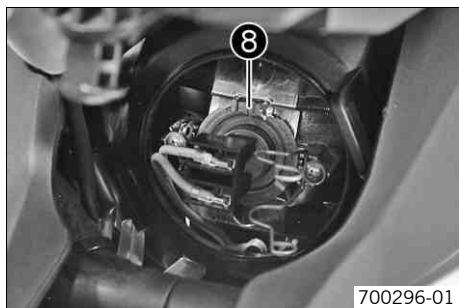
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Kombiinstrument hochklappen. Dabei die Nase ❶ aus der Gummihalterung ❷ ziehen.
- Gummihalterung entfernen.



- Arretierung ③ betätigen.
- Lampenabdeckung ④ entfernen.



- Steckverbindung ⑤ trennen.
- Bügel ⑥ auf beiden Seiten herabdrücken, zusammendrücken und zur Seite klappen.
- Scheinwerferlampe ⑦ entfernen.



- Neue Scheinwerferlampe im Scheinwerfergehäuse positionieren.

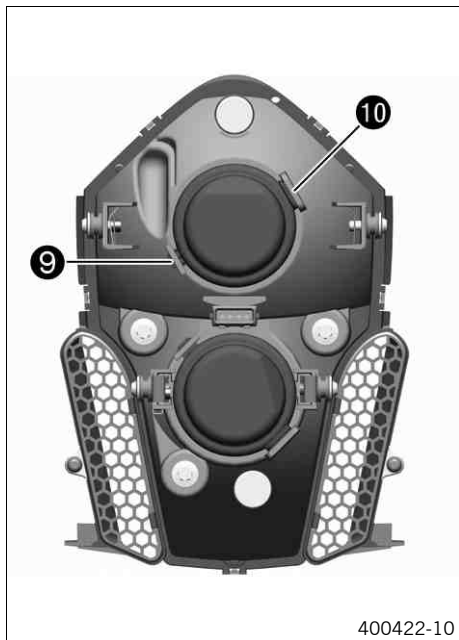
Abblendlicht/Fernlicht (H7 / Sockel PX26d) (☛ S. 229)



Info

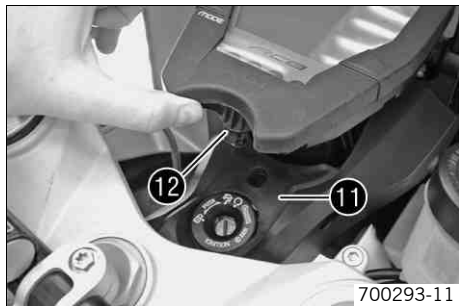
Scheinwerferlampe so einsetzen, dass die Nase ⑧ in der Ausnehmung positioniert ist.

- Bügel positionieren.
- Steckverbindung positionieren.



400422-10

- Nase 9 der Lampenabdeckung in der Aussparung positionieren. Arretierung 10 einrasten.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



700293-11

- Gummihalterung 11 positionieren.
- Kombiinstrument herunterklappen. Dabei die Nase 12 in der Gummihalterung positionieren.

Fernlichtlampe wechseln

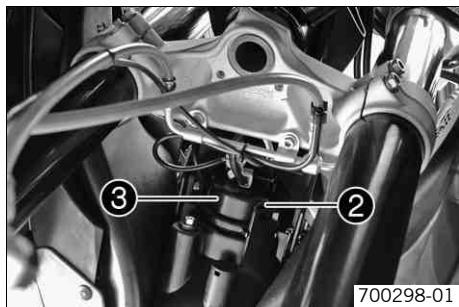
Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtkraft.

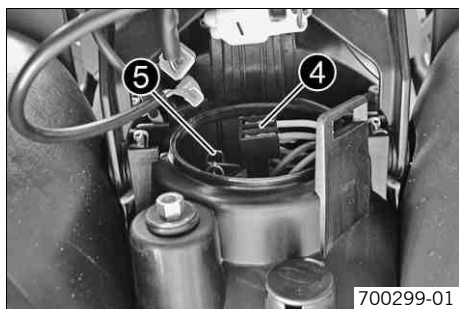
- Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Schrauben ❶ entfernen. Abdeckung entfernen.





- Arretierung ② betätigen.
- Lampenabdeckung ③ entfernen.



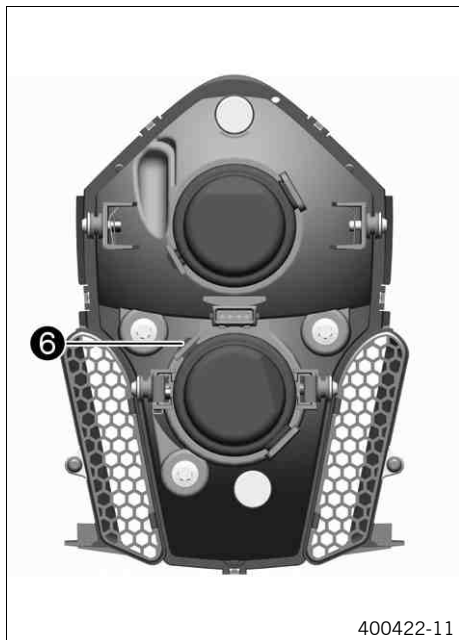
- Steckverbindung ④ trennen.
- Bügel ⑤ auf beiden Seiten herabdrücken, zusammendrücken und zur Seite klappen.
- Scheinwerferlampe entfernen.
- Neue Scheinwerferlampe im Scheinwerfergehäuse positionieren.

Abblendlicht/Fernlicht (H7 / Sockel PX26d) (☛ S. 229)

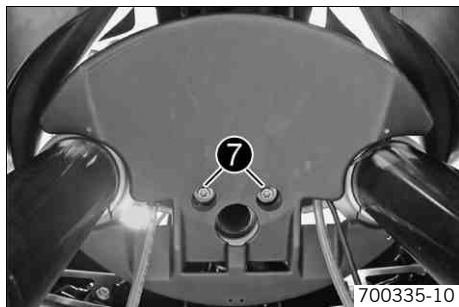
i Info

Scheinwerferlampe so einsetzen, dass die Nase in der Ausnehmung positioniert ist.

- Bügel positionieren.
- Steckverbindung positionieren.



- Nase ⑥ der Lampenabdeckung in der Aussparung positionieren. Arretierung einrasten.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



- Abdeckung positionieren.



Info

Auf korrekte Positionierung und Freigängigkeit der Bremsleitungen achten.

- Schrauben ⑦ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Begrenzungslichtlampe wechseln

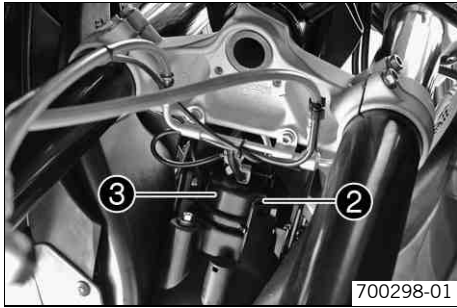
Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtkraft.

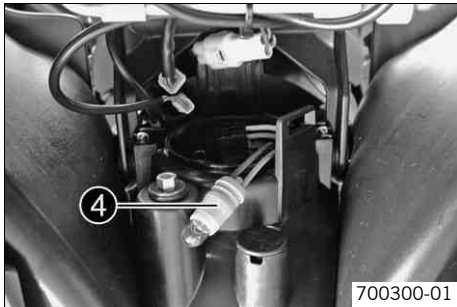
- Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Schrauben ❶ entfernen. Abdeckung entfernen.





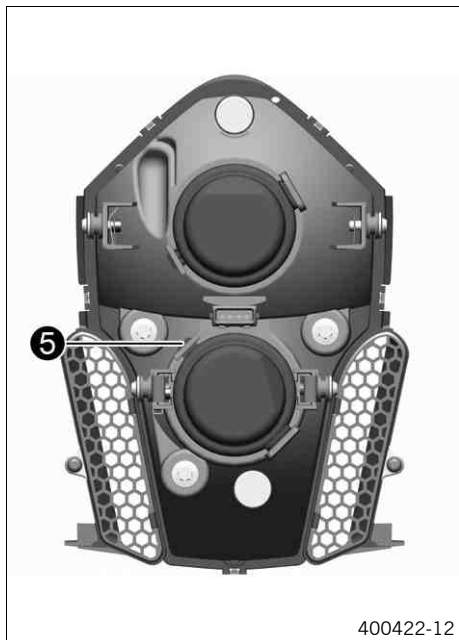
- Arretierung ② betätigen.
- Lampenabdeckung ③ entfernen.



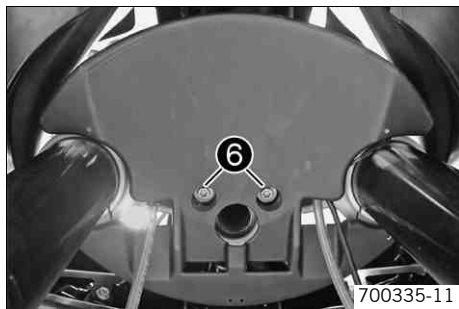
- Begrenzungslicht ④ vorsichtig aus der Halterung ziehen.
- Leuchtmittel entfernen.
- Neues Leuchtmittel in der Fassung positionieren.

Begrenzungslicht (W5W / Sockel W2,1x9,5d) (☛ S. 229)

- Fassung mit Leuchtmittel vorsichtig in der Halterung im Scheinwerfer positionieren.



- Nase ⑤ der Lampenabdeckung in der Aussparung positionieren. Arretierung einrasten.
- Funktion der Beleuchtung kontrollieren.



- Abdeckung positionieren.



Info

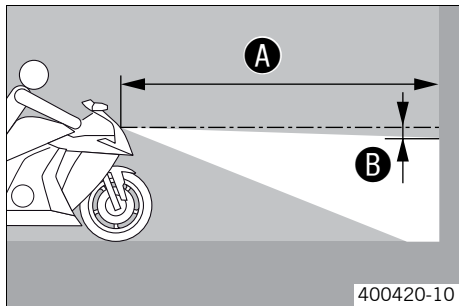
Auf korrekte Positionierung und Freigängigkeit der Bremsleitungen achten.

- Schrauben ⑥ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Machen Sie an einer hellen Mauer, vor der sich eine waagrechte Fläche befindet, in Höhe der Scheinwerfermitte des Abblendlichts eine Markierung.
- Machen Sie eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung.

Vorgabe

Abstand B	5 cm
------------------	------

- Stellen Sie das Motorrad im Abstand **A** senkrecht vor die Mauer. Nun setzt sich der Fahrer, gegebenenfalls mit Gepäck und Beifahrer, auf das Motorrad.

Vorgabe

Abstand A	5 m
------------------	-----

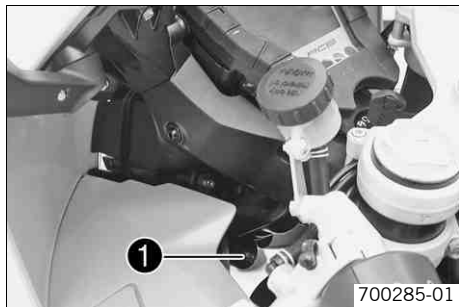
- Abblendlicht einschalten. Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Beifahrer, genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell- Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Scheinwerferleuchtweite einstellen. (☛ S. 175)

Scheinwerferleuchtweite einstellen

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 175)



- Durch Drehen der Schraube ❶ die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Vorgabe

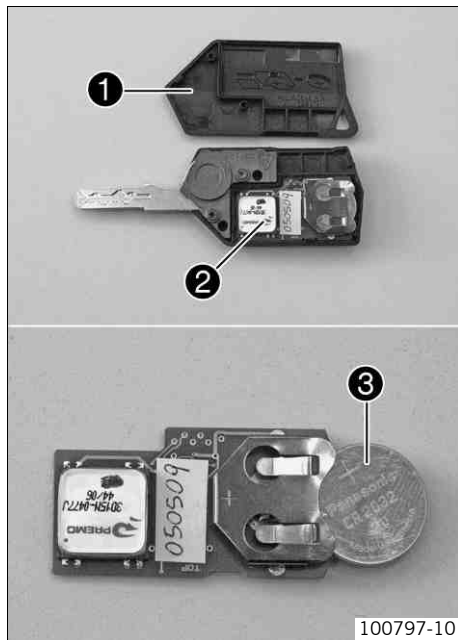
Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer, eventuellem Gepäck und Beifahrer, genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

i Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.

Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

Batterie des Aktiv-Zündschlüssels wechseln



- Die hintere Gehäusehälfte ❶ mit der Hand abnehmen.

i Info

Keine Gegenstände in den Aktiv-Zündschlüssel stecken um die hintere Gehäusehälfte abzunehmen, die Elektronik des Senders ❷ könnte dabei beschädigt werden.

- Sender aus der vorderen Gehäusehälfte nehmen.
- Batterie ❸ aus der Halterung ziehen.
- Neue Batterie einsetzen.

Batterie für Aktiv-Zündschlüssel (CR 2032) (📖 S. 229)

- Sender auf Funktion kontrollieren.
- Sender einsetzen und hintere Gehäusehälfte montieren.

Zündschlüssel aktivieren/deaktivieren

- ### **i** Info
- Der orange Programmierschlüssel darf ausschließlich zum Aktivieren/Deaktivieren verwendet werden!



Verlust des Aktiv-Zündschlüssels oder des schwarzen Zündschlüssels:

Bei Verlust bzw. Ersatz eines Aktiv-Zündschlüssels oder eines schwarzen Zündschlüssels müssen die Zündschlüssel mit dem orangen Programmierschlüssel deaktiviert bzw. aktiviert werden. Dadurch wird auch eine unbefugte Inbetriebnahme des Fahrzeuges mit dem verlorenen Zündschlüssel verhindert.

Bis zu vier Zündschlüssel können aktiviert/deaktiviert werden. Nur die während eines Aktivierungsvorgangs angelernten Zündschlüssel sind gültig. Alle nicht in dem Aktivierungsvorgang angelernten Zündschlüssel sind ungültig, können aber bei einem weiteren Aktivierungsvorgang wieder angelernt werden.

- Not-Aus-Schalter in die Stellung \bigcirc drücken.
- Orangen Programmierschlüssel zur Antenne halten.
- Zündung einschalten, dazu den Zündungstaster drücken.
 - ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und leuchtet nach einiger Zeit dauernd. Falls die Lenkung verriegelt war, wird diese ebenfalls entriegelt.
- Wenn die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus dauernd leuchtet, den orangen Programmierschlüssel von der Antenne entfernen.
 - ✓ Alle Zündschlüssel sind nun deaktiviert.
- Aktiv-Zündschlüssel bzw. schwarzen Zündschlüssel zur Antenne halten.
 - ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und leuchtet nach einiger Zeit dauernd.
- Wenn die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus dauernd leuchtet, den Zündschlüssel von der Antenne entfernen.
- Orangen Programmierschlüssel zur Antenne halten.
 - ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und blinkt danach langsam, der Anzahl der aktivierten Zündschlüssel entsprechend oft.
 - ✓ Der vorhandene schwarze Zündschlüssel ist neu aktiviert.
- Zündung ausschalten, dazu den Zündungstaster drücken.

Verlust aller Zündschlüssel (nur mehr oranger Programmierschlüssel vorhanden):

Um eine missbräuchliche Verwendung durch die verlorengegangenen Zündschlüssel zu verhindern müssen diese möglichst schnell deaktiviert werden.

- Not-Aus-Schalter in die Stellung \bigcirc drücken.
- Orangen Programmierschlüssel zur Antenne halten.
- Zündung einschalten, dazu den Zündungstaster drücken.
 - ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und leuchtet nach einiger Zeit dauernd. Falls die Lenkung verriegelt war, wird diese ebenfalls entriegelt.
- Wenn die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus dauernd leuchtet, den orangen Programmierschlüssel von der Antenne entfernen.
 - ✓ Alle Zündschlüssel sind nun deaktiviert.
- Neue Zündschlüssel nach der Schlüsselnummer auf der **KEYCODECARD** bestellen und aktivieren.

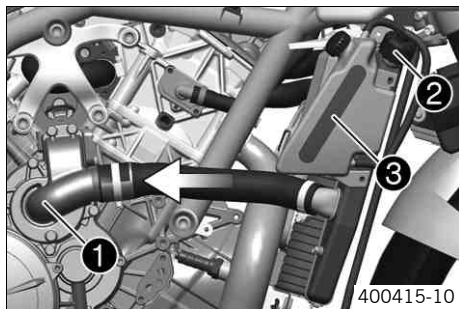
Zündschlüssel aktivieren:

Bis zu vier Zündschlüssel können aktiviert/deaktiviert werden. Nur die während eines Aktivierungsvorgangs angelernten Zündschlüssel sind gültig. Alle nicht in dem Aktivierungsvorgang angelernten Zündschlüssel sind ungültig, können aber bei einem weiteren Aktivierungsvorgang wieder angelernt werden.

- Not-Aus-Schalter in die Stellung \bigcirc drücken.
- Orangen Programmierschlüssel zur Antenne halten.
- Zündung einschalten, dazu den Zündungstaster drücken.
 - ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und leuchtet nach einiger Zeit dauernd. Falls die Lenkung verriegelt war, wird diese ebenfalls entriegelt.
- Wenn die Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS \ominus dauernd leuchtet, den orangen Programmierschlüssel von der Antenne entfernen.
- Aktiv-Zündschlüssel bzw. schwarzen Zündschlüssel zur Antenne halten.

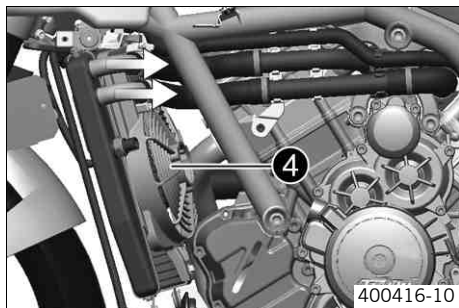
- ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperre/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und leuchtet nach einiger Zeit dauernd.
- Wenn die Kontrolllampe Wegfahrsperre/RRS \ominus dauernd leuchtet, den Zündschlüssel von der Antenne entfernen.
- Sollen weitere Zündschlüssel aktiviert werden, sind die letzten 2 Arbeitsschritte mit dem jeweiligen Zündschlüssel zu wiederholen.
- Orangen Programmierschlüssel zur Antenne halten.
- ✓ Die Kontrolllampe Wegfahrsperre/RRS \ominus blinkt zu Beginn schnell und blinkt danach langsam, der Anzahl der aktivierten Zündschlüssel entsprechend oft.
- ✓ Alle im Arbeitsablauf einbezogene schwarze Zündschlüssel sind aktiviert.
- Zündung ausschalten, dazu den Zündungstaster drücken.

Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe mit 3D-Wasserpumpenrad ① im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben. Der Wärmetauscher ermöglicht sowohl eine schnellere Erwärmung des Motoröls zu Fahrtantritt, als auch eine bessere Wärmeableitung des Motoröls im Fahrbetrieb.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ② geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ③ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt.



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ④, der über einen Thermostat gesteuert wird.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

Kühler ist vollständig gefüllt.

- Motorrad auf waagrechter Fläche auf dem Seitenständer abstellen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.




Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

- » Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühlflüssigkeit befindet:
 - Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🛠️



**Info**

Nehmen Sie das Motorrad nicht in Betrieb!

- Kühlflüssigkeit einfüllen / Kühlsystem entlüften. 
- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:
 - Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 
 - Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen. ( S. 182)

Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen

**Warnung**

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**

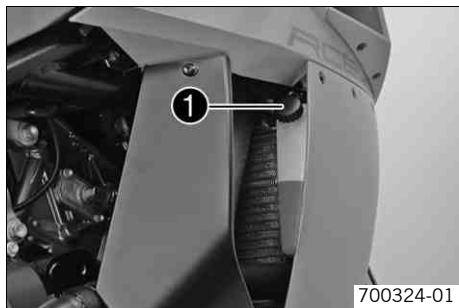
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Hinweis

Motorschaden Verringerte Kühlleistung durch Luft im Kühlsystem.

- Wenn bei der RC8 die Kühlflüssigkeit abgelassen und das Kühlsystem neu befüllt wird, muss das Motorrad bauartbedingt vorne angehoben werden. Nur bei dieser Vorgehensweise ist sichergestellt, dass das Kühlsystem blasenfrei befüllt wird. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihnen gerne.)



- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 181)
- Verschluss ❶ vom Ausgleichsbehälter entfernen.
- Kühlflüssigkeit einfüllen bis der Kühlflüssigkeitsstand der Vorgabe entspricht.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

Alternativ 1

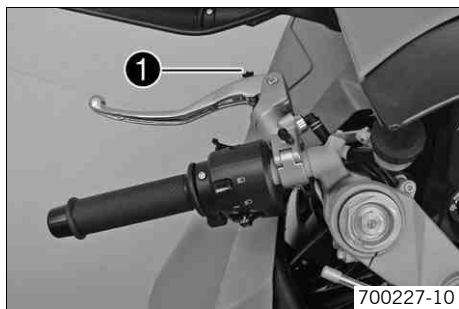
Kühlflüssigkeit (☛ S. 238)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 238)

- Verschluss vom Ausgleichsbehälter montieren.

Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

i Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

i Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN** und **MAX** Markierung sein.

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (☛ S. 184)

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

i Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.



- Schraubdeckel mit Membran entfernen.
- Flüssigkeitsstand berichtigen.

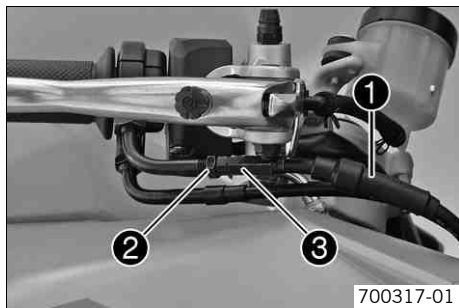
Vorgabe

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der MIN und MAX Markierung sein.
--

Hydrauliköl (15) (☞ S. 237)

- Schraubdeckel mit Membran montieren.

Gasbowdenzugspiel einstellen ☞



- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Drosselklappensensor Kreis A - bei Nullstellung kontrollieren. ☞



Info

Dafür ist das KTM-Diagnosetool zwingend erforderlich.

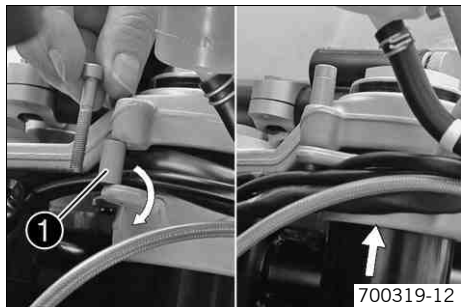
- Schutzkappe ❶ zurückschieben.
- Kontermutter ❷ lösen.
- Gasbowdenzugspiel mit der Einstellschraube ❸ einstellen.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- Kontermutter ❷ festziehen.
- Schutzkappe montieren.

Lenkerhöhe



Durch Entfernen bzw. Einsetzen der Distanzhülsen ❶ kann die Lenkerhöhe in zwei Positionen eingestellt werden.

Länge Distanzhülse ❶	15 mm
----------------------	-------

Mit Distanzhülsen sind die Lenkerstummel tief positioniert für den sportlichen Einsatz. Das Entfernen der Distanzhülsen bewirkt eine aufrechtere Sitzposition.

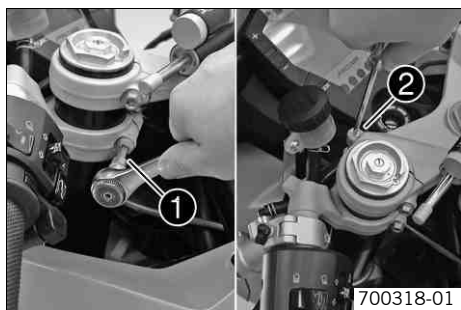
Standard	tiefe Position mit Distanzhülse
----------	---------------------------------

Lenkerhöhe einstellen



Info

Die Einstellung der Lenkerstummel muss an der linken und rechten Fahrzeugseite identisch ausgeführt werden.



hohe Position der Lenkerstummel einstellen:

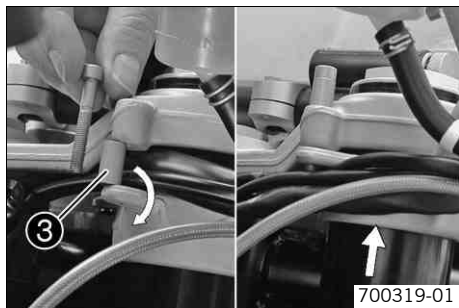
- Schraube ❶ lösen.



Info

Lösen Sie die Schraube mehrere Umdrehungen um eine Beschädigung der Gabelbeinbeschichtung beim Verschieben des Lenkerstummels zu vermeiden.

- Schraube ❷ entfernen.



700319-01

- Distanzhülse ③ entfernen.
- Alle Kabel die unterhalb der oberen Gabelbrücke verlegt sind unter den Lenkerstummel verlegen.
- Lenkerstummel vorsichtig bis an die obere Gabelbrücke schieben.
- Distanzhülse oberhalb der Gabelbrücke positionieren.
- Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

- Schraube festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm
------------------------	----	-------

- Einstellarbeiten am anderen Lenkerstummel wiederholen.
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.
 - » Wenn die Kabel die Freigängigkeit der Lenkung einschränken:
 - Kabelverlegung berichtigen.



700320-01

niedrige Position der Lenkerstummel einstellen:

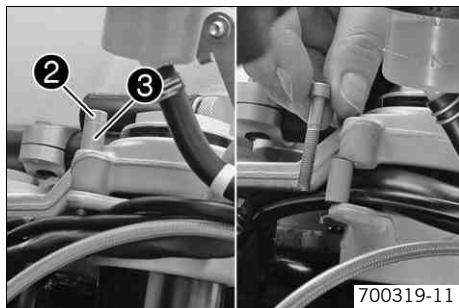
- Schraube ① lösen.



700320-11

i Info

Lösen Sie die Schraube mehrere Umdrehungen um eine Beschädigung der Gabelbeinbeschichtung beim Verschieben des Lenkerstummels zu vermeiden.



- Schraube ② mit Distanzhülse ③ entfernen.
- Lenkerstummel vorsichtig um die Länge der Distanzhülse verschieben.

Vorgabe

Länge Distanzhülse	15 mm
--------------------	-------

- Alle Kabel zwischen der oberen Gabelbrücke und dem Lenkerstummel verlegen.
- Distanzhülse positionieren.
- Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

- Schraube festziehen.

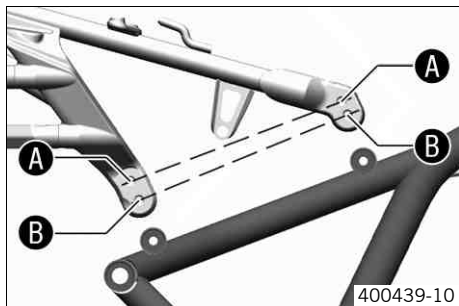
Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm
------------------------	----	-------

- Einstellarbeiten am anderen Lenkerstummel wiederholen.
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.
 - » Wenn die Kabel die Freigängigkeit der Lenkung einschränken:
 - Kabelverlegung berichtigen.



Rahmenheckposition



Das Rahmenheck kann in zwei verschiedenen Positionen befestigt werden und ermöglicht damit eine ergonomische Anpassung der Sitzhöhe.

Sitzhöhe A (Standard)	805 mm
Sitzhöhe B	825 mm

Rahmenheckposition einstellen

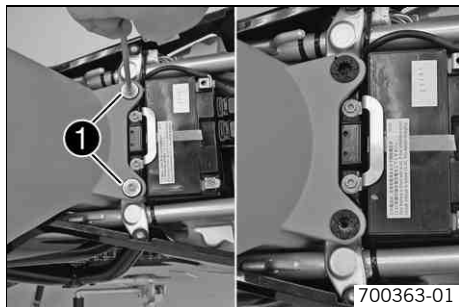


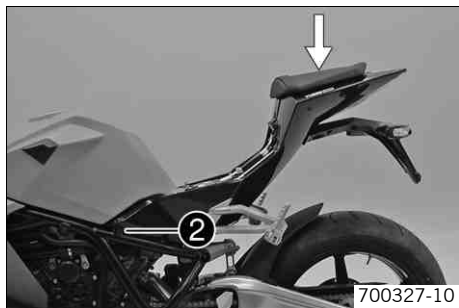
Warnung

Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

- Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 153)
- Schrauben **1** mit Buchsen entfernen.



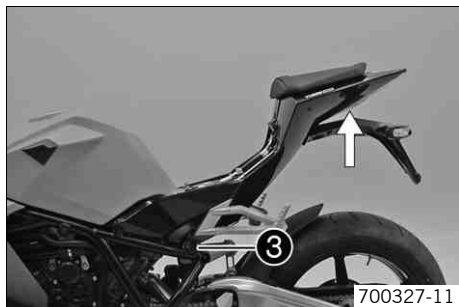


höhere Sitzposition einstellen:

- Schraube ② mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck herabdrücken, bis die Bohrungen des Rahmens mit den unteren vorderen Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.



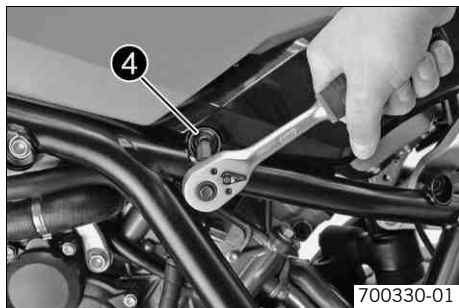
- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren, nicht festziehen.



- Schraube ③ mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck hochdrücken bis die Bohrungen des Rahmens mit den unteren hinteren Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.
- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren und festziehen.

Vorgabe

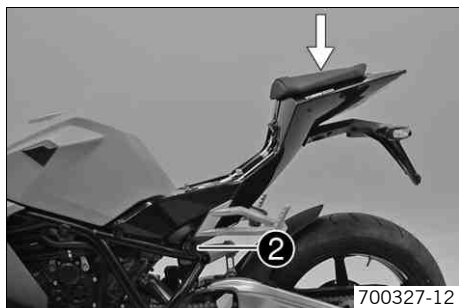
Schraube Rahmenausleger	M8	20 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



- Schraube ④ auf der linken und rechten Fahrzeugseite festziehen.

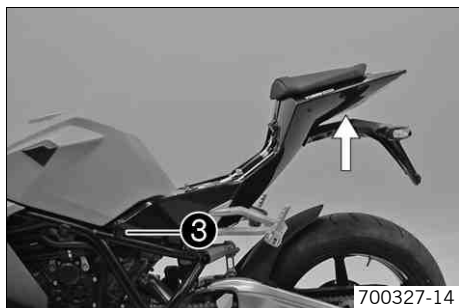
Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	20 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	---------------



niedrigere Sitzposition einstellen:

- Schraube ② mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck herabdrücken, bis die Bohrungen des Rahmens mit den oberen hinteren Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.
- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren, nicht festziehen.



- Schraube ③ mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite entfernen.
- Rahmenheck hochdrücken bis die Bohrungen des Rahmens mit den oberen vorderen Bohrungen des Rahmenhecks deckungsgleich sind.



700329-01

- Schraube mit Scheibe auf der linken und rechten Fahrzeugseite montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	20 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



700327-13

- Schraube ④ auf der linken und rechten Fahrzeugseite festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenausleger	M8	20 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	----	-------	----------------------



- Beim Einschrauben der hinteren linken Schraube wird der Kabelbinder mit Steckfuß ⑤ aus dem Gewinde geschoben. Um das Kabel der Lambdasonde wieder zu positionieren, den Steckfuß des Kabelbinders in der freigebliebenen Bohrung befestigen.

i **Info**

Die Kabelverlegung kontrollieren, das Kabel der Lambdasonde darf nicht verspannt sein.



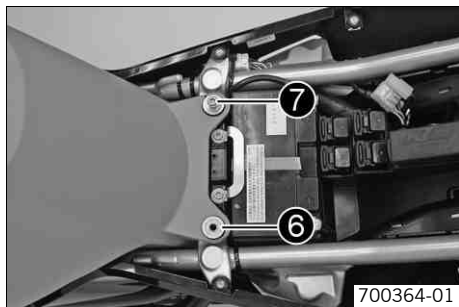
700338-01

- Buchsen ⑥ positionieren.
- Schrauben ⑦ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Sitzbank montieren. (👉 S. 154)



700364-01

Motorölstand kontrollieren



Info

Der Motorölstand muss bei betriebswarmem Motor kontrolliert werden.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Ölmesstab **1** entfernen. Motorölstand im Messbereich kontrollieren.

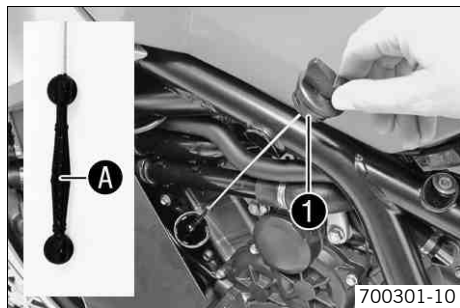


Info

Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.

Das Motorölstand muss in der Mitte **A** des Messbereiches vom Ölmesstab stehen.

- » Wenn der Motorölstand nicht im angegebenen Bereich liegt:
 - Motoröl nachfüllen. (☞ S. 202)
- Ölmesstab montieren.



Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🛠

- Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen. 🛠 (☞ S. 195)
- Motoröl einfüllen. 🛠 (☞ S. 200)



Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen ↩



Warnung

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



Warnung

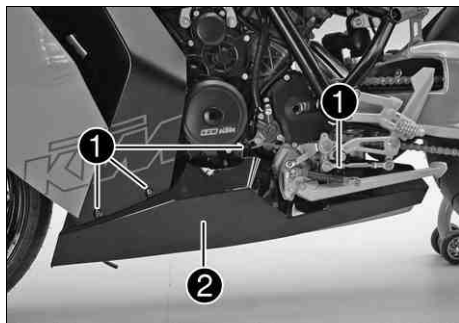
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

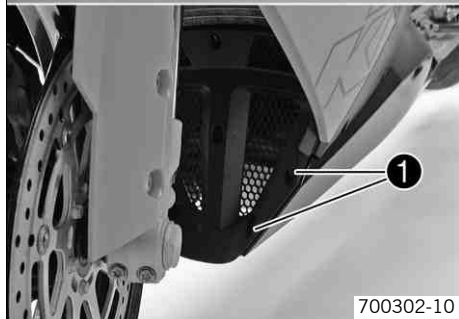


Info

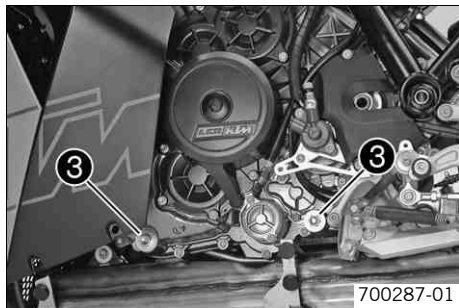
Das Motoröl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.



- Schrauben ❶ entfernen.
- Linke Auspuffverkleidung ❷ abnehmen.

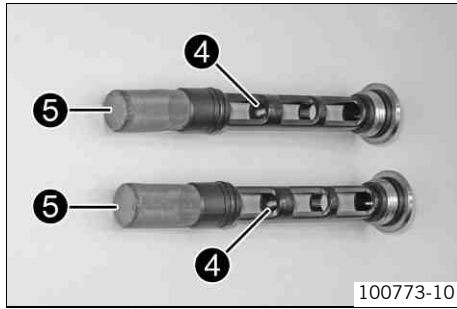


700302-10

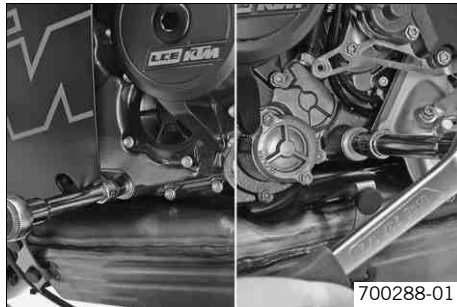


700287-01

- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
- Ölablassschrauben ❸ mit Magnet, O-Ringen und Ölsieb entfernen.
- Ölfilter ausbauen. 🛠️ (👉 S. 198)
- Motoröl vollständig ablaufen lassen.



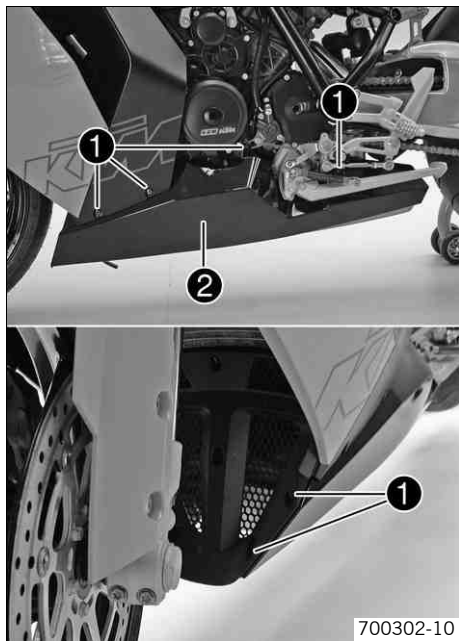
- Magnet ④ und Ölsieb ⑤ der Ölablassschrauben gründlich reinigen.



- Ölablassschrauben mit Magnet, O-Ringen und Ölsieb montieren und festziehen.
Vorgabe

Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm
------------------	---------	-------

- Ölfilter einbauen. 🛠️ (📖 S. 200)



- Linke Auspuffverkleidung ② positionieren.
- Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

Ölfilter ausbauen



Warnung

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

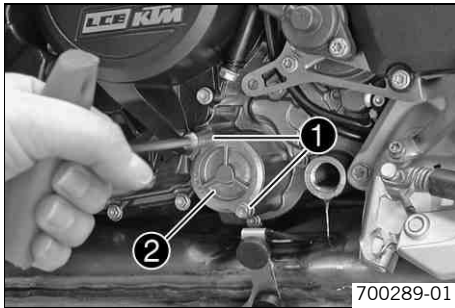
- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



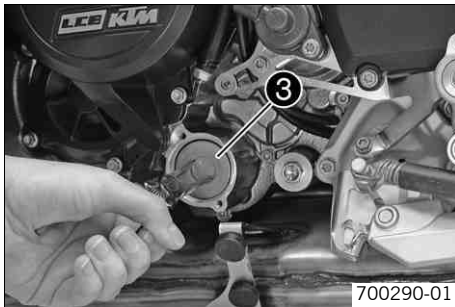
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



- Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
- Schrauben ① entfernen. Ölfilterdeckel ② mit O-Ring abnehmen.

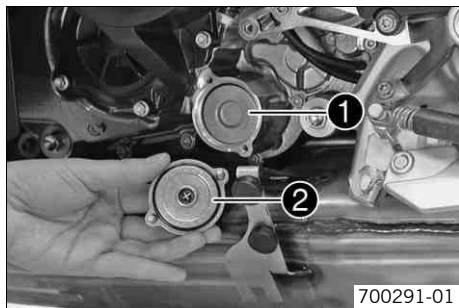


- Ölfilter ③ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Seegerringzange verkehrt (51012011000)

- Motoröl vollständig ablaufen lassen.
- Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

Ölfilter einbauen



- Ölfilter **1** einsetzen.
- O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel **2** montieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

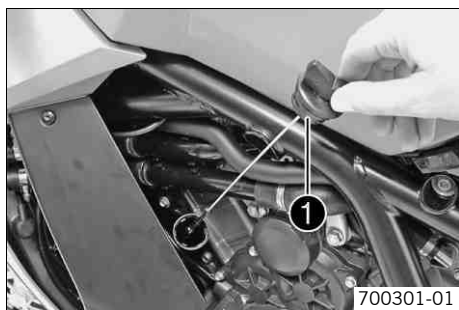
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm
---------------------------	----	------

Motoröl einfüllen



Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Die Ölmenge ist in zwei Arbeitsschritten einzufüllen.

Motoröl	3,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 238)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 239)

- Ölmesstab **1** entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (1. Teil- menge)	3,00 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 238)
-----------------------------	--------	----------------------------	---------------------------------------

Motoröl (1. Teilmenge)	3,00 l	Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 239)
------------------------	--------	----------------------------	-----------------------------------

- Ölmesstab ❶ montieren.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.
-
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
 - Ölmesstab ❶ entfernen und restliches Motoröl einfüllen.

Motoröl (2. Teilmenge)	0,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 238)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 239)

- Ölmesstab ❶ montieren.



Gefahr

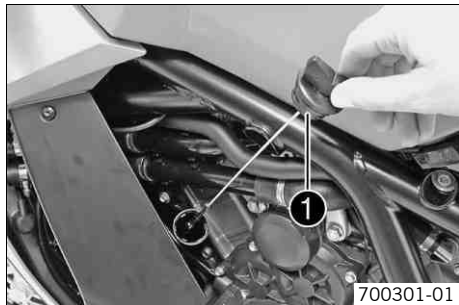
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
- Motorölstand kontrollieren. (☞ S. 194)

Motoröl nachfüllen

- i Info**
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



- Motorölstand kontrollieren. (☞ S. 194)
- Ölmesstab ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Bedingung

Außentemperatur: $\geq 0\text{ °C}$

Motoröl (SAE 10W/50) (☞ S. 238)

Bedingung

Außentemperatur: $< 0\text{ °C}$

Motoröl (SAE 5W/40) (☞ S. 239)

- i Info**
Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.
Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

- Ölmesstab ❶ montieren.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.
-
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
 - Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 194)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
RRS funktioniert nicht	Aktiv-Zündschlüssel außer Reichweite	– Aktiv-Zündschlüssel in Reichweite bringen.
	Batterie des Aktiv-Zündschlüssels entladen	– Batterie des Aktiv-Zündschlüssels wechseln. (☛ S. 177) – Zündschlüssel zur Antenne halten.
	Sicherung 1 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 164)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (☛ S. 162)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🛠️ (☛ S. 160) – Ruhestrom kontrollieren. 🛠️
	Not-Aus-Schalter defekt	– Not-Aus-Schalter kontrollieren. 🛠️
Motor dreht beim Betätigen des E-Starterknopfes nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 86)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🛠️ (☛ S. 160) – Ruhestrom kontrollieren. 🛠️
	Sicherung 1 , oder 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 164)
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (☛ S. 162)
	Sicherheit-Startsystem defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
	Wegfahrsperrre aktiv	– Blinkcode der Wegfahrsperrre auslesen.
	EFI-Steuergerät nicht aktiviert	– EFI-Steuergerät codieren. 🛠️
	Fehlfunktion CAN-Bus Kommunikation	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
	Kombiinstrument defekt	– Kombiinstrument kontrollieren. 🛠️




Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nur durch, wenn der Kuppelungshebel gezogen ist	Ein Gang ist eingelegt	– Getriebe in Leerlauf schalten.
	Sicherheit-Startsystem defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🐛
Motor dreht durch, obwohl ein Gang eingelegt ist	Sicherheit-Startsystem defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🐛
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Sicherung 5 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (👉 S. 164)
	Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung nicht zusammengesteckt	– Kupplung der Kraftstoffschlauchverbindung zusammenstecken.
	Steckverbinder des Kabelstranges oxydiert	– Steckerverbindung reinigen und mit Kontaktspray behandeln lassen.
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🐛
	Kraftstoffpumpensteuerung defekt	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🐛
	Kraftstoffqualität ist nicht ausreichend	– Geeigneten Kraftstoff einfüllen.
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter wechseln. 🐛
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln. 🐛
	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🐛
Motor wird übermäßig heiß HIGH TEMP	zu wenig Kühflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. 🐛 – Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. (👉 S. 181)
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	geknickter oder beschädigter Kühlerschlauch	– Kühlwasserschlauch wechseln. 🐛
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🐛



Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor wird übermäßig heiß HIGH TEMP	Sicherung 4 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 164)
	Defekt am Kühlerlüftersystem	– Kühlerlüftersystem kontrollieren. 🛠️
	Luft im Kühlsystem	– Kühlfüssigkeit einfüllen / Kühlsystem entlüften. 🛠️
EFI Warnlampe (MIL) leuchtet bzw. blinkt	Fehler im Kraftstoffeinspritzsystem	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🛠️
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (☞ S. 95)
	Sicherung 1 , 5 oder 6 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 164)
hoher Ölverbrauch	Motorölstand zu hoch	– Motorölstand kontrollieren. (☞ S. 194)
	zu dünnflüssiges Motoröl (Viskosität)	– Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🛠️ (☞ S. 194)
Scheinwerfer und Standlicht funktionieren nicht	Sicherung 2 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 164)
Bremslicht und Hupe funktionieren nicht	Sicherung 3 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 164)
Batterie entladen	Zündung beim Abstellen des Fahrzeuges nicht ausgeschaltet	– Batterie laden. 🛠️ (☞ S. 160)
	Batterie wird vom Generator nicht geladen	– Ladespannung kontrollieren. 🛠️
Kombiinstrument zeigt nichts im Display an	Sicherung 1 durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☞ S. 164)
Geschwindigkeitsanzeige im Kombiinstrument funktioniert nicht	Kabelstrang vom Raddrehzahlgeber beschädigt bzw. Steckerverbindung oxidiert	– Raddrehzahlgeber kontrollieren. 🛠️






Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		13 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 3x kurz
Fehlersetzbedingung		Fehlfunktion Antenne RRS/EWS-Steuergerät
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		14 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 4x kurz
Fehlersetzbedingung		Keine Rückmeldung vom Aktiv-Zündschlüssel oder Fehlfunktion im Transponder vom Zündschlüssel
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		15 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 5x kurz
Fehlersetzbedingung		Zündschlüssel nicht aktiviert
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		16 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 1x kurz, 1 Sekunde Pause, 6x kurz
Fehlersetzbedingung		Fehlfunktion Verschlüsselung RRS/EWS-Steuergerät zum Zündschlüssel
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		21 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 2x kurz, 1 Sekunde Pause, 1x kurz
Fehlersetzbedingung		RRS/EWS-Steuergerät nicht aktiviert






Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		31 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 3x kurz, 1 Sekunde Pause, 1x kurz
Fehler		Fehlfunktion Verschlüsselungsanfrage vom EFI-Steuergerät zum RRS/EWS-Steuergerät
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		32 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 3x kurz, 1 Sekunde Pause, 2x kurz
Fehler		Fehlfunktion RRS Kommunikation oder CAN-Bus Kommunikation
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		42 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 2x kurz
Fehler		Fehlfunktion Lenkungsverriegelung, Lenkung nicht verriegelt
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		43 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 3x kurz
Fehler		Fehlfunktion Lenkungsverriegelung, Lenkung verriegelt
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		44 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 4x kurz
Fehler		Fehlfunktion Steuerung Lenkungsverriegelung, Lenkung nicht verriegelt






Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		45 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 5x kurz
Fehler		Fehlfunktion Steuerung Lenkungsverriegelung, Lenkung verriegelt
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		46 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 6x kurz
Fehler		Fehlfunktion Verriegelung Tankverschluss
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		47 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 7x kurz
Fehler		Fehlfunktion Zündungstaster
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		48 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 4x kurz, 1 Sekunde Pause, 8x kurz
Fehler		Fehlfunktion verriegeln/entriegeln Lenkung
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahrsperr		51 Kontrolllampe Wegfahrsperr blinkt 5x kurz, 1 Sekunde Pause, 1x kurz
Fehler		Batterie im Aktiv-Zündschlüssel schwach






Blinkcode Kontrolllampe Wegfahr- sperre/RRS	 60 Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Fehlfunktion E²PROM
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahr- sperre/RRS	 61 Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS blinkt 6x kurz, 1 Sekunde Pause, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Fehlfunktion Memory
Blinkcode Kontrolllampe Wegfahr- sperre/RRS	 62 Kontrolllampe Wegfahrsperr/RRS blinkt 6x kurz, 1 Sekunde Pause, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Fehlfunktion Memory



Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>45 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 5x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Heizung-Lambdasonde Zylinder 1, Sonde 1 - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Heizung-Lambdasonde Zylinder 1, Sonde 1 - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>46 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 6x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Heizung-Lambdasonde Zylinder 2, Sonde 1 - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Heizung-Lambdasonde Zylinder 2, Sonde 1 - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>09 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 9x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>13 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 3x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Temperatursenor-Ansaugluft - Eingangssignal zu niedrig
	Temperatursenor-Ansaugluft - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 12 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Temperatursensor-Kühflüssigkeit - Eingangssignal zu niedrig
	Temperatursensor-Kühflüssigkeit - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 06 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig
	Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 17 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Lambdasonde Zylinder 1, Sonde 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 18 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 8x kurz
Fehlersetzbedingung	Lambdasonde Zylinder 2, Sonde 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 33 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 34 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil Zylinder 2 - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 07 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensensor Kreis B - Eingangssignal zu niedrig Drosselklappensensor Kreis B - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 02 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Schaltkreis Impulsgeber - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 37 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 38 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 3x lang, 8x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule Zylinder 2 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 54 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 5x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Sekundärluftventil - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Sekundärluftventil - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 49 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensteller Kreis A - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 24 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 2x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Spannungsversorgung - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 62 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	E²PROM Fehler
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 50 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 5x lang
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensensor-Stellglied Kreis B - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 68 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 8x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Anschluss undicht
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 69 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 6x lang, 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 2 - Anschluss undicht
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 14 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Umgebungsluft - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Umgebungsluft - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 41 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 4x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpensteuerung - Kurzschluss nach Plus
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 25 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 2x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	Seitenständerschalter- Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>15 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 5x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Neigungswinkelsensor - Eingangssignal zu niedrig
	Neigungswinkelsensor - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>81 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 8x lang, 1x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Steuergerät Wegfahrsperrung - Fehlfunktion im Schaltkreis
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>11 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 1x lang, 1x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 2 - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 2 - Eingangssignal zu hoch
Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 <p>91 EFI Warnlampe (MIL) blinkt 9x lang, 1x kurz</p>
Fehlersetzbedingung	Fehlfunktion CAN-Bus Kommunikation

Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

- Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.

- Vor jeder Reinigung muss die Auspuffanlage verschlossen werden um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 240)



Info

Verwenden Sie warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm. Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es mit Druckluft und einem Tuch getrocknet werden.

**Warnung****Unfallgefahr**

Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

- Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Fahren Sie nach der Reinigung ein kurzes Stück, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und betätigen Sie dabei auch die Bremsen.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.

- Nach dem Abkühlen des Motorrades sind alle Gleit- und Lagerstellen zu ölen oder zu fetten.
- Kette reinigen. (☛ S. 127)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff (☛ S. 241)

- Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (☛ S. 241)

- Zünd-/Lenkschloss, Tankschloss und Sitzbankschloss ölen.

Universal Ölspray (☛ S. 241)

Konservierung für den Winterbetrieb

Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Salzstreuung auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.

Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.

- Motorrad reinigen. (☞ S. 217)
 - Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.
-

Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert. Nach Fahrten auf gesalzene Strassen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

- Kette reinigen. (☞ S. 127)

Lagerung

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen. Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.

- Kraftstofftank möglichst leer fahren, um bei der Inbetriebnahme frischen Kraftstoff auffüllen zu können.
- Motorrad reinigen. (☞ S. 217)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🐾 (☞ S. 194)
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☞ S. 181)
- Frostschutz kontrollieren. 🐾
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☞ S. 152)
- Batterie ausbauen. 🐾 (☞ S. 156)
- Batterie laden. 🐾 (☞ S. 160)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C
--	------------

- Der Lagerplatz sollte trocken sein und keinen großen Temperaturschwankungen unterliegen.

Info

KTM empfiehlt das Motorrad aufzubocken.

- Motorrad hinten aufbocken. (☞ S. 102)
- Motorrad vorne aufbocken. (☞ S. 101)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.



Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

Inbetriebnahme nach der Lagerung

- Motorrad vorne vom Montageständer nehmen. (☞ S. 101)
- Motorrad hinten vom Montageständer nehmen. (☞ S. 102)
- Batterie laden. 🛡️ (☞ S. 160)
- Batterie einbauen. 🛡️ (☞ S. 158)
- Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☞ S. 66)
- Kraftstoff tanken. (☞ S. 95)
- Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (☞ S. 85)
- Probefahrt durchführen.

Bauart	2-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, 75° V-Anordnung, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	1.150 cm ³
Hub	69 mm
Bohrung	103 mm
Verdichtung	12,5:1
Steuerung	DOHC, 4 Ventile pro Zylinder, Antrieb über Kette
Ventil - Durchmesser Ventilschaft	
Einlass	42 mm
Auslass	34 mm
Ventilspiel	
Auslass bei: 20 °C	0,25... 0,30 mm
Einlass bei: 20 °C	0,10... 0,15 mm
Kurbelwellenlager	Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	keine Lagerbuchse - DLC beschichteter Kolbenbolzen
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenring	1 L-Ring, 1 Minutenring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	Trockensumpfschmierung mit 3 Rotorpumpen
Primärübersetzung	40:76
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:36
2. Gang	16:30

3. Gang	20:30
4. Gang	21:27
5. Gang	23:26
6. Gang	25:26
Gemischaufbereitung	elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 390 W
Zündkerze	NGK LKAR9BI9
Elektrodenabstand Zündkerze	0,8... 0,9 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

Füllmenge - Motoröl

Motoröl	3,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 238)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 239)

Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	2,60 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 238)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 238)

Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	1,5 Nm	–
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm	–
Schraube Gangerkennungssensor	M5	3 Nm	Loctite® 243™
Schraube Impulsgeber	M5	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Mutter Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Freilaufhalter	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Freilauftring	M6	15 Nm	Loctite® 648™
Schraube Generatordeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kühlmittelanschluss am Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6x60	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x90	10 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M6	10 Nm	–
Schraube Ölpumpendeckel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	–
Schraube Statorbefestigung	M6	10 Nm	Loctite® 243™

Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Stiftschraube Kettenschacht	M6	8 Nm	–
Unterdruckanschluss	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Verschlussschraube Unterdruckanschluss	M6	5 Nm	Loctite® 243™
Öldüse	M6x0,75	4 Nm	Loctite® 243™
Schraube Führungsschiene der Steuer- kette	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M8	18 Nm	–
Schraube Motorkonsole	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M8	1. Stufe 10 Nm 2. Stufe 18 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M8	1. Stufe 8,5 Nm 2. Stufe 14,5 Nm	Gilt nur unter Verwendung von: Aufsatz Innensechskant (61229025000)
Schraube Spannschiene der Steuerkette	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wärmetauscher	M8	15 Nm	–
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	10 Nm	–
Verschlussschraube Kurbelwellenfixie- rung	M8	15 Nm	–
Öldruckschalter	M10x1	10 Nm	–

Schraube Entriegelung für Steuerketten- spanner	M10x1	10 Nm	–
Schraube Pleuellager	M10x1	1. Stufe 25 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90°	–
Verschlussschraube Kupplungsschmie- rung	M10x1	15 Nm	–
Verschlussschraube Schleppebelachse	M10x1	15 Nm	–
Schraube Zylinderkopf	M11x1,5	Anzugsreihenfolge: über Kreuz 1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90° 4. Stufe 90°	geölt mit Motoröl
Schraube Rotor	M12x1,5	90 Nm	–
Temperatursensor-Kühlflüssigkeit	M12x1,5	12 Nm	–
Zündkerze	M12x1,5	17 Nm	–
Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M22x1,5	130 Nm	Loctite® 243™
Schraube im Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm	–

Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm	-
Mutter Primärrad	M33LHx1,5	130 Nm	Loctite® 243™

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4354
Federbein	WP Suspension 4014 VP
Federweg	
vorne	120 mm
hinten	125 mm
Bremsanlage	
vorne	Doppelscheibenbremse mit radial verschraubten Vierkolben-Bremszangen, Bremsscheiben schwimmend gelagert
hinten	Einscheibenbremse mit Zweikolben-Bremszange, Bremsscheibe fest gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	320 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,0 mm
Bremsscheibe - Verschleißgrenze	
hinten	4,5 mm
Reifenluftdruck Solo	
vorne	2,5 bar
hinten	2,5 bar
Reifenluftdruck mit Beifahrer / volle Nutzlast	
vorne	2,5 bar
hinten	2,9 bar

Sekundärübersetzung	17:37
Kette	5/8 x 5/16" X-Ring
Steuerkopfwinkel	66,7°
Radstand	1.430 mm
Sitzhöhe unbelastet	
untere Rahmenheckposition	805 mm
obere Rahmenheckposition	825 mm
Bodenfreiheit unbelastet	110 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	184 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	240 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	380 kg

Batterie	YTZ14S	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 11,2 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109130	30 A
Sicherung	75011088015	15 A
Sicherung	75011088010	10 A
Batterie für Aktiv-Zündschlüssel	CR 2032	3 V

Lampenbestückung

Abblendlicht/Fernlicht	H7 / Sockel PX26d	12 V 55 W
Begrenzungslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

Instrumentenbeleuchtung und Kontrolllampen	LED	
Blinker	LED	
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

Reifen

Bereifung vorne	Bereifung hinten
120/70 ZR 17 M/C 58W TL Pirelli Dragon Supercorsa Pro	190/55 ZR 17 M/C 75W TL Pirelli Dragon Supercorsa Pro
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	16,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 239)
Kraftstoffreserve ca.	3,5 l	

Gabelartikelnummer	05.18.7E.07	
Gabel	WP Suspension Up Side Down 4354	
Druckstufendämpfung		
Komfort	15 Klicks	
Standard	10 Klicks	
Sport	5 Klicks	
volle Nutzlast	5 Klicks	
Zugstufendämpfung		
Komfort	15 Klicks	
Standard	10 Klicks	
Sport	5 Klicks	
volle Nutzlast	5 Klicks	
Federvorspannung - Preload Adjuster		
Komfort	5 Umdrehungen	
Standard	5 Umdrehungen	
Sport	3 Umdrehungen	
volle Nutzlast	3 Umdrehungen	
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	405 mm	
Federrate		
mittel (Standard)	9,5 N/mm	
Luftkammerlänge	80 ⁺²⁰ ₋₁₀ mm	
Gabellänge	735 mm	
Gabelöl pro Gabelbein	520 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 237)

Federbeinartikelnummer	17.18.7E.07
Federbein	WP Suspension 4014 VP
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	3 Umdrehungen
Standard	2,5 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
volle Nutzlast	1,5 Umdrehungen
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	10 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	6 mm
Standard	6 mm
Sport	8 mm
volle Nutzlast	8 mm
Federrate	
mittel (Standard)	95 N/mm
Federlänge	160 mm

Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	15 mm
Fahrdurchhang	30 mm
Einbaulänge	290 mm
Stoßdämpferöl (☛ S. 239)	SAE 2,5

Schraube Seitenständerschalter	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Schraube Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsleitungshalter	M5	5 Nm	–
Schraube Kettengleitstück	M5	5 Nm	–
Schraube Kettenschutz	M5	5 Nm	–
Schraube Kraftstoffstandsgeber	M5	3 Nm	–
Schraube Kraftstofftankschutz	M5x17	3 Nm	–
Schraube Lenkungsdämpferbefestigung	M5	5 Nm	Loctite® 243™
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Auspuffhitzeschutzblech	M6	15 Nm	–
Schraube Auspuffschelle	M6	8 Nm	–
Schraube Fußbremshebel	M6	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußbremshebelauftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	6 Nm	–
Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltstange	M6	12 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltwellenumlenkung an Kettenausfallschutz	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltwellenumlenkung an Schaltwelle	M6	18 Nm	Loctite® 243™
Mutter Gabelblech am Fußbremshebel	M8	30 Nm	Loctite® 243™

Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M8	30 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorne	M8	30 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremszange hinten	M8	22 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federhalter an der Seitenständerkonsole	M8	15 Nm	Loctite® 243™
Schraube Fußrastenträger hinten	M8	25 Nm	–
Schraube Fußrastenträger vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm	–
Schraube Klemmung Exzenterwelle der Umlenkung	M8	18 Nm	–
Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm	–
Schraube Lenkungsdämpferbefestigung an Gabelbrücke	M8	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lenkungsdämpferklemme an Konsole	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Montageständeraufnahme	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Rahmenausleger	M8	20 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Seitenständerkonsole	M8	25 Nm	Loctite® 243™

Schraube Zündschloss (Einwegschraube)	M8		Loctite® 243™
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	50 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein	M10	45 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorträger	M10	45 Nm	–
Schraube Seitenständer	M10	35 Nm	Loctite® 243™
Schraube Verbindungshebel Umlenkung Federbein	M10	45 Nm	Loctite® 243™
Kettenradbolzen	M10x1,25	50 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	Loctite® 243™
Mutter Umlenkhebel am Rahmen	M14x1,5	100 Nm	–
Lambdasonde	M18x1,5	45 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M19x1,5	130 Nm	Gewinde gefettet
Schraube Sitzbankschloss	M22x1,5	8 Nm	–
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
Schraube Steckachse vorne	M25x1,5	45 Nm	–
Schraube Steuerkopf	M25x1,5	18 Nm	–

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

nach

- DOT

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Castrol

- **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®

- **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)

nach

- SAE (☛ S. 242) (SAE 5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Racing Fork Oil**

Hydrauliköl (15)

nach

- ISO VG (15)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Hydrauliköl welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- Hydraulic Fluid 75

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

- Nur geeignete Kühlflüssigkeit verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: -25... -45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser
------------------------------	---

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	-40 °C
---------------	--------

Lieferant

Motorex®

- Anti Freeze

Motoröl (SAE 10W/50)

nach

- JASO T903 MA (☛ S. 242)
- SAE (☛ S. 242) (SAE 10W/50)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant**Motorex®**

- **Power Synt 4T**

Motoröl (SAE 5W/40)**nach**

- JASO T903 MA (☛ S. 242)
- SAE (☛ S. 242) (SAE 5W/40)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant**Motorex®**

- **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)**nach**

- SAE (☛ S. 242) (SAE 2,5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)**nach**

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Kettenreinigungsmittel

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Chain Clean 611**

Kettenspray Onroad

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Chain Lube 622 Strong**

Langzeitfett

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Fett 2000**

Motorradreiniger

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Moto Clean 900**

Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Clean & Polish**

Reinigungs- und Pflegemittel für Metall, Gummi und Kunststoff

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Protect & Shine 645**

Universal Ölspray

Vorgabe

- KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant

Motorex®

- **Joker 440 Universal**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

A

Abblendlichtlampe	
wechseln	166
Abbremsen	92
Anhalten	93
Arbeitsregeln	9
Außentemperaturanzeige	
ein- oder ausschalten	73
B	
Batterie	
ausbauen	156
einbauen	158
laden	160
Batterie Aktiv-Zündschlüssel	
wechseln	177
Bedienungsanleitung	11
Begrenzungslichtlampe	
wechseln	172
Beifahrerfußrasten	78
Beifahrersitzbank	
abnehmen	154
montieren	155
Betriebsmittel	8
Blinkcode	
Motorsteuerung	211-216

Wegfahrsperre/RRS	207-210
Blinkerschalter	21
Bordwerkzeug	77
Bremsbeläge	137
der Hinterradbremse kontrollieren	141
der Vorderradbremse kontrollieren	138
Bremsen	92
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	139
der Vorderradbremse nachfüllen	136
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	139
der Vorderradbremse kontrollieren	135
Bremsscheibe der Hinterradbremse	
kontrollieren	134
Bremsscheiben der Vorderradbremse	
kontrollieren	133
E	
Einsatzdefinition	8
Ersatzteile	9
E-Starterknopf	25
F	
Fahren	88
Anfahren	88
Fahrer-Erkennungssystem (RRS)	22
Fahrgestellnummer	16

Fahrzeug beladen	83
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	14
vorne links	12
Fahrzeugniveau	114
hinten einstellen	116
vorne einstellen	115
Federbein	103
Druckstufendämpfung Allgemein	107
Druckstufendämpfung High Speed einstellen	109
Druckstufendämpfung Low Speed einstellen	107
Federvorspannung einstellen	111
Zugstufendämpfung einstellen	110
Federbeinartikelnummer	18
Fehlersuche	204-206
Fernlichtlampe	
wechseln	169
Fußbremshebel	80
einstellen	126
Fußbremshebelauftritt	
einstellen	125
Fußrastenposition	118
einstellen	118
G	
Gabel	103
Druckstufe einstellen	103

Federvorspannung einstellen	105
Gabelbeine entlüften	106
Zugstufe einstellen	104
Gabelartikelnummer	17
Garantie	8
Gasbowdenzugspiel	
einstellen	185
Gepäck	83
H	
Halteriemen	76
Handbremshebel	19
Grundstellung einstellen	135
Hauptsicherung	
wechseln	162
Helmsicherung	78
am Fahrzeug montieren	155
Hinterrad	
ausbauen	146
einbauen	147
Höchstgeschwindigkeit	
abrufen	65
Hupentaster	21
I	
Inbetriebnahme	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	81

nach der Lagerung	221
Überprüfungen vor jeder Inbetriebnahme	85

K

Kette

reinigen	127
Verschleiß kontrollieren	132
Verschmutzung kontrollieren	127

Kettengleitschutz

kontrollieren	133
---------------	-----

Kettenrad/Kettenritzel

auf Verschleiß kontrollieren	131
------------------------------	-----

Kettenspannung

einstellen	129
kontrollieren	128

Kilometer/Meilen SET KM/MILES

einstellen	72
------------	----

Kombiinstrument

Aktivierung und Test	28
Display	29
Funktionstasten Lenker	27
Hinweise/Warnhinweise	32
Infodisplay	30
Kontrolllampen	31
Menü Außentemperaturanzeige OUTERTEMP	58, 62, 64
Menü Einheiten UNITS	53, 61, 64
Menü Einstellungen SET-UP	45, 60, 63
Menü FUELDISTANCE	37, 59, 62

Menü FUELRANGE	38, 59, 62
Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO	44, 60, 63
Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed	43, 60, 63
Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES	54, 61, 64
Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET	52, 61, 63
Menü Menüanwahl CHANGE MODE	46, 60, 63
Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service	39, 59, 62
Menü Reifendruckkontrolle TPMS	57, 62, 64
Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS	51, 61, 63
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED	41, 59, 63
Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap	42, 60, 63
Menü Schaltblitz SHIFT RPMS	49, 61, 63
Menü SETTINGS	48, 60, 63
Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK T	50, 61, 63
Menü Temperaturanzeige SET °C/°F	55, 61, 64
Menü Uhrzeit SET CLOCK	47, 60, 63
Menü verbleibende Runden LAPSTOGO	40, 59, 62
Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 1	35, 59, 62
Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 2	36, 59, 62
Menü Zusatzfunktionen OPTIONS	56, 61, 64

Konservierung für den Winterbetrieb

Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET

einstellen	71
------------	----

Kühflüssigkeitsstand

kontrollieren	181
---------------	-----

Kühlsystem

Ausgleichsbehälter befüllen	182
-----------------------------	-----

Kupplung

- Flüssigkeitsstand berichtigen184
- Flüssigkeitsstand kontrollieren184

Kupplungshebel 19

- Grundstellung einstellen183

L

Lagerung220

Lenkerhöhe 186

- einstellen186

Lenkschloss24

Lenkungsdämpfer 113

- einstellen113

Lenkungsdämpferartikelnummer18

Lichthupentaster20

Lichtschalter20

M

Motor

- einfahren82

Motornummer17

Motoröl

- ablassen195
- einfüllen200
- nachfüllen202
- wechseln194

Motorölstand

- kontrollieren194

Motorrad

- hinten aufbocken102
- hinten vom Montagegeständer nehmen102
- reinigen217
- vorne aufbocken101
- vorne vom Montagegeständer nehmen101

N

Not-Aus-Schalter24

O

Ölfilter

- ausbauen198
- einbauen200
- wechseln194

Ölsiebe

- reinigen194-195

P

Parken93

R

RACE Mode

- einstellen66

Rahmenheckposition 189

- einstellen189

Reifenluftdruck

- kontrollieren152

Reifenzustand

- kontrollieren150

Reinigung	217-218
ROAD Mode	
einstellen	66
RRS (Fahrer-Erkennungssystem)	22
Ruckdämpfer Hinterradnabe	
kontrollieren	149
Rundenanzahl SET NUM LAPS	
einstellen	70
Rundenzeiten	
abrufen	64
S	
Schalt Drehzahl RPM1/2	
einstellen	67
Schalten	88
Schalthebel	79
einstellen	121
Schalthebelaufritt	
einstellen	121
Scheinwerfereinstellung	
einstellen	175
kontrollieren	175
Schlüsselnummer	16
Seitenständer	80
Serviceplan	97-100

Sicherung	
der einzelnen Stromverbraucher wechseln	164
Sitzbank	
abnehmen	153
montieren	154
Sitzbankschloss	77
Sperrzeit der LAP Taste LAP BLANK T	
einstellen	68
Startvorgang	86
T	
Tanken	
Kraftstoff	95
Tankverschluss	
öffnen	75
schließen	76
Technische Daten	
Anzugsdrehmomente Fahrgestell	234-236
Anzugsdrehmomente Motor	224-227
Fahrgestell	228-230
Federbein	232-233
Gabel	231
Motor	222-223
Temperatureinheit SET °C/°F	
einstellen	72
Transport	9
Typenschild	16

U

Uhrzeit SET CLOCK

einstellen66

Umwelt10

V

Vorderrad

ausbauen142

einbauen144

W

Wartung8

Wegfahrsperrung25

Z

Zubehör9

Zündschloss24

Zündschlüssel

aktivieren/deaktivieren177



3211407de



03/2009 Foto: Mitterbauer



KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen/Österreich
<http://www.ktm.com>